Viesbadener Canblatt.

Lagbiatibans".

Sealter-Salle geöffnet von 8 libr morgens bis 6 libr abenbe.

Boftideelisuts: Frankfart a. R. Rr. 7405.

bergspreise: Bom Berlag bezogen: Mt. 2.80, durch die Ausgabestellen bezogen: Mt. 10.30, durch is Träger ins Haus gebracht Mt. 12.— menatlich.— Bezugsbeitellungen nehmen an; der erlag, die Ausgabestellen, die Archer und alle Voltanstalten.— In Fällen höherer Gewalt, zeriedosfährungen oder Streifs baden die Bezieher teinen Anspruch auf Lieferung des Blatien der Erstatung des entsprechenden Entgeste. Sessen

12 Ausgaben.

Son 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Countags. Boitigeafonie: Frantfurt a. M. Rr. 7465.

Berliner Abteilung des Biesbadener Zagblatts: Berlin SW. 61, Bluderftrage 12, Ferufprecher: Amt Morigplay 15300.

Sonntag, 19. Februar 1922.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 85. • 70. Jahrgang.

Sturz des Rabinetts Bonomi.

W.T.B. Rom, 18. Febr. Rach einer Savas-Mel-ung ift bas Ministerium Bonomi in der fanmer mit 295 gegen 187 Stimmen in der Min-gerheit geblieben.

Das neue Rabinett Bonomi war vollfommen bas u, das schon seit dem Juli des vergangenen Jahres Staatsgeschäfte geführt hatte. Es mußte vor 14 gen zurücktreten aus mancherlei Gründen. In der geren Politik warf man ihm eine Reihe von hiern, Bersehen, Schwächen vor: bei so äußerst wich= entick Serjegen, Schwagen vor: det so außerst wichgen Entscheidungen wie beim Pazissicvertrage in
schington, serner bei dem englisch-französischen
erantieabkommen habe es sich nicht die Stellung zu
nichassen gewußt, die der Bedeutung Italiens entniche, man sei einsach beide Male über die italienis
e Politif zur Tagesordnung übergegangen. Ebenso
übe das Kabinett Bonomi in der Orientsrage vertet die neuerliche Entwickung Englands und Frankde das Kadinett Bonomi in der Orientstage versit; die neuerliche Entwicklung, Englands und Frankskaften Forderungen seien mit den Interessen Italiens weteindar. Man müsse besürchten, daß es demnächst Genua dieselbe untergeordnete Kolle weiterspiele, enso undefriedigend sei die Politik Bonomis im wern. Der Zusammenbruch der Banca di Stontomme auf das Schuldsonto der Regierung; das kaatsdesigit belause sich auf mehr als 6 Milliarden, Geldentwertung schreite rapide parmärts. Die Res seisehestigit belause sich auf mehr als 6 Milliarden, Geldentwertung schreite rapide vorwärts. Die Reming mache keine Anstalten zur Heranziehung des vollen Bermögens. Bor allem aber, wo seien die alhädigungen aus Deutschland? Den unmittelsem Ansah zum Rücktritt des Kabinetts Bonomische aber sein Berhalten beim Tode des tepstes. Die Gedensworte, die Bonomi dem toten erdift als Friedensfürsten und seinen Gesamtverschieft als Friedensfürsten und seinen Gesamtverschieft wird der wieden gegeschrochener Wille mit der den widmete, sein ausgesprochener Wille, mit der wieder in bessere, freundschaftlichere Beziehunsu treten, fielen ben in ihrer Unversöhnlichfeit bepu treten, sielen den in ihrer Unversöhnlichseit des nenden Freimaurern start auf die Nerven, und da n Gruppen die ganze demokratische Partei stark des schen, so antwortete diese mit dem sofortigen Rüds in der drei von ihr gestellten Minister, dem Schaßs, n Jinanzs und dem Postminister. Zu den Demos den gesellten sich sehr bald auch noch die Sozials sokrafen aus Haß gegen die Populari, neben den nokraten die andere Hauptstühe des Kabinetts nomi. So blieb also nur die katholische Bolkspartei, Populari, übrig, die aber bei weitem nicht die Arbeit hat. Das Kabinett Bonomi konnte sich nicht wer halten und ging.

et halten und ging.

5 sekten nunmehr unaufhörlich Bersuche einer sildung der italienischen Regierung mit dem metpräsidenten de Nicola, mit Orlando, mit dem 80jährigen Giolitti ein. Aber alle n nach furzer Zeit ihren Auftrag zur Bildung neuen Regierung in die Hand des Königs zurück, it richte der Termin der Konserenz von Genus ei rildte der Termin der Konserenz von Genua er näher und der König griff deshalb in dieser age schließlich wieder auf Bonomi zurück. Aufs mit der Führung der politischen Geschäfte seinen des beauftragt, hat sich also Bonomi mit seinem bes beauftragt, hat sich also Bonomi mit seinem Rubinett der Rammer neu vorgestellt. eine Eröffnungsrede war eine Berteibigungsrede. eiseb Einspruch gegen die Borwürfe. Das Defizit teatshaushalt sei gemisdert, natürsich tönne man beute in der ganzen wirschaftlichen Welt herrn Depression keine allzu großen Fortschritte verDer Zusammenbruch der Banca di Stonto sei nieresse des Landes entsprechend erledigt. Man ine Außenpolitif tadeln: in Cannes habe aber ganz Bedeutendes erreicht: mit England ge-m die Konferenz von Genua. Die Politik möge er amischen Siegern und Besiegten unterscheiben; die Wirtschaft, bas wirtschaftliche Leben tonne Dauer solche Trennung nicht vertragen, sondern ein Busommenarbeiten aller Bölter, und bas enua, nab das sei auch augenblicklich das te in der Not dieser Zeit. Zeitumstände und ungen änderten sich. Man könne heute einer m Macht, wie dem Papsttum, nicht mehr so ersteben ersteben, wie man es vor 50 Jahren getan ne freie geistliche Autorität der Kirche tonne wohl im Rahmen eines freien Staatswefens

waren die Grundgedanken von Bonomis Versarede Beifall haben sie nur bei den Populari igen Außenseitern rechts gefunden. Eine ansesolgschaft hatte Bonomi nicht. Denn die Rechte blieb gegen ihn, weil sie Genua nicht Burcht vor Rukland und seinen bolschewikismiese und die Demokraten beharrten unter wiets: und die Demokraten beharrten unter iluh der Freimaurer bei ihrer Abneigung den Papit. Die Sozialisten verübelten

Bonomi seine versöhnliche Haltung zum Batikan und zum Klerikalismus. So war also von vornherein von der Aussprache der Parteien, die sich an die Rede Bonomis anknüpfte, nicht viel Gutes sür das Kabinett zu erwarten. Es wurde sogseich wieder zum Rückritt gezwungen, weil es keine Wehrheit sand. Nunmehr sieht sich Italien vor dem politischen Chaos. Bor allem ist jeht natürlich nicht an Einhaltung des Termins der Konserenz von Genug zu denken, die Bonomi mins ber Konfereng von Genua ju benten, die Bonomi eben erft in London burch ben italienischen Botichafter oftentativ sugefagt hatte!

Die frangösisch : Rammer jum Wiesbadener Abtommen.

Jum Wiesbadener Abkommen.

W. T.B. Baris, 17. Kebr. Die Kammer lette nach Beendialung derInterpellationsbehatte über die 3 mit de en ialle in Oberlalelien die Diskussion über das Sombetbuget der Ausgaden für den Kiede er auf dau kort. deren Rüderstattung Deutschland sufallt. Abgeordneter Desiardins beitrach die mirtichalitliche Lage Deutschlands, die deutschland sufallt. Abgeordneter Desiardins die mirtichalitliche Lage der betreiten Gebiete veralich. Die deutschen Kabriken arbeiteten, die beutsche Sandelsmarine lei sati do bedeutend wie vor dem Arteg, der Verfehr in den Haten namenstlich in Hamburg, wachte ich die deutsche Ausstuhr im letzen Monat verdreitigt. Der Ubgeordnete Beiprach alsdann die Frage der Sachlieferungen und verlangte Ausfunft über das Abstommen lei noch nicht von allen allierten Regierungen ratissiert worden. Es könne der Kammer nur sugehen, wenn ein end micht von allen allierten Regierungen ratissiert worden. Es könne der Kammer nur sugehen, wenn ein end micht von allen allierten Regierungen ratissiert worden. Es könne der Kammer nur sugehen, wenn ein end nicht von allen allierten Regierungen ratissiert worden. Es könne der Kammer nur sugehen, wenn ein end nicht von allen allierten Regierungen ratissiert worden. Es könne der Kammer nur sugehen, wenn ein end allie as Einnerständ nis expellier.

Möneordneter Desiard ins sate, das Abkommen von Wiesbaden biede eine Täul dung. Werde es angemandi. do würden die befreiten Gebiete abbängig von der deutschen Indien Indien en der Küderstättungsvolles zu leiner Beieitigung getan verlagen. Akan kördere der der Delist ind iaglich erhöbe, ohne das etwas Wirtungsvolles zu leiner Beieitigung getan verde. Die Iwangsanleihe, die gevlant lei, werde ein ungenügend. Man kördere die Sullation Wenn Deutschland die aleichen Milieren stenden Budget is Milliarden Franken Disponibilitäten linden wenn man nur wolle. Der Riederauf dei Keparationskrase lanch gelich. Er glaubt, man könne um ietigen deutschen Bedeet liebe nicht in Wideripruch mit dem wirldatilichen Kieder

Berfteigerung von Befigungen im chemals deutichen Ramerun.

W. C.B. London. 18. Febr. (Drabtbericht.) "Westminster Gazette" meldet, das im Lause des Samstag in
London eine Versteigerung von Bslanzungen, Konzessonen.
Fabrisen und sonitigen Bestungen aus dem Teile des vonmals deutschen Kameruns, der nach dem Keldaug von
1914—17 Hroßbritannien übergeben wurde und
der jest von der Reger-Regierung verwaltet wird, stattsindet. Unter diesen Ländereien befinden sich einige der
höchstentwicklien und fruchtbariten in Westafrisa.

Deutichland und Rugland.

W.T.B. London, 18. Febr. Der Berliner Berichterstatter des "Dailn Telegraph" ichreibt, die Bolichewisen verluchten anicheinend, von Deutschland endaültige Berpflichtungen zu erpreisen, indem sie es mit einem franzeilicherullischen Abereinsommen de drocht en. Nach den erkaltenen Mitteilungen iedoch bestehe wenig Wahrscheinslicheit, das die deutsche Regierung sich durch diese Andredungen beweges lessen werde, ihre Politis des internationalen Inlammenwirsens in Rusland aufzugeben und es bestehe noch wenig Wahrscheinlichseit, das Frankreichtigend etwas unternehmen werde, was diese Drohungen rechtiertigen Einste.

Der beuticheamerifanijche Batentvertrag.

W. T.B. Paris, 18. Febr. Rach einer Savasmeldung aus Waldington verlangt Bräfibent Darbing die Ansicht des Senates zu erfahren über das Infrafttreten des Ber-trages bezüglich der Batente, der mit Deutschland abge-ichlossen wurde.

Gine Rede Stegeemalbs.

Gine Rede Stegerwalds.

Br. Sannover, 18. Febr. (Eig. Drabtbericht.) Der frühere vreukliche Ministerrässent Stegerwald bielt in einer Bersammlung des Deutschen Gewerkschaftsbundes eine politische Rede, in der er u. s. ausstührte: Eine 1 ozia stist is de Klaisen herrichaft wie in Sachen und Braunschweig eit in Breußen numöglich. Er balte aber den Grundlaß: Kernhaltung der Sozialdemolratie von der Regierung. sur undenkbar. Der volitischen Revolution, lo meinte er, werde die wirtickastliche und soziale erst noch iolgen. Eine Koalition auf breiter Grundlage müsse undedingt erstreht werden. Bichtig lei ferner die Erhaltung der Einbeit des Reiches, ohne die ein Aufban des Reiches unmöglich ei. Auch eine Anlehnung an andere Staaten, wie England und Amerika, sei notwendig. Deutschland siede keine vor drei Handungen, der Widnung der Kinanzen und der Ernährung des deutschland kebe beute vor drei Handungen, der Boltes. Tas hutsche Bolt müsse sich blan nächsen Jahren mehr Eteuen des ablen misse als England und Brankreich. Die Abschäfung des Achitiundentages sei notwendig Eisenbahn und Bost müssen anf neuer Grundlage aufgebant werden. Die Broduktion im Inland müsse gesteigert werden.

Die Beendigung der wirtschaftlichen Demobilmachung.

Gemäß der Berordnung der Reichsregierung vom 18. Rovemder 1921 ift der 31 Märs 1922 als Termin für die Beendiguns der wirtschaftlichen Demobilmachung destimmt. Rach § 3 dieser Berordnung treten auch alle diesdesüglichen Anordnungen der Kricksministerien und der der Demobilmachungsbehörden auker Kraft. Als vor einem Jahre in der Kachtresse und Arbeitnehmer aussischrlichere Erörterungen über das Für und Widertnehmer aussischrlichere Erörterungen über das Für und Wider dieser Verordnung desührt wurden, bestand noch die Hösster Arbeitsrecht an Stelle der Demobilmachungsverordnungen treten könnte. Leider haben die Dinge eine solche Entwicklung nicht genommen. Die Schlichtungsordnung, das Arbeitsnachweisgeset, die Arbeitslosenversicherung, das Arbeitsneitsleist um, sind über Beratungen im Reichswirtlichaftsraf, in sum Teil über Regierungs und Referentenentwirte noch nicht binausgesommen. Alse diese Materien lind aber dieber durch die Demobilmachungsverordnungen geregelt. Mit ihrem Außerstafttreten würde ein unmöglicher Zustand in einer Zeit geschaften werden, in der durch die keigende wirtschaftliche Kot der Arbeitnehmer schon lowielo genügend Jäudskoff angehäust ist. Im einzelnen kommen nachsehende Berordnungen in Frage:

1. Anordnung über die Regelung der Arbeitsseit

1. Anordnung über die Regelung ber Arbeitszeit gewerblicher Arbeiter vom 23. Rov. 1918.

Berordnung über die Regelung ber Arbeitszeit ber Angestellten mabrend ber wirticaftlicen Demobilmachung vom 18. Mars 1919.

Demodismanung vom 18. März 1919.

Berordnung über die Einstellung und Entsaisung von Arbeitern und Angestellten während der Zeit der wirtschaftlichen Demodismachung vom 12 Jebruar 1920.

Manronung über Arbeitsnach weise vom 9. Desember 1918 und Berordnung über die Weldespelichten vom 17. Tebruar 1919.

Reichsverordnung über Erwerbslosen fürsionge vom 26. Nanuar 1920 einschließlich der produstiven Erwerbslosenfürsorge, ursprünglich geregelt am 13. Kodember 1918. sowie die Nachträge vom 6. Mai 1920, vom 11. August 1920 und vom 1. November 1921.

Berordnung über die Freimach ung von Arbeitsstellen vom 25. April 1920, eingeschränkt durch die Verordnung vom 5. März 1921.

Berordnung über Betriebs ab drüche und Bestriebs tillenngen vom 8. November 1920.

oridlid Gelebestraft gegeben ift:

ischich Gelekestraft gegeben ist:

1. Berordnung vom 23. Dezember 1918 über Tarifverträge und Schlichtung von Arbeitsstreitigfeiten vom 23. Dezember 1918.

2. Berordnung. betr. vorläusige Landarbeitsordnung vom 24. Januar 1919.

3. Berordnung über Sountagstube im Handelsgewerbe und in Apothefen vom
g. Februar 1919.

4. Berordnung über Errichtung von Arbeitskammern im Berabau vom 8. Iebernar 1919.

5. Berordnung über die Arbeitszeit in Bädereien und Konditoreien vom 23. Nov. 1918.

6. Berordnung über die Errichtung und die Errichtung
von Hachausschüssen im Bäder- und Konditorgewerbe
vom 2. Dezember 1918.

Die Berordnung vom 23 Dezember 1918 über Tarifver-

vom L. Desember 1918.

Die Berorbnung vom 23 Desember 1918 über Tarifverträge und Schlichtung. Teil 1 und 3 bleibt also in Kraft. Leil 2 üt inswischen durch das Betriebsrätegelet abgelöht. Der Teil 2 dieler Berordnung gibt dem Reifssarbeitsminister das Recht der Allae mein verbindlichkeitserllärung von bereits für die Bertraas parteien rechtsgülingen Tarisverträgen. Das Recht der Kerbindlichkeitserllärung eines von einer Kartei nicht angenommenen Tarisvertrages erzibt sich für den Reichsarbeitsminister und die Demobilmachungskommissare iedoch aus den §§ 24 dis 28 der am 31. Märs auher Kraft tretenden Berordnung vom 12. Gebruar 1920. Ohne weiteres ergibt sich bieraus eine lehr arose Unsückerbeit der Rechtslage der Arbeitmehmer. Es mus erwartet werden, daß die Regierung den Termin sir alle die Berordnungen, welche sür die Erbaltung der wirtschaftlichen Rube unbedingt notwendig sind, die den Schnackt. Ferner dürfte es auch angebracht sein, einmal auf den Schnedenaang der Beratungen über das Arbeitsrecht binzuweisen und der Heratungen über das Arbeitsrecht binzuweisen und der Softman Ausdruck zu geben, daß die Regierung nun endlich dafür forgt, daß eine seite Grundlage sür das gekamte Arbeitsverbältnis is daß eine seite Grundlage sür das gekamte Arbeitsverbältnis is daß wie möglich seichaften wird.

Die Berhandlungsgegenstände des Auswärtigen Ausichuffes.

Br. Berlin, 18. Febr. (Eig. Drahtbericht.) In der Dienstagsitzung des Reichstagsausschusses für auswärtige Angelegenheiten wird die Borarbeit der Reichstegierung für die Konferenz von Genua erörtert werden. Im Zusammenhang damit soll auch die Frage der rusisch-französischen Berhandlungen besprochen werden. Dazu liegt an zuständiger Stelle zuverlässiges Material über diese Angelegenheit nicht

Gegen Die gleitende Lohnifula.

Br. Berlin, 18. Febr. (Eig. Drabtbericht.) Im Bot-wärts" with gegen die gleitende Lodnisala in einem Artikel Giellung genemmen, worin es u. a. beißt: Die erste Bor-ausiekung für die Annahme der gleitenden Lodnisala sei, tak der Lodn und das Gebalt et was höher ist als das Existen am in im um es ersordert. In dies nicht der Hall, und wa wäre das überhaupt au sonitatieren, dann bedeute die Einführung der gleitenden Lodnisala eine Ber-ewigung, ja dei den steigenden Unterhaltungskosten eine Berichte dierung des Elends.

Bon Generalmajor Grbr. Dr. v. Schoenaich.

Der Berfasser dieses Artitels ipricht am Dienstag. 21. d. M., bier in einer Berlamm-lung der demokratischen Jugend.

Der Berkoller bieles Artitels spräde am Dienstag. 21. h. M. Diet in einer Berlaum.

Das alse Offisierforps bilbeie eine Einbeit von scheinber elerner Getlacht. Der aröste Leil bieks alten Offisierforps bilbeie eine Einbeit von scheinber ellerner Getlasche Edibieten. Die ausseicheren Offisieren Getlassehe gedlichen. Die ausseicheren Offisiere sind in der Fleinen Befassehe gedlichen. Die ausseicheren Offisiere alter Kamerabschaft und siemmen- Der Deutliche Offisieres und werde beih nach dem die ausseicheren Offisieres und werde beih nach dem die Amistenstund und der Scheinberten Gemeinbungen. Ge mar früher vieles ichr aus; des Aussehren der Scheinberten Gemeinbungen. Ge mar früher vieles ichr aus; des Aussehren der Scheinberten Gemeinbungen. Ge mar früher vieles ichr aus; des Aussehren der Scheinberten Gemeinbungen. Ge mar früher vieles ichr aus; des Aussehren der Scheinberten Gemeinbungen. Ge mar früher vieles ichr aus; des Aussehren Gemeinbungen der Aussehren Gemeinberten der Gemeinberten Beiter Beiter Gemeinberten d

bestere Staatsform gehalten wird, bat mit Ehre und Unsehre aur nichts au tun, das ist allein eine Frage der vollisien 3wedmähigteit. Es dat zu allen Jeiten der Geschäcke Republisen zegeben, die gut, und solche, die schlecht regiert wurden, und ebenio Monarchien, die gut, und solche, die schlecht regiert wurden. In dem Augendlich, wo der Kalfer und mehrere Landessürsten ins Ausland gingen, stanzen wir vor etwas ganz Reuem. Ob die Monarchen auf einen Prust von irgendelner Seite hin ihre Bläbe verlassen dehen, ist gegenüber der Tatsache lelbst von durchaus nedenschalter Pedentung. Wer trotdem beute der Meinung der innerpolitischen Schwierigseiten, der mag für diese leine Ansicht weiden, aber er soll diesenigen, die anderer Ansicht weiden, aber er boll diesenigen, die anderer Ansicht sind, nicht der Treulosigseit oder gar des Eiddruckes seihen. Das ist grobe Hällschung der Tatsachen.

Das ist grobe Hälschung der Tatsachen.

Der Sturz, den Deutschland 1918 ersebt dat, ist is abstrundties das auch das monarchische Gefühl, besonders durch die Klucht der Manarchen, einen ichweren Stoß erseiden mußte. Selbst der, der theoretisch die Monarchie für die beite Staafssorm hält, muß dei nüchterner Betrachtung der Dinge zu der Erfenntnis kommen, daß ihre Wiedereinführung dei uns durch schwere innere und außenpolitische Ersäulterungen begleitet sein würde, schon weil unter den Anhöngern des monarchischen Gedankens seldst eine Einigung über die Bersonenfragen dieber nicht möglich gewein.

Bolitische Unduldsamseit gegen Andersdenkende bat in den Jahren vor dem Kriege unsere gesunde Weiterentischen gebenmt und dadurch mit den Grund zu unserem lich gelegt. Erst wenn unsere gebildeten Kreise, deren einer Echpfeiler unsere alten Offiziere sind, aus der Bergangenheit sernen und Kameradentreue höber stellen als volitisches Dogma, werden wir gesunden.

Die Mangel des Gifenbahngittervertehrs.

Die Mängel des Eisenbahngilterverlehes.

Br. Sannsver. 18. Kebr. (Eig. Drabtbericht.) Im Situngslaale der Sandelsts im mer Dannover sind eine Situng der Bertreter der hanleatischen, niedersächlichen und theinlich-weitfällichen Wirtchaftsgebiete flatt. zu der sowohl Vertreter der Arbeitgeber als auch der Arbeitnehmertreise geladen waren. Die zahlreich besuchte Verlammlung beschäftigte sich mit den unhaltbar gewordennen Verhältniste sich mit den unhaltbar gewordenen Wertaber im Eisenbahnvertehr werursächen Wirtschaftssichen dere kerkaltnisse im Eisenbahnvertehr verursächen Wirtschaftssich das ehracht gemacht wurden. Es ist des absichtige das zur Sprache gebrachte Meterial zu vervollstemmnen und in einer ausführlichen Den fich rift den Wertgeben.

Gine neue Erhöhung bes Buderpreifes.

Br. Berlin, 18. Febr. (Gig. Drahtbericht.) aus einer Reichstagsanfrage hervorgeht, besaft sich die Zuderwirtschaftsstelle augenblidlich schon wieder mit einer weiteren Erhöhung des Zuderpreis wirde eine Steigerung von 100 Prozent gegenüber dem Rovember- und Dezemberpreis von 1921 bedeuten, obwohl die Buderquantitäten damals ichon bergestellt waren, und feit Januar bei ben Fabriten lagerten.

Die Baderverbanbe verlangen die Ginfuhr won Muslandsmehl,

Br. Beelin, 18. Febr. (Eig Drabtbericht.) Lant ..B. L.A" verlangen die Zentrasen der Bädereiverbände und Genchenschaften in einer Eingabe an das Neichsernähmungsministerium und die Reichsgetreibestelle daß die Ein iubr von Auslandsmehl vorübernehend freigegefen wird. Sie begründen die Forderung damit, daß in Berlir das Auslandsmehl bei einem Stand des Dollars zu 200 eiwa 1250 dis 1350 M. tostet, während deutsche Aualitätsmehle mit 1400 M. und darüber angehoten werden.

Radet und Rraffin von Berlin abgereift.

Br. Berlin 18, Gebr. (Eig. Drabtberickt.) Der rusiliche Unterhändler Rabet, der lett einiger Zeit in Berlin weilt und auch wiederbolt nach Düsleldorf hinübergefahren ist, ist gestern abend mit Kralin, der sich auf der Reite von England nach Rusland ebenfalls mehrere Tage in Berlin aushelt, nach Mossan abgereist. Gleichzeitin mit beiden begab sich auch der Berliner rusiliche Sandelsvertreter nach Rubland.

Bela Rhun in Berlin?

Br. Berlin, 18. Febr. (Eig. Drabtbericht) Dem "B. L. A." sufolge lollen lich ber ebemalige Boltstommiliar des Außern der ungarichen Räferepublik, Bela Khun, lowie das frühere Mitalied des sowietrustichen Exetutivomitees Kufow in Perlin aufbalten.

Die Ronferenz von Genua. Die technifche Bortonfereng in London,

Die technische Vortonserenz in Kondon,
W.T.B. Baris, 18. Kebr. Der politische Redakteur die Sawasagentur alaubt zu wissen. daß awiichen der irangeschen und der nie und in die Freinahmen Kolens und der Kleinen Entente er der freinahmen Kolens und der Kleinen Entente er der einsichen Kortonierenz is aut wie erreicht lei. Die Hausagentur fügt binzu, die Iranzösischen Sachverständigeslichten ihre Arbeiten eitrig fort: aber angesches des in iangs und der Bedeutung der inritischen, finanziellen un intischaftlichen Grobleme und der Transportstrage, die zu prüsen hätten, sei nicht zu hösten daß die Sachversten die worlegen würden. Erst dann wirden sie in der Lucksche worlegen würden. Erst dann wirden sie in der Lucksche worlegen würden. Erst dann würden sie in London bis zunehmen.

Deutiche Gewertichaftsführer auf der Genfer Ronferen

D. Gent. 18. Gebr. (Eig. Drabtbericht.) Die dentichen Gewertschaftsführer. Grasmann. zweiter Boritsendes Allgemeinen Deutschen Gewertschaftsbundes, und Kailer find in Gent auf Teilnahme an den Berberd lungen der 7. Kommillion über die Arbeitgeber- und Arbeiterberdande in Oberschlessen eingetroffen.

Die Forderungen Ruglands in Genug,

Die Forderungen Austands in Genua.

Hm. Baris, 17. Kebr. Kach dem Berichterstatter der Matin in Mosfau eröffnete die Kommission des alle russischen Exefutivaussschusses für die Kordereitung der Konserenz von Genua eine Unterluchung ihre der Konserenzen, die die Sowietbelegterten den Forderungen der Gläubiger Russiands entgegenstellen werden. Das die gramm wird im großen und ganzen solgenderungsen laufen 1. Russland wird verlangen, das die Milierten den Kotiel 116 des Bertrages von Kersailles in Kraft sehen, mit welchem die allierten und allositerten Rächte ausdrücklie Rechte Kublands auf Wiederwitten mach un asen seizens Deutschlands auf Wiederwitten aus dun nach seizens Deutschlands auf der Frunklage des Bertrages vorbedalten.

2. Russland wird verlangen, das die im Ausland der

ens

Ran

one

bet

ame

Sout

2. Rukland wird verlangen, daß die im Ausland be vierten Summen und die Flotte ihm surückgegeben werd 3. Es wird eine Entlickäbigung verlangen für den b luft des rustischen Staatsichabes, der von tichechtlichen Les raren in Sibirien beim Ruckaug Roltichals mitgenome

murde.

4. Russand wird die früheren Schulden aner.
fennen, sich aber weigern, die nationalisierten Betrieb nieder heraussugaben Es fann ein Abfammen geiroffe werden über die Schadlosbaltung der Beitzer diese beiten oder es können vorteilbafte Konsessionsrechte p

Infammentritt bes Bolferbundsausichuffes für Rüftungsbeichränfungen.

W.T.-B. Genf. 17. Febr. Der zeitweilige Ausichuf be Böfferkundes für Ruftungsbeichräntungen wird am 20. bek in Varis unter dem Borste Bivianis zulammentein. Anf der Logesordnung sieht vor allem die it a tiftise in frage über den Kustungsbestand der verschieden Länder in den Jahren 1913 und 1921, ferner verschieden Beichlüsse der zweiten Böllerbundsversammlung. An Sie von Lord Bilder, der kürzlich zurückgeten ist, wie England durch Lord Elber vertreten sein.

Gine Befprechung über ben Frieden im Orient.

W. T.-B. Baris, 18. Gebr. Der politische Redatient Savosagentur melbet: Lord Cursen bat dem Rind bes Angern, Boincare, mitgeteilt, er babe den Bur mit ihm in Baris su einer Beivrechung der Frage der iedens im Orient aufammensufommen, sohald ministerielle Loge in Italien es dem italienischen Anil des Außern erlaube, an dieser Beratung teilsunehmen.

Borb Curgon begibt fich nach Baris.

D. Baris, 18. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Die en fische Regierung bat die frangösische Regierung wife laffen, bag Lord Curgon bemnächst personlich ne Baris tomme, um in einer Befprechung m Boincare die verschiedenen Brobleme, wie ; die Orientfrage und die Borbereitungen Bu Konserenz von Genua sowie die Frage der englischen Allianz, zu diskutieren.

Die internationale Rabeltonfereng.

W. T.B. Baibington, 18. Febr. Die internation nale Konferens, die sich mit der Verteilung der frein Deutschland gehörigen atlantischen Kabel beschäftigen klaufeb binnen turzem in Bafbington susammenten und es werden Bertreter Amerikas Englands, Frankrick und Indans daran teilnehmen

(29. Fortfegung.)

Radbrud verboten.

In der Nacht.

Roman von E. v. Rraat.

"Laß uns den Fall einmal vernünftig besprechen, damit du dich nicht in eine überspannte Auffassung hineinsteigerst", sagte sie freundlich. "Komm, seh' dich hier zu mir aufs Sosa, mein Inge-Kind. Ich nuß dir einmal eine Rede halten, und bu barfft mir nicht bofe fein, wenn du babei auch ein wenig Schelte befommit."

"Ad, por dir ift mir nicht bange, Marga", etwiberte bas junge Mabchen und schmiegte fich gartlich

"Na, das ist ja schön! Nun hör' mich also einmal an. Sieh mal, Inge, du bist doch — wenigstens den Jahren nach — fein Kind mehr, und wenn du ein klein Jahren nach — fein Aind mehr, und went du ein tieln wenig nachdenkst, wirst du eingestehen, daß du an dieser hählichen Sache mit Rainer selbst ein dischen Schuld hast. Ja. ja. sieh nur nicht so empört aus, sondern beantworte mir lieber ein paar Fragen. Erstens: bist du dir nicht bewußt, daß Rainer dir seit Wochen auf Tod und Leben den Hos macht?"

Inge ließ den hübschen Kopf hängen und antwortete nicht gleich. Doch als Marga eindringlich fortiuhr: "Du mußt es doch gemerkt haben!" flüsterte sie ganz leise: "Ta!"
"Gut. Run kommt die zweite Frage. Hast du jemals irgend etwas gefan oder gesagt, woraus er hätte schließen können, daß dir diese auffallende Coursmacherei nicht recht wäre?"
"Nein ober ich dachte wir wirklich vichts des

"Nein . . aber ich dachte mir wirklich nichts das bei", lautete die bekümmerte Antwort. "Ja, sieh mal, mein Herz, das war eben verkehrt

Du mußteft bir etwas babei benten! Mein Bater sagt immer: Ein Madchen, das einen Korb gibt, richtet sich selbst. Sie hat sich tadelnswert benommen. Sie muß es merken, wenn ein Mann sich ihr in der Absicht, sie zu heiraten, nähert, und muß soviel Hersaustalt und aeseMichaitliche Gewandtheit besitzen, um

ihm zu verstehen zu geben, daß sie nicht gesonnen ist, seine Frau zu werden, ehe er die entscheidende Frage stellt. Das hast du versäumt, Inge, und deshalb hast du es dir in gewissem Grade selbst zuzuschreiben, daß dir dies zugestoßen ist. Siehst du das ein?"

"Ich habe wirklich niemals baran gebacht, daß er Ernft machen wurde", stammelte Inge fleinlaut.

"Das ist es ja gerade. Du hast es nicht gedacht und hättest es benten und die Konsequenzen baraus ziehen mussen. Dazu wärst du wohl imstande gewesen, Inge, denn als Rainer auftrat, hast du Elhburg wahrsbaftig mehr als deutlich merten lassen, daß du mit

einem Mal nichts mehr von ihm wissen wolltest."
"Oh. Marga!" rief bas junge Mädchen tief er-

"Aber beste Inge, bist du dir dessen nicht bewußt gewesen? Alle Welt sprach barüber."

Inge wurde gang blaß. "Ift das wirklich mahr, Marga?" fragte fie mit

gitternber Stimme. "Gewiß! Sonst würde ich es doch nicht sagen. Und daraus will ich dir sogar keinen Vorwurf machen. Ein bischen milder und allmählicher hättest du es ja machen können, aber immerhin war es deine Pstlicht, ihn deut-

lich durchfühlen gu laffen, bag bu Rainer lieber mochteft als ihn." "Aber ... aber ... ich mag ihn gar nicht lieber."
"Unstinn, Inge! Rainer hat dich so mit Beschlag belegt, daß sein anderer sich mehr an dich herantraute. Das hättest du dir doch nicht gefallen lassen, wenn du ihn nicht gern gehabt hättest."
"Ja ... ich amüsterte mich so gut mit ihm ... und dachte, er täte es auch"
"Ja, natürlich. Du hast dir eben nicht klargemacht, daß du ein gesährliches Spiel betriebst. Nainer sellelte dich. Er ist is auch amüsant und gesellschaftlich aläns

dich. Er ist ja auch amufant und gesellschaftlich glangend begabt, so daß es vielleicht fein Wunder war, wenn er den stillen, ernsten Elsburg bei dir in den Schatten stellte. Das war wohl sogar ganz gut, denn auf diese Weise wurde es dir wenigstens klar, daß du

nicht gu Elgburg paßt, und je früher er bas mer um fo beffer mar es natürlich für ihn. Soffent findet er recht bald eine andere, nette Frau!"

Inge fagte fein Wort, sondern faß mit tiefbetrilb und troftloser Miene ba, mahrend Marga triump rend dachte: "Das war ein feiner Schachzug von b Es wird wohl ein bischen weh tun, aber man miß gewaltsam die Augen öffnen. Ich bin wirklich mahrer Diplomat in ber Weftentafche!"

"So, die Sache ware also erledigt", fuhr sie ler fort. "Du hast eine Lehre bekommen, die du dir jen Teil selbst zugezogen hast, und mußte nun darüber nachdenken, ob du Rainer heiraten willst." "Ich? Rainer heiraten? Nie und nimmer!"

"Run, du mußt es ja wissen . . ."
"Tante Maria hielt auch nichts von ihm", sein

Inge fich gu rechtfertigen.

"So? Hat sie dir das gesagt?"
"Richt geradezu, aber ich fühlte durch, daß es ite nicht lieb sein würde, wenn . ."
"Wenn du ihn heiratest. Ja, das sann ich denken. Für sie war dieser geschmeidige Gesellstationen nichts, und außerdem machte es mir den Eindunkte als ob sie sehr wünschte, dich mit Elhburg verheind zu sehen. Aun, damit ist es ja asso nichts, und diesen zwei Bewerbern dist du nun sertig. Hosenstellt dich dalb ein anderer, der Gnade vor diesen sindet verheiratet zu sehen, du kleiner Schneits sind!"

ling!"
"Oh, bitte, Marga, nenn' mich nicht fo . . . bu

"Und das will ich doch gar nicht, mein hers" bie ältere Freundin järtlich. "Ich mußte dir aber mal die Leviten lesen, und es ist sehr lieb von dir du es dir so artig gefallen läßt. Aber du weiß auch, wie lieb ich dich habe, nicht wahr, nein Kind? Und daß es niemand auf der Welt gibt, fo gut mit dir meint wie ich . . .

oje frangöfisch-ruffischen Berhandlungen

Die franzölisch-rustischen Verhandlungen

W.T.B. London, 18. Hebr. (Drabtbericht.) Ein Besteirstatter des "Daild Telegraph" ersähtet von gut unterschieter kon. Daild Telegraph" ersähtet von gut unterschieder kon. Das Unterredungen swilchen französischen und Ewietveitretern oder vielmehr Leuten, die die Sowietsetrung vertreten, kattgefunden daben. Die Offentlichkeit ide erstaunt sein, zu ersahren, wie weit geben do die kreit and nilse, die Kraisin und seine Freunde innkreich angedoten batten, waren. Diese Augestandnisse und weitzus bedeutender, als irgend eiwas, was von britiske Seite erreicht worden sei. Die Einzelbeiten des anslichen übereinsommens zwischen Ausland und Franzlich, die von Berlin gemeldet wurden, stellen nunmehr in wahren Mortsaut der bollchemissichen Koricklase darwischen kehr beeinslust worden. Die französische Regierung in ihre Etellung, seien durch die bollchemissischen Koriense in ihre Etellung, seien durch die bollchemissischen Koriense in ihr einer sein über einselne Kegierung der der ober auch nur eröffnet. Es muß unbedingt verwehre werden, das die Daltung der französische Regierung ist under die nur dagen werden, das die Daltung der französische Regierung ist unbedingt intransisseant sei. Die Möglichseit von Bersischen werden unter den sollbeiten Sicherheiten. Die weiten verden unter den sollbeiten Sicherheiten. Die weitergierung dat dieber nichts merten lassen, das keit ein daarbreit abgewichen wird.

Die Ergangungsfredite für Die Dobilifterung ber frangöfifchen Jahrestlaffe 1919.

P. T.-B. Baris, 17. Kebr. Im Laufe einer Beiprechung is Ausschusies der Finanstommission der Kammer nuchte Ministerpräsikent Boincaré, am nächten Diensmassört sehört su werden. Er soll erklärt haben, er beabsichtige. Erinde außervollisser Art darzulegen, aus denen die nanösiche Regierung es für richtig gehalten habe, die Ersteungstredite für die Mobistisierung der schresslasse 1919 im vergangenen Jahr auf das Budget der na Deutschlasse mit der Aufterlasse der na Deutschlasse die Bestammerlangenden Ausgaden zu setzen. Das is kniesenga, die in der Kommission der Britiung der sinsungstredite entstanden sei, sich legen werde, und das die Kommission seiner Auffallung anschließen und der indesiedung der 190 Millionen Franken in das ordentsiche Sabact austimmen werde.

Renfen lehnt die Cowjet-Chrenmitgliedichaft ab.

Die Sungersnot in Rugland.

Br. Berlin, 18. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Rach einer Statistik der "D. A. Z." über die Lage in den milichen Hungergebieten sind nach offiziellen Jahlen die Sowjetpresse von rund 21½ Millionen der Gesamtswöllerung der Hungergouvernements rund 13 Milionen von der Hungersnot betroffen.

Ginberufung ber griechischen Offiziere.

W.T.B. London, 17. Febr. Wie die Blätter ans then berichten, haben alle Infanterie-liziere der inneren Zone den Befehl erhalten, binnen 48 Stunden bei der kleinasiatischen imee einzufinden.

Borruden ber Spanier im Gebiete von Delilla.

W.T.-B. Madrid, 17. Febr. Die spanischen Trup-haben zwei neue Positionen im Gebiet von eille eingenommen.

Belagerungszuftand in Gan Salvabor.

W. T.B. Baris, 18. Febr. Nach einer Blättermelbung Balbington ist das Staatsdepartement davon unichtet worden, daß eine Revolte der Kadetten Erslärung des Belagerungszustandes in San Salvador minkt dat.

Wiesbadener Rachrichten. Borbildliche Bohlfahrtsarbeit.

Rein genauerer Kenner unseter beutigen sosialen Berbältnesse fann sich der bedauerlichen Tatjache verschließen. das den großen Köten auf den verschiedensten Gebieten nur schwer beitzukommen ik. Der Staat als demokratisches Gebilde ist am ersten dazu derufen, dier energsich bestend einzugerisen. An keinem guten Willen sehlt es gewiß auch nicht. Wer die Organisation der staatlichen Wodssabrtssarbeit kennt, weiß, wie viel dier gevlamt ist an zu und eingreitender Mitarbeit, wie derzlich wenig aber leider die Mittel sließen können dei der überaus ichwierigen Finanzlage des deutigen Staats. Es ist zanz ausgeschlossen, das dieser weit über anregende, organisierende, das Allernotswendisse bedende Silisarbeit dinausgeden kann. Ohne die private Geldstidie, iei es nun die auf Auswirkung der Rächstenliebe ausgedende, iet es die noch größere Kot abwebrende der Gemeinden, ist es schlechterdings unmöglich, Wodssabrtsvarbeit größeren Stils zu betreiben. Das dier aber dei gutem Willen und pratischem Blid ganz Ersprießliches und Rachadnenswertes geleistet werden kann, seint die vordibliche Arbeit des Wohlsabrtsvereins Klörsheim a. M. dier sit die ganze Arbeit so umfallend und fruchtbringend angesaßt worden, das die Allgemeindeit ein Recht dat, mit ihr eiwas näber vertraut zu werden.

worden, das die Allgemeindeit ein Recht bat, mit ihr eiwas näder vertraut zu werden.

Der Modischrtsverein Flörskeim ist eine organische und alüstliche Weiterdilbung des von der Geschgedung für alle Gemeinden vorgeschenen Orisausschauses für Rodlichtsverse. Was dieser nur im Ganzen erfassen für Modischrtsverse. Was dieser nur im Ganzen erfassen lann, incht iener nun mit disse und private Arbeit zu am men ziaßt, im einzelnen durchzusübren. In einem "geschäftsiödenden" und "Berwaltungsausschuß" desit er seine Ganvigliederung, indem iener aus 5 Bensonen besteht, diesem ein ganzer Stad von 18 ausgewählten Mitarbeitern angehört. Bürgermeister, Arzte Kiarrer, Bebrerschaft, Kranstendasse, Sanitätslosonne, alles ist det Ausschaftung aller volitischen und soniesionellen Unterschiede zu gemeinsamer das Ganze südernder Arbeit verdunden. Der Verein "des zwecht durch Zentralisation auf dem Gediet der Mohsfahrtspliege in engier Küblung mit der Gemeindeverwaltung bedürftige Mitblürger und Mitbürgerinnen ohne Ricklich auf Stand, Karteis und Religionszugehörigseit zu unterstüben". Die Aufgaden im eingelnen zielen auf:

1. Debung der Robliabrt des einzelnen, besonders der wirtschaftlich Schwacen:

2. Besserung der wirtschaftlichen und sozialen Zustände in Klörsbeim:

2. Bellerung der wirticaftlichen und fosialen Buffande in Glorebeim;

in Florsvein; 3. umfaliende und ausreichende gefundbeitliche Filriorge (Schwangeren, Wöchnerinnen, Säuglings, Kleinfinder, Schullinderfürjorge, Befänwfung anstedender Krankbeiten. Tuberkulolefürjorge, Wohnungsfürjorge uhn.;
4. Unterfühung verschämter Hausarmen;
5. möglickste Einschämtung des Haus- und Straßen-

5. möglichte Einschräntung des Dauss und Straßensbettels.

Die Minstedschaft erstreckt sich auf Einzelversonen (6 M. iährlicher Beitrag). Behörden, Genossenkäaften. Bereine, Dandelsfirmen, Gewerbebetriede usw., wobet mit hohen Spenken und größeren Stöftungsbeiträgen gerecknet wird. Der "Ortsausichus für Wohlsahrispflege" sit gleichzeitig gelächistischrender Ausschus des Wohlsahrispereins. Alle Einzelarbeit geschieht in der Besirfspfleger und je 1 Besirfspflegerin. Der Kassenkert von 1919/20 verzeichnete eine Einnahme von 14447,18 M., der Ausgaben von 11 373.70 M. gegenüberstanden, so daß ein Gutdaden von 3073,48 M. im Avril 1921 beim Abschünk des Geschäftsjadres verblieb. Die allgemein Auweitungen dawrischlich auf die Berausgadung beirächtlicher Nahrungsmittel. Außerdem verkhafte die aus abzegedener Bestehnung um nach vorgenmennen Reparatur bestehende Brodensamlung manchen Bedürtigen die Wohlachen, das den Bedürtigen die Wohlachen Ausgaben von 1961/20 verzeichnete die eine Kundhen, das der Verzeichnete der der Verzeichnete der Ausgaben von 3073,48 M. im Avril 1921 beim Abschüngsmittel. Außerdem vorhlieb. Die allgemein Auweitungen hawrischlich auf die Berausgabung beirächtlicher Nahrungsmittel. Außerdem verkhafte die aus abzegedener Bestehdung und nach vorges werdensten der Wohle der Verzeichnete der und bestehende Kriegenstellen Kriegerstauen. Benürtigen die Wohlschen, das der Verzeichnete der und Besüch eines Kurlus in der wirschehre karnen der Kranfen der Kriegerstauen. Büchenden Ausgaben wirden Müdden wurde zur Ausbildung in der Saussellung erfellen der Kriegerstauen. Berteilung des urbeit sand der Krein in der ausgiedigen Teilnahme an der Kranfen Frauenschule Bad Wersbach. Eine eingehende Arbeit sand der Krein in der ausgiedigen Teilnahme an der Kranfen Frauenschule Bad Wersbach. Eine eingehende Arbeit sand der Krein in der Ariegesbeichäben und Kerteilung der Kriegesbeichäbiger. Ariegesbeichäbigte meindestürche und Geschierte Bereit und kan Kriegesbeichäbigte

und dinterbliebene burch einen regen Schriftwechlel gesarbeitet. In der Krüppelfürsorge konnte man auch Erfolge etzeien. Sine Angabl Lebrlingsbeibilsen vermochte man zu gewähren.

Sedr eifrig betätigte man fich in Andetracht der Wichtigsfeit der Sache in der Kind er bille. Während der Wintsetumonate gelang es, eine Schulkfinderspeifung durchzusüberen durch ichgliche Abgabe einer warmen Frühltlichsjuppe. Im Kindererholungsberm Niedernbausen wurden wochen ung eine Ungabl Kinder untergebracht. In der Kinderbeitunftalt Bad Ord durften Arofulöle Kinder eine Kur mitmachen. Nach Gröffnung der Mutterberahungsstelle in Flörsbeim lette eine erfolgreiche Säuglingsfürle in Biörsbeim lette eine erfolgreiche Säuglingsfürle murden verahreicht. Erflingswäche aus den Reftänden der Brodeniammlung linderte manche Rot. Wächtiges leistete man auch in der Tu ber ful ole fürlorge, im der Walle ein fürlorge, durch Weihnachtsgaden. Sind Wasselnungsbenen Grundfich vor, indem man einen bereits vorbandenen Grundfich für ein Wohlfabrtsbaus auszubauen plante. Mehrere große Wohlfabrisdense Eereine mitwirften, irwaen dagu dei, die Einnahmen zu verwehren. Der Wohlfabrisderets surid, die zu weiterem Wirten anspornt.

Die Geinnahmen zu verwehren. Der Wohlfabrisderet surid, die zu weiterem Wirten anspornt.

Die darmonische Zusammenarbeit aller beteiligten Kreise bat vor allem dazu verhösen, das größere Erfolge zu verzeichnen vorbildliche Arbeit zu vollderingen. Diese lollten in der Tat im Florsbeimer Wohlfabrisderein ein gutes Beiste nordlichen und eine mustergillige Ernmütigeit an den Tag leite gelang es, diese auch für andere Gemeinden vorbildliche Arbeit zu vollderingen. Diese lollten in der Tat im Florsbeimer Wohlfabrisdereit lo viel allgemein Beachtliches übrig, daß es überall Beachtung finden Beachtliches übrig, daß es überall Beachtung finden Beachtliches übrig, daß es überall Beachtung finden

3. Raffauifder Bauerntag.

3. Rassausscher Bauerntag.

Die Bertreterverlammlung der Bezirksbauernschaft bat beschollen, den 3. Nassausschaft Wiesbaden-Land steht auf Abdisung des Bauerntages die Kennbahn bei Erdenbeim (ein Gestände non 220 Morgen) zur Verfügung. Als Zeitvunst in der 9. Juli in Aussicht genommen. Mit dem Bauerntag wird eine Walch genommen. Mit dem Bauerntag wird eine Malchinen, Saatgub, Düng en ittel- und Pflanzenschumtischen die Bedeutung von neuen Maschinen, Geräten, fünstlichen Düngern, drauchdarem Saatgut usw. der Augen zu sieden dem dale Vorträge und Aufäre wirfen nicht so überzeugend wie des die Vorträge und Aufäre wirfen nicht so überzeugend wie des die Vorträge und Aufäre wirfen nicht so überzeugend wie des die Vorträge und Aufäre wirfen nicht so überzeugend wie des die Saatzuchtstellung zu beschieden: auch dat die Saatzuchtstellung zu beschieden: auch dat die Saatzuchtstellung zu des Gegenstandes selbst. Namhaste Firmen daben sich bereit erklärt, die Ausstellung zu beschieden: auch dat die Saatzuchtstellung zu des Feldersaussich und einer groben Festversammlung ineht das Programm u. a. die dan die Saudesklungs und Fabrorillungen sür Kalibiuspsenden zweiten gebellt. Reben einer Bertreterversammlung und einer groben Festversammlung liebt das Programm u. a. die dan die Saudesklungs und Fabrorillungen sür Kalibiuspsenden sowie eine Tierschap der Berbundsaenossenschaft von Auserden Lehrausslüge) vorgesehen. Weiterdin ist ein ar ober historischen And Bestäntigungsfahrten im Landsreiz Wiesbaden (Lehrausslüge) vorgesehen. Weiterdin ist ein ar ober historischen Land wird alles tun, um ein autes Gelingen der Tagung sicherswischaft Kasiaus gescholsen an der Fagung beielligt, die allen Landwirten neue Anregungen für alle Iweige ihres Betrieds dieten wird.

— Erhöhung des Brotpreises. In der Magistratssibung pom 16. Gedruat 1922 wurde der von der städtischen Brotstommössion vorgeschlagene neue Brotpreis von 13.30 M. für eine Wochenmenge von 1840 Cramm Markenbrat angenommen. Dieser Preis tritt mit dem 20. Februar in Krast. Die neue enorme Erhödung st. wie dereits besannt, u. a. bedingt durch die Rotlage der Reichssinanzen, die dem Reich den Zulchuß zur Berbilligung des vom Ausland eingeführten Brotzereides im dishetiger Jöhe zur Unmöglichleit macht.

— Die Kartosielnot. Aus Berlin wird uns berichtet: Wie wir an zuständiger Siesse dem Stand der Kartosielsverlorgung eriahren, sit eine genaue Angabe über die Menge der, sür des Solsgernährung zur Bersügung sedenden Kartosielsverlorgung eriahren, sit eine genaue Angabe über die Menge der, sür des Solsgernährung zur Bersügung sedenden Kartosielsverlorgen der möglich, wenn dei Eintritt märmerer Witterung das Offnen der großen Acketen möglich ist. Was die Breisfrage betrisst, so wird nehm der zurzeit geforderte enorme Breis nur als Koulum für erliche in ung angoseben, der sich dei einlichender stätterer Kartosielzusühr nicht mehr in dem Umsang demerkar machen wird. Zedenfalls sit in der Breisfestsung, die zwischen den großen Liefers und Koneden Einerverdänden im dergangenen Inde vereindart worden ist, noch teine Anderung eingeireten.

Kurhaus.

Das 10. 3 utlustonsert brachte an erster Stelle Aufsührung der "Meeressinsonie" von Kurt Atterbera.

1 soch verbältnismösig unge Komponist dat dies Wert in versältnismösig unge Komponist dat dies Wert in wergangenen Sommer dier in einem "Nordicken mert versönlich vorzessibet. Er in in leinem Baterland von als Dirisent bochgelchäbt. Aber auch als Kompolischen Tontünkler — trosdem er seines Zeichens vodlichen Tontünkler in Stockolm ist. Auf seine und eine Eine Genenat einzubüsen. Diese küst fich wiener wodernen Kunstbewegung volltommen vertraut. derüber ieine Eigenart einzubüsen. Diese küst fich dien Leil auf nationale Elemente. Der ernste macht Lebaatter der nordischen Natur. ihr mustilches, doch destiden vom bestochten Ratur. ihr mustilches, doch destiden vom bestochten Atur. ihr mustilches, doch destiden vom Gewochnten ab. Ban den der freuertigen Schlaglichter. Auch formell weicht die Sink desten vom leilsamer Indennder indenntalt weicht die eine Konnenrauch — mehr nur ein rubevooll abgetöntes innim der erste Ibalattachten an das kille weithin unter der Tontralt aelsen zene Momente in dennen sind indammennder Gewalt, und die leidenschaftliche Erpautigen Schlagen und Klingen durch die Lust liteicht. Auch in furchtbar frachendem Ungektüm. Als mehren der Kentralt aelsen zene Momente in dennen es in leise Singen und Klingen durch die Lust liteicht. Aus dehen der Kerne berüberan deheutendsten wirfte auch den der der des sin leise Singen und Klingen durch die Lust überdenden aus dehen der Kerne berüberan deheutendsten wirfte auch den der leite mit den den der Leite den der Leite der den der Leite der den den der der den der den der der den den der der den den der der der den

Roch eine aweite Novität die Orchestervhantasse Kodieire meindesursone erledigt. Edenso wurde für Ariegsdelchädigte Moch eine aweite Novität die Orchestervhantasse Kodieire mett" von Isdor Stravinskn. — ein russischen Ballettmussischen und Konsertwerfe Aussehn in der Ausstwelt erregte. Die äscheichte Kegel. dan der Jontunst nur des Gediet der Empfindungen und Lebenschesse noch Sichibares — nachasmen dürse. — diese Regel ist schon von den Komponisten ausse diese Regel ist schon von den Komponisten assend die Ausself der Verläussischen Weber Experidiationie" den Bermert mitgad: "Mede Kempsindung als Maleren." Es solgten dernach die ausgelvrochenen Brogramm-Musster Berlios. List und andere — die hin zu Arterder und dei Stravinsto mag es wohl beiben: "Nur Walerei — seine Empfindung." Mas sollte man auch dei einem Feuerwert anderes empsinden als seeres Staumen. Um allerdings die dörderen und sichbaren Motive solchen Gtaumens in Mussis zu sehn, dass debarf es eines solch ungewöhnlich gearteten Klanglinnes, wie ihn dieser russische Ausgeschen und klatdoren Motive solchen Gtaumens in Mussis zu sehn den weite der Klanglinnes, wie ihn dieser russische Ausgeschen des Schwärmer" und Brölche" sprüben auf: dann solgen die zischenden "Kareten": alles Krabli in "Bengalischer Beleuchtunge"; auset das "Arche Alles frahlt in "Bengalischer Beleuchtunge"; auset das "Arche Riesen-Pot au sen' es den net als sichen der Albeil Und serolast — Odd: das übersetz aus dem Borotechnischen ins Klangtechnische als Aberieder aus dem Brotechnischen ins Klangtechnische als Aberieder aus dem Borotechnischen ins Klangtechnische einschäußen will. Getreue Kerseknungen sind, wie man lagt. arwöhrlich unichen und Knd sie der Schwerzebe durch das Kutor delter. welches derr Schuricht au einer Birtwoienleitung eriten Kanges berangessildt batte.

Als Solitin des Abends erschien die Frankfurier Schagerin Irt. Magda Spiegeleite dem Derigen Busch und Klangen den Andere Geleiter den der Kenter Schuerlicht einer Mitgae von Gernachten in der Liedern. In der Liede

Awischen biesen genannten Gesangsvorträgen seine das Kurorchester noch Lists "Merdisto Walser" (nach Lenaus Kaust") — ein Wert, das in seinem sinnslich effekt-tollen Aufriß der so mustergültiger Ausführung auch dies-mal wieder des Ersolges sicher war.

Aus Kunft und Ceben.

Die Spissendede der Maria Stuart. Eine berrliche Brüsseler Spitse, die zu den längsten und tostbarsten ihrer Art gebört, wurde fürzlich dei dem irischen Weltsongreß in Paris ausgestellt. Wie dem "Kunstwanderer" berichtet wird, ist diese wundervolle Arbeit nachweislich von Maria Stuart und ihren bosdamen bergestellt worden. Die Spitse wurde in ihrer Borm als Altardede den "Trischen Damen", einem Nannenkloster in Poern, gewöhmet; doch lehrten die einem Ronnenkloster in Opern, gewidmet; doch sehrten die Ronnen, die unter Elisabeth aus Irland gestücktet waren, später nach Dublin surüd. Die frommen Fräulein, muhten dann wieder aus Irland flückten, als Wishelm von Oranien dort einenarichierte und retteten die Spikenbede wieder nach Opern, von wo sie während des Weltkriegs fort-gebracht worden mar gebracht worben mar

Die Orient-Mode. Die auffällige Borliebe für orientaliche Kunft und Dichtung, die sich in den letzten Ighren demerfdar macht, wird von dem befannten französischen Literarbstoriter F. Baldensverg in der "Revue de litterature comparée" tritisch dechandelt. Der Geledrte erinnert an ähnliche "orientalische Moden" des 18. Jahrbunderts und der Klomantit und meint, daß die neue Begeisterung für Dichter, wie Omar Khaijam, Lafradio, Searn und Tagore, eine dinneigung zu vagen Eindrüssen und ein Ausgeden scharfer gedanflicher Borfiellungen erkennen lasse. Diese Bernachlässgung der dewusten Bersonlichteitswerte und Begeisterung für die orientalische Mossis fabe besonders die dentsche und angeliächsische Welt ergriffen, mädeend die Franzosen sich diesem neuen Erotismus gegenüber fühler verdalten.

* Telephonische Bergdiannole, Der im Londoner Katige-

* Telephonische Serzbiagnose. Der im Londoner Nationalhosital für Serzkrankbeiten in Gedrauch befindliche Auskustationsapparat dat in seizer Zeit eine neue Berpollkommunung erfahren; er ih seit imftande, den derzichlag des Hatenten nicht nur elektrich wiederzugeben, sondern auch durch das Telephon einem rund 2 Kilometer entsernien Arzi zu übermitteln. Ein den Zustand des Deizens verzeichnendes Diagramm wurde kürzlich durch gewöhnliche Telephondräbte vom Beit des Batienten im Adderdragen. Das Telephon einem 13/4 Kilometer entsernen Arzischen gibt die derziche ischen Anstitut der Universität übertragen. Das Telephongischen Zustinut der Universität übertragen. Das Telephongischen Anstitut der Universität übertragen. Das Telephongischen Arzische in sich die genaues Bild von der Hosition des Deizens und dem Drud des Blutsaufs machen sann. Der neue Apparat, der den Ramen "Bhono-Kardiograph" trägt, ist in England bergestellt und benutt das von Brosessar durchen Riktrophon.

— Kartosseln su 78 M. per Zeniner — in Bavern. Während bei uns der Kartosielpreis die enorme Höbe von etwa 200 M. pro Zeniner erreicht dat, ist sir den Regierungsbesirk Kiederbavern der Angemessenbeitspreis surzeit mit 70 M. für den Zeniner ermittelt. Der Breis versteht sich sür gesunde, erdirei verlesene und versadene Ware irei Bahnstation des Erzeugers. — Nuch das Bier wird teurer. Die diesigen Brauereien haben sich, wie man uns ichreibt, infolge der weiter sortschreiben erheblichen Teuerung veranlast gesehen, die Bierpreise abermals zu erhöhen. Diese Erhöhung bedingt auch die Erhöhung der Glasausichans und Flaschenbierspreise.

presse.

3 um Gesek über das Bersorgungsversahren. 3u dem Reichsgeleis über das Bersahren in Bersorgungslachen hat der Reichsarbeitsminister Ausführungslachen hat der Reichsarbeitsminister Ausführungslachen hat mungen erlassen. Außer den Bersorgungsbebörden bessehen, wie discher, Bersorgungsdienstellen. Dazu gehören Krantenbäuser, Kurantalien, orthopädische Bersorgungssteilen, die Reichsversorgungslässe, die Kaiser-Wilhelmsstellen, die Reichsversorgungslässe, die Kaiser-Wilhelmsstellen, die Reichsversorgungslässe, die Kaiser-Wilhelmsstellen, die Reichsversorgungslässe über keisen Bersorgungsberöchtigte aus den seinen Fürsorge und den Bersorgungsberöchtigten. Dat der Bersorgungsberöchtigte keinen Wohnort ober ist er verstorden oder verichollen, so richtet sich die Juständigkeit nach seinem leiten Wohnort. Die Berrieung des Reichssischus in Spruchversahren ist sir den Geschänische eine Bertragen. Im Berwaltungsversahren soll das persönliche Erscheinen eines Beteiligten nur angeordnet werden, wenn Ausflärung sonst nicht zu erlangen ist.

— Zur Frage der Auswanderung. Wennsleich die nord-

das persönliche Ericheinen eines Beiebligten nur angeordnet werden, wenn Aufflärung sonst nicht zu erlangen ist.

— Jur Frage der Auswanderung. Wenngleich die nordsamerikanischen Staaten für eine Auswanderung größeren Umsanderung beute noch mehr durchdacht werden muß als in den Jahren vor 1914, dei doch ein Bericht über die Verschältnisse in San Franzisso wiedergegeden, der uns von der Auslandsabteilung des Gewerschaftsdundes der Angestellten gemeldet wird: Es ist wohl kaum einem deutschen kaufmannischen Angestellten zu taten, nach San Franzisso ohne trigend welche Kenntnisse der englischen Spracke zu sommen. Es sei denn, daß er sich nicht scheit, irgend welche Achteit zu übernehmen, dis er die Spracke beherricht, um Kontorarbeiten verrichten zu können. Es ist zu sierlangen, da von der Regierung in Waldington besondere Geseke hierüber erlassen werten. Es bestehen dort ein auber deutscher Wertelm und dim verne. Es bestehen der den der der Wertelm und eine große deutsche Kolonie, wie in den meisten Städen Amerikas. Unterhaltungsmöslichkeiten und besonders micht an dem gestehen erlassen der Ausgeschaft von der in Berführ. Das durchschaftliche Ansangsgedalt überte ein überführ. Das dertschein es der als 80 die 90 s im Monat. Bei deichen und dehen en Englisch und Spanisch verlangt. Der kaufmannische Angestellten mus höheren Amprüchen genüssen zu können, sind 1500 zund mehr iährlich erlorderlich. In Sprachsententnissen werden Englisch und Spanisch verlangt. Der kaufmännische Angestellte mus in allen vortommenden Arbeiten durchgebildet sein, wie Buchdaltung, Brieswechsel usw. In der Gehaltern Erivarunischen Bersichen Bersächen Bersächtern Erivarunischen Bersächen. Die klimatischen Berdältnisse find die den den den Bersächen Berdältnisse find der den den Englisch er Gehartung der Bersächen. Die beiten Bersächen Bersächen Gehaltern Erivarunischen Bersächen. Die tlimatischen Berdältnisse find die den den den

ftigsten.

Bersicherungsbeiträge der Biehbester. Die durch den Landesausschuß alliährlich seitzulekende Umlage konnte gegensüber dem Boriabr weientlich berabgesett werden. Die für 1921 du erhebende Umlage beträgt für das Rindvieh pro Stild statt 62 M. = 15 M. und silt Jiegen statt 10 M. = 3 Mart. Die Erwartung, daß das Jahr 1920 mit dem außerordentlich start epidemischen Auftreten der Mauf- und Klauenseuche ein Ausnahmeiahr bleihen wird, dat sich der stättigt. Die starte herabsekung der Beitragsläse wird in den Kreisen der Biebbesiber freudig desrüßt werden.

den Kreisen der Biedbestime bet beträasigse wied in den Kreisen der Biedbestiber freudig begrüßt werden.

— Bogelfäken. Es gibt viele Bögel, die ihre Rester nicht zwischen den Baumsweigen dauen, sondern andere Schlunfwinkel ausluchen, die ihnen die Katur dietet, Söblungen und Löcher in morsch gewordenen Bäumen. Diese Bögel, welche zu den nüklicklien und beliehiesten zählen, daben iekt unter einer Art Wohnungsnot zu leiden. Untere Kultur hat mit den alten Bäumen, die früher auf Teldvändern, an Grästen uhw. standen, ziemlich aufgeräumt; in neu angelegten Gürten und Baumstlicken gibt es gar keine oder sehr wenige morsche Bäume. Die Bögel aber meiden die Bläke, wo ihnen Ristgelegenheiten kehlen. Mon hat darum Bogelschen nach dem Kuster der bestannten Startasten als Erlak für die natürlichen Bogelwohnungen empfohlen. Jeht ist es an der Zeit, dieselben anzufertigen und aufzufängen, denn bald werden die gesiederten Sänger wieder dei uns erscheinen. Wer für sie in seinem Garten Bohnungen aufbängt, dem werden sie im Krüßling und Sommer durch ihren Gelang und ihr munteres Treiben sowie durch den Inseltensan plinkslich den Mietzins zahlen. den Mietzins gablen.

- Religioje Bortroge. Auch in diefem Jahre mith Evangelist A. Möller-Dehringen in der Immenuellnpelle (Dobbeimer Straße 31) eine Reihe vollrtumlicher religiöler Bertruge halten, und zwar von Canntag, den 19., die Freilag, den 24. Februar, worauf die Interessenten aufmertfam gemacht feien.

Borberichte über Aunft, Bortrage und Bermandtes.

* Staatstheater. Zu ber am Moutag, den 20. d. M., flatisindenden Aufführung "Maria Stuart", die als ausstämliche Borstellung in Some geht, lind solgende Preise weggebend: Amphitheater 4 M., 3. Aung Seite 5 M., 3. Nang Mitte 6 M., 2. Rang Seite 6 M., 2. Rang Bitte 7 M., 2. Rang geite 6 M., 2. Rang Bitte 7 M., 2. Rang geite 12 M., Ordesteriestel, 1. Ranggalerie nad Seiteulogen 15 M., Mittelloge und Fremdentoge der M. — Bür die Falchingszeit bereitet das Schauspiel den altuellen Schwarf "Bestenstieder" von Reimann und Schwarz vor. Die Aufführung sindet im Kleinem Haufe fatt.

* Die Literarliche Seichlichest Wiesdaden wird em Dienstag, abends Uhr., im Zivillesino den neunten Vartragsabend dieler Ministe. ab

Andei im Kleinen Saufe stait.

Die Literarlisse Sejestichaft Wiesbaben wird am Dienstag, abends 3 Uhr, im Zivistessen ben neunten Bortragnabend bieses Winters abstallen. Der befannte und beliedte Bortragende Dr. Wolfram Walbelich und bet mid dier "Eussehung und Seschichte ber rheinischen Sagen und Lagenden" sprechen Wie diese herrliche Sogenweit in den Serten beutscher Dichter sich spiecett soll der Vortrag ausgewählte Feoden von Siem Brenteno, Heine, Sortes, Wish Schiege, Schnibthorn, Les Sternberg u. a erweilen; auch Eigenes gedentt Dr. Waldschwidt zu Sehör zu betrugen.

* Der Mannergesangerein "Friede" (gegt. 1875) hielt am il. d. M. unter teger Beteiligung seine Jahres-Huptversammlung im Berdinsloss ab. Per von dem Schriftstührer erhantele Jahresdericht sührte den Anwelenden die im verflossenen Jahre statigehabten Arrangements und Ausschliche erleigt wurden. Die Reuwahl des Borstandes mudtrgültig erleigt wurden. Die Reuwahl des Borstandes hatte selgendes Graednist die Herren Franz Mast 1. Vorl., Jos. Schmidt selgendes Graednes: die Herren Franz Mast 1. Korl., Jos. Schmidt L. Berl., Aug. Echerer 1. Expisit., Henre Scherer 2. Schriff, Karl Düring 1. Kassecter, Otto Engel 2. Kessierer, Erus Bümel Ofsnom. Beister die Herren: B. Haas, Heinr. Wat, Jul. Bender, Will, Kais.

Die Jugendwanderung des "Khein- und Taunustlubs" ist wegen der ungünstigen Witterung auf Ganntag, den 26. Februar, verischen.

Aus Proving und Nachbarfchaft.

el. Sochbeim, 17. Jebr Am 13. und 14. Marz b. 3. sindet sterfelbst der diesjährige Brüdigatro-Pferbes, Aindvieh und Krammartt ftatt. Ma Jehrgeschalten werden jupelassen zwei Karussells die ju 15 Weter Durchmester, zwei Schispischaufeln die zu Weier Frontlänge, eine tustiche Gedaufel, zwei Schispischone und ein Ziefus. — Der Stadtverordnete Arledrich Grohmann hei infolge Weggugs sein Mandat niedergelegt; an seine Stelle tritt der Andbrucker Jahann Aft n ch.

11 Gelsenheim i. Rhy., 17. Jedr. Ju der letten Stadtverorden neten Leus Jahr

1922/23 in Ginnahmen und Ausgaben auf 5 151 582.55 M einstimmig felb-gesett. — Die vom Magiftrat vorgeschlagene Ginffihrung einer Frem ben Reuer, die eine Erchebung von 10 Breg. für alle in ben Frem ben fieuer, die eine Erbebung von 10 Broz. für alle in den hotels und dei generdomähigen Immervermietern absteigenden Fremden vorsieht, wurde mit Rüchigt auf ihren geringen Erreng abgelehn! des pegen wurde die Einfährung einer Jagdbeuer einftinmig angenammen, die einer 3 a g d im Jahre 1215 verpachtet wurde und der Pachtpreis nur 4600 Mart dettigt, dieste diese Stener gerechtertigt erschenen, jumal in anderen Orten in letzter Zeit dedeunend diesere Hachtlummen erzielt worden find. — Wie auch in letzten Jahre, so soll auch diesmal wieder an jede Familie der Stadt Geisendem die ein Klatter (4 Kaummeter) Looden ju einem die Erbiktschen deschoen Preise jur Berteilung gesangen, den Bedürftigen soll ein Breisnachtaf gewährt werden.

bell ju einem die Sethsteiten bedenden Preise zur Tecteilung gelangen, den Bedürftigen soll ein Preisnachig gewährt werden.

— Beaubach, 18. Jebr. Eine sur die Jugend michtige Angelegenheit fam in der letzten Stadtwererdneten-Bersenmung zur Aussprache. Der leitderige Spielvlaß werdenneren-Bersenmung zur Aussprache. Daber leitderige Spielvlaß werden genen genen neuen größeren Spielplaches. Das Gelände gehört dem Stromdau, dessen neuen größeren Spielplaches. Das Gelände gehört dem Stromdau, dessen auf 110 000 M. geldust. Damit wird Die Roken der Herftenung sind auf 110 000 M. geldust. Damit mürde ein genägend großer, vor allem schon selgener Platz geschaften. Die Mitglieder der sperfichen Bereine heben sich dereit erflärt, unenigettlich Hilfe ju seisten. Man desst, daben die meisten Kosen zu erssparen und bewistigte sin die restlichen Ausgaben 30 000 M. – Die Haltung der Ballen wurde insolgen Ausgaben 30 000 M. – Die Haltung der Ballen wurde insolgen. Bar den abgetriedenen 2 Deftar großen Walddirtst am Dachelog ergab sich bei einer Berpachtung der Terrains zur Anlage von Ackeland fast keine Nachfrage. Die Jüche soll dasser ausgesoffen merden. baber aufgeforftet merben.

Reues aus aller Welt.

Misaluster überfall auf einen Berliner Arst. Der Santiäisral Dr Krann, holsteinliche Straße 23 zu Berlin. erhielt in leiner Rohnung mährend der Gorechtunde den Beluch von zwei fremden herten. Als K auf Anfrage ant-wortete, daß er lofort zu lurechen sei, wurde er von dem einen mit vorgebaltenem Kevolver gepacht, während der andere einen dammer schwang, um ihn zum Schweigen zu bringen. K rief troudem um Dilse, worauf die beiden das Weite luchten. Durch die dissenuhmen und zur Wacke zu deringen. A rief troudem um dilse, worauf die beiden das Weite luchten. Durch die dissenuhmen und zur Wacke zu bringen. Außer der Bistole und dem Hammer hatten sie einen schweren gelang es, beide sechnung mehren kande zu bringen. Außer der Bistole und dem Hammer hatten sie einen schweren Siock, einen sogenannten Totkläger dei sich Weide gaben zu sie hätten unter Bedrohung Geld ervressen wollen. Es handelt sich um einen Währigen Kausmann und um einen Währen Brivallösiler.

Die deutsich Gewerebeschan in München. Als Zeitpunft wir die Eröffnung der deutschen Gewerdelchan in München sitt das Jahr 1922 ist der 13. Mai bestimmt worden.

Ein ichwerer Randübersall wurde in K 4 an der Baulsfirche auf zwei Beamte der kädlischen Gattendirestion ausgesilhert. Die Beamten, die sich im Bestin von didnungs neldern von über 300 000 Mart besauden, wurden plöslich ron binten angegriffen und mit einem sich zwichen den Beamten und Käubern ein Kande, in delien Bertauf den Beamten die Talchen mit Geld entrillen wurden. Es gelang einem der Beamten, die eine Talche mit 100 600 Mart wieder in leinen Besit zu der kande, mit 100 600 Mart wieder in leinen Besits zu deringen. Mit der anderen Talche, die Beamten, die erhebsiche aber nicht lebensgeführt. Die Beamten die erhebsichen der nicht einflündiges Erdbeben etwa dreitauslend Meilen süblich von W

gemelbet habe.
Der Eisenbahnräuber in ber Rifte. Auf dem Bahnhof Wittenberg wurde in einem Guterwagen in einer in Berlin aufgegebenen Kifte ein Mann entbedt, der sich in die Kifte batte einichlichen lassen, um während der Fahrt die Bahnsendungen zu berauben.

Handelsteil.

Wirtschaftliche Rundschau.

Wirfschaffliche Rundschau.

Die Nachwehen des Eisenbahnerstreiks machen sich noch immer fühlbar. Das deutsche Wirtschaftsleben hat durch diesen Streik wohl eine der schwersten Erschütterungen seit Kriegsende erfahren. Der Kohlenmangel, der schon von dem Eisenbahnerausstand bestanden hatte, führte infolge des Streiks vielerorts zu geradezu katastrophalen Zuständen. Ebenso wurde der an sich schon krilische Zustand im Güterverkehr, der durch den häufigen Mangel an Wagenmalerial seit Monaten zu zeitweiligen Gütersperren für gauze Strecken geführt hat, katastrophal gesteigert. Erfreulicherweise sind die Arbeitsmärkte Deutschlands nur vorübergehend von Betriebseinschränkungen und zeitweiligen Betriebseinstellungen infolge des völligen Mangels an Betriebskohlen härter betreffen worden. Der Hauptschaden des Eisenbahnerstreiks ist aber in zwei Momenten zu erblicken: einmal darin, daß sich eine verhängnisvolle Erschütterung des Verantwortungsgefühls weiter Beamtenkreise gezeigt hat, und zum anderen darin, weil der deutschen Industrie umfangreiche Auslandsaufträge verloren gegangen sind, wobei auch noch das Vertrauen auf die deutsche Lieferungsfähigkeit erschüttert wurde.

In der Schwerindustrie, besonders in der Eisenindustrie geigen sich gewisse Argeichen für einem nichten gestellten der deutschen in der Eisenindustrie geigen sich gewisse Argeichen für einem nichten.

deutsche Lieferungsfähigkeit erschüttert wurde.

In der Schwerindustrie, besonders in der Eisenindustrie, zeigen sich gewisse Anzeichen für einen weiteren Nachlaß des Auftragseinganges, zumal auf dem Weltmarkte der Wettbewerb mit anderen Ländern durch die von England und Amerika betriebene energische Preisabbaupolitik immer schärfer wird. Im deutschen Großhandelzeit sich dagegen neuerdings wieder eine leichte Belebung, weil man mit neuen Preissteigerungen rechnet, denen freilich eine weitere Einschränkung des deutschen Konsums gegenüberstehen dürfte.

man mit neuen Preissteigerungen rechnet, denen freilich eine weitere Einschrinkung des deutschen Konsums gegenüberstehen dürfte.

Immer deutlicher tritt hervor, daß das Baugewerbe durch die immer noch weiter anwachsende Verteuerung aller Rohstoffe und Materialien die Wohnungsbaufrage immer schwerer zu lösen vermag. Wenn man sich vor Augen führt, daß Zement, Kalk. Ziegelsteine, Bauholz usw. sich im Preis weit mehr als verzwanzigfacht haben, und allein in den letzten vier Monaten eine Verdoppelung der Preise für Baumaterialien eingetreten ist, so wirft sich die bange Frage auf, wie Reich. Staat und Gemeinden dem Wohnungsproblem mit größerem Erfolg beikommen wollen. Es ist dies eine Frage, die sowohl für das Baugewerbe, für die Bauhandwerker aller Art, wie auch für die Weiltergestaltung der Wohnungsbedingungen des Volkes von außerordentlicher Tragweite ist. Ob die durchweg 80proz. Mietzuschläge, die letzt in den Gemeinden den Hausbesitzern auf die Friedensmieten zugebilligt werden, zu einer weiteren Belebung der bauhandwerklichen Tätigkeit führen werden, erscheint angesichts der wachsenden Teuerung recht fraglich. Die Werkkunst, die vor dem Kriege in unseren deutschen gewerblichen Leben einen hohen Aufschwung zu nehmen versprach, ist angesichts der allzemeinen Wirtschaftslage wieder stark von jener billigen Fabrikware bedrängt, die an das Wort von Reuleaux "Billig und schlecht" erinnert.

Um so mehr und um so deutlicher erklingt jetzt für unseren ausländischen Warenverkehr der Ruf nach der Qualitätsware. Wir haben erfreulicherweise unser Ausfuhrgeschäft mit den Ländern Südamerikas, mit Brasilien, Argentinien, Chile, Venezuela usw. wieder in Gang gebracht. Aus Berichten "von drüben" wissen wir,

daß das deutsche industrielle Erzeugnis vor dem englische und nordamerikanischen Fabrikat, sowohl in den Laplabistaaten als auch unten im Lande des Kaffees und des Tabaks und in den südtropischen Gebieten des Amazons wieder bevorzugt wird. Aber die starke Valutadifferen wieder bevorzugt wird. Aber die starke Valutadifferen wieden kleineren Haushalt kaum noch als erschwinglich es scheinen läßt, verdirbt uns vorerst die Freude an des scheinen läßt, verdirbt uns vorerst die Freude an des scheinen läßt, verdirbt uns vorerst die Freude an des scheinen läßt, verdirbt uns vorerst die Freude an des scheinen läßt, verdirbt uns vorerst die Freude an des scheinen läßt, verdirbt uns vorerst die Freude an des Wiederaufwärtsentwickelung unseres deutsch - südamerlis nischen Wirtschaftsverkehrs. Und doch müssen wir minischen Wirtschaftsverkehrs. Und doch müssen wir minischen Wirtschaftsverkehrs und den Export wird freilich durch die Annäherung an de Weltmarktpreise Im Zusammenhang mit der Steigerung de Weltmarktpreise Im Zusammenhang mit der Steigerung der Kohlendreise, der Löhne, der Tarife usw. sehr erschwer kohlendreise, der Löhne, der Tarife usw. sehr erschwer zumal auf dem Weltmarkte die Preise nach unten neire zumal auf dem Weltmarkte die Preise nach unten neire zumal auf dem Weltmarkte die Preise nach unten neire zumal auf dem Weltmarkte die Preise nach unten neire zumal auf dem Weltmarkte die Preise nach unten neire zumal auf dem Weltmarkte die Preise nach unten neire zumal zu dem Weltmarkte die Preise nach unten neire zumal zu dem Weltmarkte die Preise nach unten neire zumal zu dem Weltmarkte und damft wieder ein Anziehen der Preise.

Die Börse gab sich, nachdem die Verstimmung übe Die Börse gab sich, nachdem die Verstimmung übe den Eisenbahnerstreik überwunden war, einer ausschen die palamentarische Lage zur Zurückhaltung. Als dam die parlamentarische Lage zur Zurückhaltung. Als dam die parlamentarische Lage zur Zurückhaltung. Als dam das Kabinett Wirth sich halten konnte, gab das Publikm das Kabinett Wirth sich halt

de

perit

Berliner Devisenkurse.

W.T.B. Berlin, 18	Februar. 1	Drahtiiche uar 1922	Auszahl unges fa		
Helland . Buenos-Aires Belgien Norwegen Dänemark Schwaden Finnland Italien Londou New-York Paris Schweiz Spanien Wien (Deutach-Oest.) Prag Budapest Polen Bukarost	Geld 7582.40 74.58 1688.30 3461.50 422.575 5364.60 402.05 992. 886.60 204.29 1793.20 4005.95 3221.75 362.60 31.16	Brief 7597.60 74.85 1701.70 3488.50 4234.25 5365.40 403.95 884.40 204.71 1796.80 4014.05 3228.25 5.62 383.40 31.24	Geld 7892.10 76.90 1763.20 3596.40 4325.65 5529.45 414.55 1021.43 812.05 200.39 1853.10 4095.90 3296.70 5.48 386.60 32.56	Brist 7907.50 77.10 1768.80 3602.80 4334.84 5540.85 415.48 1028.85 912.98 200.71 1850.90 4104.11 3393.85 5.83 397.48	

Industrie und Handel.

wd. Steaua Remana. Die Gesellschaft erläßt eine kanntmachung, durch die sie sämtliche Schuldverschabungen zur Rückzahlung aufruft. Es dürfte für die det schen Besitzer eine Rückzahlung in Lei oder Mark is freien Verfügung nicht erfolgen Vielmehr wird die Gegenwert dem rumänischen Staat zwecks Verrechme mit dem Deutschen Reich in Anrechnung gebracht.

wd. Preußische Zentral-Bodenkredit-A.-G. In Sitzung des Verwaltungsrates wurde beschlossen, Generalversammlung auf den 9. März einzuberufen und Verteilung einer Dividende von 8½ Proz. wie in beiden letzten Vorjahren vorzuschlagen.

Mitteilungen aus dem Publitum

Aus Facktreisen wird uns zu der Erdöhung der Kaseblinten und der Aubriöhne geschrieber;
Es keiteht vielsach die Meinung, das die im bleic Traus-origewerbe berechneten Kollgebühren für Frackt.
Eilgüter und Auhrlöhne für Waggsonladungen unangemis doch leien. Es erscheint daber eine aubsenmäßte: Auflänangedracht und sie dürfte in ihren wesenklichen Bunkter auflagenreinheit gewis interessieren. Die Unterhaltungschie eines Kierdebetriebes sind im Beraleich aur Vorfriegteit das 40-60sache acktiegen, mährend eie Kollgehühren des fei weitem nicht gleichen Schritt gehalten haben, den bewegen sich heute noch um das 20-30sache berum gegend der Korfriegsseit. Man vergleiche folgende Zissen.
Ein schweres Arbeitspferd das früher 1200 Mt.
Ersordert beute ein Kapitalauswand von mindelt. 2500 M.

Gir schweres Arbeitspferd das früher 1200 Mt berlovert beute ein Kapitalausmand von mindelt. 2500: Oriel, der vor dem Kriege mit 8.50 Mt. ver 3tr. dem wurde, kostet gegenwärtig 870 Mt. per Janiner. Den wird auf Zeit mit dem stinden Betrage gemendelt. Die Kosten für dusbeschlag, Sei arbeiten und Wagnerreparaturen sind um das 45sabestienen Gena besonders aber macht sich abgesehn var beben Arbeitslähnen, der Schunden-Arbeitstag geitend bas Transportgewerbe nicht regelmakige Gabritsdeited seinen Betriebe mit gans itregulär guitzetender kieden Petriebe mit gans itregulär guitzetender kieden Betragen nicht beschäftigt werden fönnen. In Städten mit ähnlichen Beträllinisten, 3. B. Brand am Magin, betragen die Kollgelder zurzeit 7 Mt. 19 Mit ver Zentner.

am Bigin. betrag



Die Morgen-Musgabe umfaßt 16 Seiten

Dauptidriftleiter: 8. Betti 4.

Lerentwortlich für ben politischen Tell: S. Letisch; für baltungsteil: F. Gantber; für ben lolaien und provintiellen berichtslaat und handel: B. Ch; für die Angeigen und D. Dornauf, familich in Wiesbuden.
Drud u. Berlag ber 2. Schellen bergicen hofbuchtendent in

Spreditunbe ber Schriftleltung it bis 1 Mil.

Am Montag. den 20. Februar cr.,

pormittags 10 Uhr beginnend, mefteigere ich zufolge Auftrags in meinem Berfteigerungslofal

uchfolgende gut erhaltene Mobilien Saushaltungsgegenstände freiwillig fentlich meistbietend gegen gleich ! hare Zahlung, als:

- 11 weiß lad. Schlafzimmer, bestehend aus 2 Betten mit Batentrahmen und Matragen, 1 Waschfommode mit 1 Marmor und Spiegel, 1 Spiegelichrant, 1 Rachttijd und 2 Stühlen;
- 1 weiß lad. Golafzimmer wie Rr. 1:
- 1 Rufb. Schlafzimmer, bestehend aus 1 tompl. Bett, 1 Itur. Spiegelichrant, 1 Bajchtommode mit Marmor und Spiegel, 1 Rachttijd u. Handtuchhalter;
- 1 fooner 2tur. Spiegelichrant mit dazu paffendem Bett mit Batentrahmen und Rachttijd;
- 1 weiße tompl. Rüche, bestehend aus 1 Rüchenschrant, 1 Anrichte, 1 Tisch, 2 Stühlen und 2 Wandbrettern;
- 1 tadelloser mittelgroßer Rassenschrant (Rajdinenfabrit Philippi).

terner fommt zum Ausgebot:

s verich. vol. u. lad. einzelne Betten mit u. ohne Kinlagen. 1. u. 2istr. Kleiderschränke. Walchsommoden und Rachtische, Kommoden und Bereitse. Sofas mit und ohne Schiel. 1 eich. Gewehrschafte. Sofas mit und ohne Schiel. 1 eich. Gewehrschafte. 6 lehr gut erh Vukd. Lederstühle. div Aberklühle. 1 großer Bolten einsache Birtickattschilde. runde, ovale, vierectige. Aussiede. Serwierer, Kivp. und Bauerntilche. Trumeaus und Bandlviegel. 1 eich Schreibtisch mit Aussach und Sellel. 1 Leppich. ca. 10 Läufer. diverse aut erkaltene Bortieren. Borbänge u. Siores, Tischwien. 11 ungegerbte Rehbeden. 2 sehr gut erkaltene Zimmerofen, darunter ein Frunsftück. Auf erhalt. Derrenfahrrrad mit doppelt. Ueberschung. dwie konstige Hundhaltungs und kannengerüte.

gerdem tommen Laden - Einrichtungen in verschiedenen Ausführungen, sowie einz. Deien, Stauberter usw. zum Ausgebot. Befichtinung ju jeder Beit in den Geichafts-

Biesbadener Auttionshaus

Auttionator und Taxator

(banbelsgerichtl. eingetragen) Miesbaden

Wegen Auflösung des Saushalts infolge Beg-

Dienstag, den 21. Februar cr. vorm. 3% Uhr beginnend, durchgebend ohne Bauje,

im Saufe "Bergichlößchen" 48 Aarstraße 48

folgendes guterhaltene Mobiliar aus 5 3immern und Ruche uim., als:

Schlafz.-Einrichtung, hellnufb. mit Intarfien, bestehend aus' 2 Beiten mit Patentrahmen und Kavotmatraken, 3teilig. Spiegescharant, Wasch-kommode mit Marmor und Spiegesauffat zwei Rachttischen mit Marmor u. Sandtuchständer:

Golafzimmer-Einrichtung, weißladiert,

bestebend aus: 2 Betten mit Saarmatraten, 2tilr. Rleiberschrant, Waschtommod: mit Marmor: und Sviegelaussak, Toiletten-Tisch, 2 Nachttischen mit Marmor, Antleibesviegel, Trube. Bant mit Bosst. 2 Stüblen nud Sandtuchständer;

moderne herrengin. Einrichtung, dunkeleich., bestebend aus: 3tür. Bücherichrant. Dipl. Schreib-tild. Schreibtischlessel rundem Tild mit Stempel-rus und 2 Stüblen:

fehr schöne Damenzimmer - Einrichtung, Rirja baum, eingelegt,

bestebend aus: Konsolidrant mit Glasichrant-Auffat, Schreibtisch, Schreibtischstubl, Trubenbant, sechsed. Tischchen, Wandetagere mit Spiegel und amei Stühlen;

großes Bufett mit Etageren-Aufbau, reichgeschnift, 2,40 m breit,

Aussiehtisch, 6 Rubb. Stühle mit Leber;

fehr icone Gicen-Bitrine, 3titr., 1,20 m breit, febr feine Garnitur, Rugb., mit echtem Leder, beit. aus: Rl. Bant. Ged. Tifchen, Stubl u. Soder; Beddigrohr-Garnitur,

beftebend aus: Sofa, 2 Seffeln und rundem Tifch mit Glasplatte;

moderne weißladierte Rüchen · Einrichtung. bestebend aus: Bufett, Bat. Tijd mit Kochtifte u. Bügelbrett und 2 Stublen;

2 fehr schöne egale fleine Gofas mit blauem Damaitheaug

und basu gehörigem Edtijd, vier Ottomanen,

schöner Iteil. Eichen geschn. Baravent (Barod), Mollel Itell. Eldell gelml. Baradent (Barod), Eichen-Damen-Schreibtisch, div. Tische, Stühle, Sessel, Bückerregal, Wandbrett, nußt, und ladierte Betten, Aleiderschränke, Waschloniole, Kammode, Robr-Chaiselongue, Ivan, Kände, Miope und Aufstellegegenstände, Köbern-Könng, Biolin-Notenständ, 17 Bände Meners Konvoersations-Verikon, Krisiallasielaussak, Glas, Porzellan, Daunen-Kinmeaus, Federfissen, Steppbeden, Belont-Teppisse, Fellvorlagen, Gardinen, Vodelliertisch, Robelschlitten, siden, Gasblamin, Modelliertisch, Robelschlitten, sides, Goldscher, Kückens u. Kochgescher, Wecks-Einkoch-Movarat, Einmachaläser u. Topse u deral. mehr reiwillig meistbietend gegen Baraablung. freiwillig meiftbietenb gegen Bargablung.

Befichtigung am Montag von 18-1 Ubr.

Wilhelm Helfrich

Auftionator und beeidigter Tagator. Telephon 2941. Schwalbacher Str. 23. Telephon 2941.

Grundstüds-Versteigerung.

Am 27. Februar 1922, vormitt. 10 Uhr, werben im Zimmer 92 bes hiefigen Amtsgerichts im Auftrag der Erben gweds Aufhebung ber Gemeinschaft bie nachverzeichneten Grundftude öffentlich meiftbietenb verfteigert:

Grundbuch von Biesbaden: a) Innenbegirt Band 116, Blatt 1744, Rartenblatt 63, Ririd. baum 1. Gewann (Dotheimer Strafe)

Ifbe. Rr. 1: Barg. 299/3, Mder, groß 18 ar 17 qm, lfbe. Rr. 2: Bargelle 300/3, hofraum, 54 qm; b) Außenbegirt Band 40, Blatt 795:

lfbe. Rr. 1: Kartenblatt 50, Parzeile 53, Ader, im Sajengarten, 3. Gewann (Rabe Gubfried.

hof), groß 33 ar 11 am, libe. Rr. 5: Rartenblatt 21, Parzelle 25, Wieje, Stedersloch, 2. Gewann (Baltmuhltal), groß 25 ar 61 qm,

Rartenblatt 48, Schwarzenberg, 3. Gewann (an ber Schwarzenbergitrage swiften Gubfrieb. hof und ftabt. Arbeiterhaufern),

lfbe. Rr. 7: Barg. 148/55, Ader, groß 1 ar 09 qm, lfbe. Nr. 8: Bars. 149/55, Uder, groß 23 ar 58 qm, lfbe. Nr. 9: Bars. 147/56, Ader, groß 7 ar 32 qm, lfbe. Nr. 10: Bars. 150/56, Ader, gr. 28 ar 62 qm.

Austunfte bei Schellenberg. Rirchgaffe 33, und Göttel, Schwalbacher Strafe 65.

Die Erben: Göttel-Benershäufer.

Flügel pper

nur gutes Inftrument, von Brivat gu mieten 361 5287. gejucht. Offerten unter L. 799 Tagblatt-Berlag. Hurgo Bind, Wieshaden, Herrngartonstr. 6, Tel. 481

Mobiliar-Bersteigerung

mittwos, den 22. Februar 1922, pormittags 9% Uhr beginnend.

verfteigere ich im Auftrag bes Berrn Radlagpflegers u. a. in meinem Berfteigerungslofale

nachverzeichnetes Serrichaftsmobiliar

1 eleganter erstilassiger Empire: Salon

bestebend aus: 1 Damenichreibtisch mit Sesseln, 2 Bruntichränichen, 1 Sofa, 2 Sesseln, 2 Stüblen, 1 Tisch, 1 Schmuckstränten, 1 Bild;

1 Wohnzimmer: Einrichtung bestebend aus; 1 Soig. 2 Sosseln, 2 Stühlen, zwei bodern, 1 Tifc. 1 Trumcaupiegel:

2 Warenschränke mit Glas: ichiebetüren;

ferner kommen sum Ausaebat Rleiderschänke, Kommoden, Tilche, Stühle, vollkändige Betten, ein Rüchenichrank, 1 Rähmalchine (zut erhalten), sowie Kleinmöbel aller Art verich, sehr aut erhaltene Serren-Unzüge, Ueberzieher, Cummimantel, H.- Leidwäsche, H.- Hartie aut erhalt. Damen-Kleider und Bälche Schube, 1 Bartie fait neue Bette u. Tichwäsche, handtüchet, 1 filberne herrenubr. 1 filb. Pamenuhr. 1 Bedertreibriemen, swei Schliektörbe, 2 Kosfer, 1 handfosser. Damenbandtalchen, Geweibe, ausaestopte Bögel u. viele bier nicht angeführte Gegenstünde

öffentlich freiwillig meiftbietend gegen Bargablung Befichtigung gestattet.

Die Dobel tommen ab 11 Uhr sum Musgebot.

friedrich Arämer Aufticuator und Taxator.

Telephon 3870. Wiesbaden. Telephon 3879. NB Berfteigerungen von gangen Einrichtungen ind einzelnen Möbeln werden unter günftigen Be-ingungen ieberzeit entgegengenommen D. D.

Um Mittwoch, 22. Februar,

vormittags 10 Uhr beginnend,

verfteigere ich sufolge Auftrags im Sanfe 15 Neugasse

wegen Auflöhung bes Geschätto nachfolgende Ein-richtungen, als:

Laden - Einrichtung,

2 Labentbefen mit dider Marmorplatte. Marmor-auffat und Hacettglas, Marmor-Etrzeren, ein großer sehr guter Eisschrant, 4 Taselwagen mit Marmor und Gewichten, 1 Baltenwage, vier had-tlöter, verschied Murit. u. Kailbulatten, Aleisch-lägen, Aben von Blech u Hois, große und kleine Zalzständer. 1 Musahl Pleischalen, 2 Kirwen-scilber und sonktag Mebaergiartike!

fehr guter Raffenschrant, 1 Schreibtisch

Dappelfitynuli), 2 Ilide. 1 Robebant. 1 Seffel. 2 Stuble: 1 Kuchenicrant. 2 Banoubren u. fünf elettriiche Bendeln;

Buritiuden - Einrichtung,

bestebend aus: ! Killmaschine, ! Kutter. ! Fleisch wolf mit Krafibetrieb, ! elektr. Motor (5 PS.). 2 eiserne Burstessel. ! Boiler, ! große eiserne Menamulde. ! Berkelliche Schinkenschmaschine ! Lufullus-Gasapparat, 50 Bonbücher à 50 Seiten, 25 Bonrollen für Nationaltane, 2 Kisten Tüten u. Kettbeutel:

großer Reifditransportwagen, 2 leichte Mehgerwagen,

1 Ilvann. Pferbegeichirr u fonftiges Gerate freiwillig öffentlich meiftbietend acgen gleich bare

Wiesbadener Auftionshaus

Auftionator und Taxator (handelsgerichtl. eingetragen)

Wiesbaden, 43 Luifenftr. 43.

Telephon 5207.

Gummi u. alle Zubehörteile | liefert Hilfsmotore (D. K. W.) schneil Alle Reparaturen schnelist. und emaillieren u. aufarbeiten preisw.

Bertäufe

Privat-Berläufe

Ronditorei und Café

Umftände halber (mit Bobnungstausch) ver sof. für 80 000 Mt. su ver-tauten. Offerten unter U. 793 an den Taabl.-B. Ein Bferd mit Rolle

n. Geichirr billig su vert. Lebr. Gonnenberg - Wiesbaben, Rambacher Straße 70. Mehr. Einlegichweine u. ein g. wachl. Sofbund zu vert. bei Rarl Stiebt, Bierkabt, Schwarzgaffe 5. Großes Ziegeniumm

su verfaufen. Zieler, hinter altem Friedhof.

2 karfe Ziegenmutteel.
vi. Schweizer, Vordstr. 7.
Kox. wachlam u. lauber, billig au verf. Emser Straße 6. Stb.



Deutsche Schäfer hündin

1 Schnauserhündin s. vf. Rebme noch einige aut veranlagte Dunde sur Dreifinr an: auch gebe einige aute Iwerahühner (gute Einleg.) u. Tanben, paarweise u. eins. Tiere, ab. Aug. Febr. Wostram v. Eichenbach-Str., links der Schiersteiner Straße. Innger Schäserhund zu verk. Wosse, Friedrich-itraße 43, Sth. 1.

Rottweiler prachtvoll Ride Stamm-baum. aute Dreffur. prw. abaua Wilbelminenftr. 5, Deutscher Schäferhund

Rübe, reinrall. su vert. Friedrichstraße 55. 2 lfs.

Griedrichtraße 55. 2 lts.

Jagd = Dackel

14 Mochen alt. au verk.
Unauseben Samstag ab
6 Uhr abds., Sonnt 12—3
Sedamplak 6. 5th. B. Its.
Hoz zu verkaufen.
Serborn, Sellmunditt. 41.
Schöner Mattenpinicher zu verkaufen. Erbenheim, Gartenlitake 11.
Brema Begbildner verk.
Salle, Schachtst. 26. B. L.
4 legende Sennen
zu verkaufen bei Sager,
Lhomaestraße 13.

Sirka 1000 Blaschen
franz. Selt

franz. Sett 1 leichter Rüferfarren

einige Lauersteine, 1 eil. Resielosen, 1 Geldstranf preiswert an versausen.

Balter Distimann.

Karllirake 15.

Gesellichaftslieid, icht wenig gett, ichwars.
Bau-Gamt, preiswert du vers. Bender, Blücherstrake 35. Bart.

Umständed, ein reinwoll, blau- graues Jadetisseid billig zu versausen. Lade, Klopitochtrake 5.

Fast neuer Konstru-Dut

Klopitoditrage 5.

Falt nemer Konfirm.-Hut zu verf. Zimmermann. Eltviller St. 7. Hh. 2.

Bl. Seidenfleid zu verf. Thiel, Bismardt. 10, 2 t.

Seth Trifotsteid und fast neuer Modell-Kinderwasen billig zu verfausen. Müde, Bleich-ftraße 36. Hh. 1 rechts.

Sehr schone

Rostümjade

(debl.). Friedensst., Größe
44. langes dides Brauen-Cave, lange weiße Glace, handichube, neu, Gr. 6%, weiß. Stranbiederfächer (Ebelbein) preism, verk. Thurecht, Blifcherftr. 30, 1 Webr. gebrauchte guterh. Anzüge

(für große breite Gigur) au verlaufen. Maier,

Doubeimer Str. 40, 2 r.
Angus, gut erb. braun fariert, Schril. 68, au vertaufen.
Angus, von 10 bis 1 Uhr mittags. Engel, Jieteabring 7, 4. Handler verb.
1 Ungus, 2 Gerrenmägtel preiswert zu vertaufen.
De. Gäfgen.
Weberralie 4, 3. Stock.

Sonniag, den 19. Februar, im

Wilhelmstraße 8-10

Hotel Metropole

Direktion H. Habets

4-6½ Uhr

Gener

nachmittags 4-6% Uhr

nachmittags

Portion Kaffee, Tee, Schokolade, Mokka, inklusive Gebäck, Mk. 40.- pro Person. * IJAZZ~BAND! •



Bienstag, den 21. Februar 8 Uhr, im kleinen Saale: Einziger diesjähriger

Heiterer Abend **Heinz Steinberg**

München.

Morgenstern, Reimann, Rosegger, Ettlinger, Thoma. Wedekind, Eigenes u. a. Eintrittspreise: 20, 15, 10, 8 Mk. Garderobegebühr: 1 Mark. Städtische Kurverwaltung.

Deutsch-Ind. Almitlet-Gesellschaft.

Wintergarten, Schwalbacher Str. 8. — Lel. 6029. Montag, den 20. Februar 1922: Große Kunst-Borstellung "Der Fremde". Lebensbild in 4 Altien von Jacob Gordin.

Partenborverlauf: Hotel Kronpring, Taunusstr., Tel. 6058; Hotel Saalburg, Saalgasse, Tel. 6044; Herrn Erteschil, Delik-Handl., Taunusstr. 31, Tel. 6080; Herrn A. Frantel, Ligarrens und Ligaretten en gros, Häfnergasse 12, Tel. 5100; im Wintergarten täglich von 10—1 u. 3—5, sowie am Abend an der Kasse von 62/2 ab, Einlaß 71/2, Ansang 8 Uhr. Rah. s. Blatate.

Café Orient, Unterden Eichen

Heute Sonntag, ab 31/, Uhr:

Kein Weinswang.

Jazz-Band.

Tanzinstitut Anton Deller u. Frau

Fastnacht-Sonntag, 26. Februar, findet im Saale des Kathol. Gesellenhauses, Dotzheimer Straße, von nachm. 5 Uhr ab, ein

Bunier Ball

statt, wozu wir alle früheren Schüler u. Bekannte freundl. einladen. Karten à 5 Mk., zuzüglich 3 Mk. Steuer, sind zu haben in u. Wohnung. Hellmundstraße 51, und an der Kasse,

Besondere Einladungen ergehen diesmal nicht.

Wintergarten

rosser Jazz-Band. Großes Orchester.

> Heute ab 4 Uhr Klostermühle

lanz

(Gaste willkommen.)

Grobe Wiesvadener Karneval-Geseulmatt (Rlub Rheingold).

Countag, ben 19. Februar, ab 3 Uhr nachmittags, im Saale jur "Renen Motfohole", Bej. Meuchner: Große humorift. Unterhaltung

mit Theater und Tang. Mite und moderne Tange. Aufführung des fibelen Schwantes "Der Golboutet". Miglieber und Freunde unseres Bereins find höft. eingeladen.

Der Boritand.

Ianzimule Rapian. Sonntag. ben 19. Bebr.: **Tanztränzchen** Biebrich. Rheimilder hot Anfang 3 Ubr.



C. Bechstein J. Feurich u. a. Spielapparate Plano-Magazin

H. Schütten Withsimstr. 16, Tel. 5883.

Geigätti. Empfehlungen

Frankfurter Bole.

Sahre wöchentl. 1—2mal nach Frankfurt; über-nehme Stüdgüter u. aanse Ladungen bin und surüd. Bimmermann. Ellenbogengalie 7, 1 St. Lelephon 5389.

atentbüro Adolfstraße 9.

Adolfstraße 9.
Bervielfältigungen
von geschäftl. Off.-Briefen
Einlad. f. Bereine fertigt
an. Off. u. M. 792 I.-Bi.
Sämtl. Tapeziererund Bolker - Arbeiten
werden fachgemäß ausgeführt. Off. unter E. 796
an den Taght.-Berlag.
Diöbel u. Pianos
w. w. nen aufpol., repar.,
Eich.-Möbel ungebeigt in
mod. Harben. Grandner,
Kheingauer Straße 15.

nouaven

und Reparaturen an benlelben fertigt
R. Blumer & Sohn.
Doth. Straße 61. lb. 113.
Ronfirmanden-Aleider
fertigt ichid u. preiswert
hr. Börner, Bleichitz. 18.
Schneider geht ins Haus.
Offerten unter L. 798 an
den Taghl-Berlag.

Alle Belgarbeiten

werden in und außer dem daule jachgemäß ausgef. Fraul Banger, Oranienstraße 6, Adb 3.

Majd. - Striderei velde ivesiell in Rinber

meine westell in Kinderschaften aut eingearbeitet ist, übernimmt noch Aufträge in Lodnarbeit, sowie alle andere Stridarbeit. Offert. u. R. 783 an den Tagbl-Aierlag.
Strümpse zum Striden werd, angenommen. Offi.
u. D. 786 Taghl-Berlag
Wälche sum Walchen u.
Bügeln aufs Land wird
angen. bei Gr. Ballieur,
Alopsenbeim.
Wälcherei übern. Walche
Scharnboritift. 23. B. L. Deutschlands

größie Affraktion ab 16. Februar im

Wilhelmstraße 36.

Athletit-Sport-Club "Athletia"

Conntag, 19. Februar, nachm. 4 Uhr in ber Turnhalle, hellmunbftrage 25:

Albend Bunter

Es labet ein . Der Borftand.

Sängerquartett "Friichanf". Conntag, 19. Jebr., nachm. 31/2 Uhr in Connenberg, Raiferfaal Unterhaltung mit Zanz.

Mile Freunde und Gonner bos Bereins find berglichft eingelaben. Der Borfand.

Turngesellichaft Wiesbaden. J. B



Sierburch laben wir un verehrl. Mitglieber und Batt bem am Faftnachtfambtag, ber 25. bb. Mits., abenbs 8 fib. in unteren Caale unfered Bereins haufes fattfinbenben

> Dirndl: und Gesinde: Fen

höflichst ein. Bir bitten unsere Mitglieder, eine führende Gast e am Donnerstan, den 23. de. Ais. a ends don 6—8 Uhr, im Geschäftig immer bekant geben und die Kontrollgastlarten doselbst in Empfan nehmen zu wollen. — Besondere Einladung eigen nicht mehr. nicht mehr.

37 Webergasse.

Ab 18. Februar 1922

Sensations-Gastspiel

der berühmte humoristische Schriftsteller und Satyriker!!

Dazu das glänzende Februar-Programm



Vorverkauf im Zigarrenhaus ROTH, Wilhelmstr.

STOEWER-WERKE AKTIENGESELLSCHAFT GEBRUDER STOEWER STETTIN CON



PERSONEN-UND LASTKRAFTWAGEN FLUGMOTOREN MOTORPFLOGE

HEINZ NEEMANN

Withelmstr. Erst-Aufführung

der Riesen-Sensat

Die Katastrophe

eines Volkes. 7 Akte

aus russ, - revolu-tionärer Zeit.

In der Hauptrolle: Ria Mabedt.

Spielzeit: 3-101/s. Künstlermusik.

Authous-Romerte

Sonntag, 18. Februar. Nachmittage 4 Uhr:

Hauptprobe

Abends & bis 5.30 Uhr.

Abannements-Konzert

Städt. Kurorobester. Leitung: Hermann Jrmer, Städt. Kurkspellmeister.

Sollst: Konsertmeister W. Kleemann.

Abends 8 Uhr im klein, Szale:

Vortrag

des Schweizer Dichters Ernst Zahn. Aus eigenen Werken.

Montag, 20. Februar.

Keelmittags 4-6.39 Uhr:

TANZ - TEE

chmittages 4 bis 5.30 Eller

Abonnements-Konzert

Stadt. Kurorchester.

Leitung: H. Jemer, städt. Kurkupelimeister.

Ouverture zu Zampa" von F. Herold. Serenade von F. Braga. Ungarische Tinase Nr. 5 u. 6 von Joh. Brahma. Souviend-toi, Waizer von E. Waldteufel.

C. Wilstelle.
Ouvertier in Presions*
von C. M. v. Weber.
Fantasie aus "Die weiße
Dame von A. Beieldien.
Masurka aus Bas Leben
für den Zaren* von Ulinku.

Abends 7.30 Uhr:

Zweites Konzert

des Chrillen-Versins.

im kiel

dem zweiten Konzert des

zwerlässigkeitsfahrt Norweg. Hochgebirge Oktober 1921 von über 40 internationalen Teilnehmern

peralvertreter: Taunus-Garage und Reparaturwerkstätte G. m. b. H. Wiesbaden, Adolfstraße 12.

siesbad. Stadt- u. Landverband f. Leibesilbungen

Gonder - Vorstellun im Staats . Theater (Rleines Bans) Donnerstag, 23. Febr., ab 7 Uhr:

Minna von Barnhelm en filt die Mitglieber ber Berbanbevereine mur bei en Schahmeifter, h ern Rarl Bbblet, Dotheimer Etrafe 83, 3, bis Donnerstag, nachmittags 4 Uhr

Taunusstraße 1.

itten - Schauspiel in Akten nach dem man von Hans Hyan Die nicht arbeiten wollen", mit

Erra Bognar Ernst Hofmann W. Diegelmann.

er 70. Geburtstag roteske i · 2 Akten.

Chalia rchg, 72. Tel. 6137

faximklasse d. Ufa!

rama in 5 Akten mit Inge Helgard, Mabel May-Jong Theodor Loos.

Das lebende Witzblatt. Hamorist, Trickfilm.

obody: 14. Episode busta's Geheimnis. ielzeit: 3-101/, Uhr.

irchgasse 18.

stumme Simson Zwelter Teil mit ciano Albertini. auf Schloß Kitay. enteuerdrama, 5 Akte. Anfang 3 Uhr.

ammer : Lichtspiele witiusstr. 12

Satansfratze.

5 Akten mit ge van Heer.

Das rosa impibändchen. in 3 Akten Lia Ley. body: 11. Episode Hotelschreck. e Eintrittspreise.

Lichtspiele

Rheinstralle 47.

Hente letzter Tag! Der mysteriöse Bolch Zweiter Tell. Lostiges Beiprogramm.

Ab morgen: Dritter Tell: Die Lichter von Liverno

Cabare

Rirchgasse 15 .. Tel. 485 Taglich abends 8 Uhr: **Gizella Hidy** Ung.-deutsch.Sangerin Friedel Henrich Mimis be Tanze Hugo Ecknitz Humorist und Conferencier

Mia Sorvais Parodistische Tanze Robert Roberty Musikal-Clown Rita Farren

Vortrags-Diva Rikles Ventriloquist Else Reith Spitzentanze

Sylveres Der jongl. Humorist A ends 11 Uhr: Orig. Alexander Jazz-Band mit Ballett - is lagen bei freiem Entree. Sonntags 4 und 8 Uhr.

Februar-Programm im Park-Kaharett

Wilhelmstraße 36. in einzigen kenzessienierten Klen-Kunzt-Spiele Wieshadens. Anfang abends 8 * Uhr. Eintritt Mk. 20,bei Verzehr-Verpflichtung

Antje van Laor Spitzentanz-Künstlerin. Arthur Flatow Mann mit der Ruhe, Erich Kersten Conférencier u. Humorist.

Else Leenardi Stimml. Vortrags-Künstl. Wice Fabbry Lieder zur Laute. Felia Eriksen schwed. Prima-Bullerina. Carl Christoff Chansonnier. Choilie Renée

Vortrogs-Meisterin. Mary&Harry Boubion größte Tanz-Attraktion der Gegenwart.



SEIT . 1836 . WELTBEKANNT Generalvertreter : J. Krauss, Frankfurt a/M. Bettinsstraße 28.

Vornehmstes Wein - Bestaurant Eleg. Bar. Zigeunermusik.

Ab 7 Uhr: Speisen à la carte.



0000 FLORA-PALAST

Stiftstraffe 18 Palais de Danse Telephon 1036

Samstag, den is. und Sonntag, den 19. Februar

8.8

verbunden mit dem senss ioneilen Cabaret-Programm: Geschw. Bona, Phantasietanze, Apachentanze Heddy Sendow, Leder-Sangerin Ilse Milau, Verwand unga-Tanzerin Lona London, Stimmungs-Sangerin

usw. Jimmys Jazz-Band. Eleg. Dekoration.

Soupers à Mk. 35,-Ochsenschwanzsuppe Pastetchen à la rheine Filet garniert Dessert

Die Modelle zur Modenschau sind entworfen und angefer igt vo dem MODEN-SALON DOERTELMANN, PARIS-WIESBADEN Webergasse 3, Passage-Engang.

P.3G. Fidelitas.

Mm Countag, 19. Bebr., nachm. 3 Uhr finbet m Gaale "Schwalbacher Sof". Emfer Str. jroßes Tanzvergnügen

mit U terhaltung ftatt. Bir beehren uns hierburch, unfere Freunde n. Gonner, sow e unfere ib. Berbandebrüber Berlin. Gonigaraber Girafe 21.

für Bormartsitrebende u. Erfinder! Auffl. Anrea. und befte Berdientmöglichteit biet. Broichure gratis b. F162

Theater

Staats-Theater. Großes Saus.

Sonntag, 19. Februar. Radmittags 2 Uhr. Bei aufgehobenem Abonnement.

Der Froichtonig ober: Der eiferne Beinrich. Gin Marchenspiel in 3 Bilbern non Robert Buriner.

In Seme gefeht von E. Mebun. In Seme geseht von E. Webus,
Der König . Gustav Schwad
Brinzeschen . . Tonn Portehl
Der Froichtlinig . E. Hatet
Der Tonichtlinig . E. Hatet
Der Bage . Molfg, Undriano
Kenimertran . M. Doppeldauer
Der Kellermester . da. Schorn
Die tleine Mäicherin . E. Siegert
Der sabrendessell S. herrmann Ort ber Sandlung: Marchenland. Beit: Es war einmal.

27. Borftellung Abonnement C.

Die tote Stadt. Oper in 3 Bilbern non Erich Wolfgang Roungold. In Szene gefent v. C. Sagemann.

In Szene geleşt v. C. Hagemann.
Paul . Heis Scheere
Barietta . Gerte Geperdod Die Erschenung Maries, Bauls verstord. Han . G. Gegersdock Frant . R. Gellie-Wintel Brightia, Handhilt . Lily Haas Juliette . Kan Allermann Lucienne . Kunk Wolfreim Gaston . C. H. Jaffé Ortofin, Picipleur . Roffmann Friz, der Dierrot . Gesse-Bunkel Graf Albert . Haftmann Kunstelle . Erstort . Gespenden Graf Albert . Haftmann Kunstelle . Erstort . Das Gorn Kunstelle . But Bible spelen odne Unterbrechung durch, nach dem zweiten Bilde stude ind Unfang 7, Enbe etwa 9.45 Uhr.

Montag. 20. Februar. Bei aufgehobenem Abonnement.

Maria Stuart.

Maria Stuart.
Traueripiel in 5 Aufgügen von Schiller.
In Szene geiest von Sarl
Hagemann.
Königin Alfadeth . Td. Hummel
Maria Stuart . Johanna Kund
Kraf von Leitsfier . A. Komber
Graf v. Shewsburn B. Biegner
Karono. Burleigh Dr. Gerdards
Graf von Kent . C. D. Jaffé
Staatsfelt. Davison W. Buckoff
Minico Baulet . Balter Johin
Murthmer . Otto Wollinann
Graf Anderson . Gust. Albert
Oteldo . Han Anderson
Burgogn, Art. Walter Reune
Hangareie Ruft. Lonn Borgehl
Officier b. Leibm . M. Anderson
Bargereie Ruft. Lonn Borgehl
Officier b. Leibm . M. Anderson
Bargereie Ruft. Lonn Borgehl
Officier b. Leibm . M. Anderson
Bargereie Ruft . Lonn Borgehl
Officier b. Leibm . M. Anderson
Bargereie Ruft . Lonn Borgehl
Officier b. Leibm . M. Anderson
Bargereie Ruft . Lonn Borgehl
Officier b. Leibm . M. Anderson
Back ben 3. Aufgung (Gartenath)

Sinch dem 3. Anfang (Gartenatt) findet eine größere Paufe fratt. Unf. 6.30, Ende nach 10.16 Uhr.

W. Kleemand.

Ouvertüre "Im Frühling"
von C. Goldmark.
Finnisadia, symphonische
Bichtung von J. Sibelius.
Andante mad Finnis aus
dem Vieim-Konnert (E-mell)
von F. Mendelsnehn.
Konzertmeir. W. Kleemann.
Wonnetraum von E. MeyerHeimund.
Zweite usgarische Rhapzedte von F. Lizzt.
Entracte und Barcarole
aus "Hoffmanns Erzühlungen" von J. Offenbach.
Zum Rendezveus, Marzeh
aus der Operette "Die
Amazone" von F. v. Blon.
beeds 8 Uhr im klein. Szale: Rleines Sans. (Refideng. Theater.) Sonntag, 19. Februar. Bei anfgehoben, Abonnement, Franlein Julie.

Ein Tramerlyiel in 1 Alt von August Genindberg. In Gaene geseht von N. Hach. Früulein Julie . Heige Meilen Jean, ein Diener . A. Wemder Christine, Röchin . Marga Kuhn

15 Minuten Baufe. Sierauf:

Gläubiger.

Gine Trogitomabie in 1 Aft von August Strindberg. In Szene gejest von R. hoch. In Gene geicht gummel Thella Thila hummel trooff, ihr Mann . B. Gulchoff Guitav, ehr geichiedener Mann Dr. B. Geshards Ein Rellner . . Walter Keune Ein Rellner . . . Walter Reune Anfang 7, Enbe nach 10 Uhr.

Montog. 20. Februar. 2. Borftellung Stammreibe 5. Ingeborg.

Sine Romöbie in 3 Alten von Rutt Gdh. In Seene gelekt von Dr. hans Burdaum. Ingeborg . . helga Riellen Driotar, ihr Munn B. herrmann Tante Ottlike . Rarga Kuhn

Beter Beter . Rarf L. Diehl Detr Ronfunktiv, Diener Friedrich Pritter

Rad bem 2. Att 12 Min. Paufe. Minfang 7.

Bleichstr. 30 URANIA Bleichstr. 30

Nur für Erwachsene! Das nach monate anger Beschlagnahme durch die Staats-anwal schaft endlich freigegebene tiefergreit. Sit enfilmwerk

Rächendes Gift! in 5 spannenden Akten 5.

Rachendes Gift" zeigt, verschmolzen in einer wuchtigen, ergreisenden dramatischen Handlung, die Gefahren und Folgen der schlimmsten aller heimlichsten Seuchen. Es zeigt in packenden Bildern, wie furchtbar die schreckliche Krankheit, der durch un-genögende Aufklarung und falsche Scham soviel Vorschub geleistet wird, wirkt, sich selbst bis ins dritte und vierte Glied fort-pflanzt, und wieviel namenloses Elend sie unter häufig unschuldig damit behafteten Menschen anzurichten vermag.

Größ ar Erieig in sämt . Städten seiner bisher. Aufführung Ferner: Ein gutes Beiprogramm! Beginn: 3, 450, 645, 830 Uhr.

Julius Stein

Spezialhaus für Wäsche-Ausstattungen Wasche Schusterstraße 37. — Telephon 943.

Zwanglose Besichtigung!

Schuhsohlen halten 9 Monate



Nicht kaputt zu kriegen.

Unser Goliathleder ist gesetzl. geschützt, vielfach prämisert und das beste Kernleder der Gegenwart. Unverschleißbar und wasserdicht. Nur ei uns zu haben. — Preise billigst. — Sämtliche Schuhreparaturen, auch die kleinst., gewissenh., solid u. billigst. — Verkauf von Leder z. Selbstaufmachen.

Goliath Schuhgesellschaf

jetzt Michelsberg 13, Telephon 6074.



Fernruf 2640 und 88.

Grosser

wegen Räumung des Ladens.

Es gelangen moderne Winter- u. Sommernüte, sowie Trauerhüte, Bänder, Flügel, Federn, Blumen und sämtliche Putzartikel tu bedeutend herabgesetzten Preisen zum Verkauf.

E. Rheingans, Modes, Wellritzstr. 11.



Schützenhofstraße 13 mpfiehlt sich im Aus- und Einladen von Waggons Stadt- und Fernfahrten.

Diese Wode

Sonder-Angebot

Schlafdecken, grau, mit Kante . .

Schlafdecken, dunkel, mit Streifen-4900

Schlafdecken, einfarbig, mit Borde, feste Ware

Schlafdecken, mod. Karomuster, prachtvolle Qualitat .

Schlafdecken, mod. Blumenmuster, gute Qualitat

Schlafdecken, weiß, mit Borde . . 22500

Pferdedecken ...

Fahrräder

werden emailliert, ichnell Alle Reparaturen und alles Bind, herrngartenftraße 6. und billig. Bubehör. Telephon 481.

Ia naßgestreckte Kernleder-

echn. Bedarfsartikel

ineralöle – Fette

ritzstraße 21

Telefon 806 und 3311.

Der werten Rachbarichaft, Freunden [und Betannteit telle höflichft mit, bag, ich die Wirtichaft

Restaurant "Jum Nerotal' 3 Rellerstraße 3

übernommen habe und bitte um freundlichen Bulon Bilbelm Giein.



bon Mudolf Dich. 128 Uraufführung am 20. Mary 19 2 b. b. Milg. Deutiden Ebrachberein.

Man versäume nicht, sich zeitig ein Tertbuch, das mur in mäßiger Auf-lage vorliegt, zu sichern, da ohne ein solches die Aufsührung nicht ::: den vollen Genuß b eiet. :::

Bubehör und Erfatteile.

Aufemaillieren und Bernideln gebrauch Fahrraber und Teile.

Ed. Lübte, Wiesbaden, Wellrigin.

geöffnet.

Wiesbaden Bahnhofstraße 20.

Telephon 6160, 6161 und 6162

45 Automobile 45

Telephon 4070.

Das beliebte Favorit-Album ist eingetroffen! BLUMENTHAL. Preis 8.— Mk.

K173

Flaschenbier.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung der hiesigen Brauerei-Vereinigung erlauben wir uns, unserer verehrlichen Kundschaft Kenntnis davon zu geben, daß der Preis der aun-mehr zum Verschleisse gelangenden

hellen und dunklen

von heute ab auf Mk. 2.75 pro Flasche, bezw. Mk. 55.— pro Kasten zu je 20 Flaschen à ½ Liter, ausschließlich Pfand, pietzt ist. Die Pfandgebühr ist ebenfalls erhöht und beträgt jetzt F 375

Mk. 2 .- pro Flasche. Wiesbaden, den 20. Februar 1922.

Verein der Bierhändler von Wiesbaden u. Umgebung.

Bekanntmachung.

Den gestiegenen Mehlpreisen und Herstellungskosten, ins-besondere Lö ne und Brennmaterialien entsprechend, werden ab Montag, den 20. Februar, die Preise

für markenfreies Brot auf Mk. 14.-

Wasserweck u. Brötchen auf 80 Pf

== erhöht. ==

Die Backlöhne erhöhen sich vom gleichen Tage ab;

für Obstkuchen . . .

Streuselkuchen .

Ratonkuchen .

kl. Kuchen . . .

Eluwickelpapier und Düten müssen besonders berechnet werden,

Bäcker-Innung Wiesbaden. Vereinigung der Brotfabriken

zu Wiesbaden.

riseur=Ungestellte!

Um Montag, den 20. Februar, abende 8 Uhr, findet im großen dale bes Gewertichaftshauses, Wellripftraße 49, eine

Große öffentl. Versammlung

Referenten: Rollege Giefe, Frantfurt a. M.; Rollege Rabelit, Barteifefretar

Rollegen, es geht um Eure Erifteng!

Erscheinen eines jeben ift unbedingt notig!

Der Borftand.

Filiale Wagmann, Saalgasse 38

Am Dienstag, 21. Februar ds. Js. errichte ich

Saalgasse 38 eine Filiale verbunden mit Einkaufstelle und zahle ich,

Wie bekannt, weitgehendst höchstmögl. Preise.

Wagmann

Hauptgeschäft Nerostraße 28, Telephon 2654 Antiquitaten, Perser Teppiche, Gemälde, Juwelen, Gold- und Silber-Gegenstände.

Bekanntmachung.

Infolge der rapid fortse reitenden Verteuerung der Rohmaterialien und aller Bedarfsartikel, der ständigen Steigerung der Löhne und Gehälter und aller sonstigen Abgaben wird notgedrungen das B er ebenfalls wieder teuerer, aber es wird dafür die längst entbehrte, gute, wohlbekömmliche Qualität der Vorkriegszeit geliefert.

Es kommen von heute ab allgem in nur noch unsere von früher her rühmlichst bekannten, kräftig eingebrauten

zum Ausschank, die den Münchener, Kulmbacher und sonstigen hier vertretenen auswärtigen Bieren an Gehalt und Güte in keiner Weise nachstehen, dagegen infolge der hohen Frachten und Spesen, die dieses auswärtige Bier belast n, ganz erheblich billiger sind.

Wiesbaden, den 20. Februar 1922.

Vereinigung der Brauereien von Wiesbaden u. Umgebung.

Besonders preiswerte

Frühjahrs-Strümpfe

Damen-Strümpfe, Baumwolle gewebt:

nahtlos, Doppelfersen u. Spitzen, schwarz u. lederfarbig	11.80
schwarz u. versch. Lederfarben, Doppelfersen u. Spitzen	16.75
in vielen grauen u beige Farben	19.50
schwarz u. alle Modefarben mit Doppelsohlen, Fersen u. Spitzen	
schwerer Baumwollstrumpf, schwarz, mit Doppelfuß	24.50
echt Mako, schwarz u. lederfarbig	49.50

Flor-Damenstrümpfe

schwarz, Doppelsohlen, Hochfersen und Spitzen '	34.50				
schware, lederfarbig, grau u. beige, Fuß verstärkt	38.50				
Seiden-Flor, schwarz, bes. schönes Gewebe mit Doppelfuß	42.50				
Seiden-Flor, klares Gewebe mit verstärkt. Sohlen, Fersen u.					
Spitzen, schwarz u. alle denkb. Modefarben 72.50 u.	54.00				

Herren-Socken

bare Qualität . . . ab Rein-Wolle, gestrickt, grau u. naturfarbig . . . ab 24.50 Wolle, gewebt, schwarz, leder u. viele moderne Farben ab 46.50

probt gute Qualitat, ab 24.50 Seiden-Flor, schwarz u. alle mod. Farben, verst. Fuß, ab 49.50 Seide, schwarz, sowie farbig, mit Streifen u. Zwiekel, ab 59.50

Kinder-Strümpfe

Wolle und Baumwolle, in schwarz u. den verschiedensten Lederfarben. Besonders dauerhafte Qualitäten.

STRUMPFHAUS

Automob 1-Reparatur Auto-Verleih — Garage. Reinh. Wentjel,

Sonnenberger Straße 82. - Telephon 4077.

Reparaturen und Neuanlagen von

Installationen aller Art.

Reinh. Wentiel, Wiesbaden, Sonnenberger Straße 82. — Telephon 4077.

Siellen-Angebote

Beibliche Personen

Raufmannifches Perfonal

Rontoristin mit guten Kenninisten in Etenogr. u. Schreibmasch, zu bald. Eintritt gesucht. Antäng. ausgeschl. Off. u. M. 798 Tagbl.-Berlag.
Tür meine Mustalienb.

gelucht. Schreibinaichinen-u. Stenogr.-Rennin. erf. Ernit Schellenberg. Mufithaus,

Groke Burgitrage 14.

Berläuferin

(möglichft branchetunbig), mit Sprachtenntntffen, u. Lehrmädchen

fofort ober fpater gefucht. Gustav Vietor, M. Burgftrage 7.

Shuhvertauferin, Lehrmadden u. Lebriunge gefucht. Schubhaus Drach-mann. Reugaffe 22. Junges geb. Fraulein

newandt in Schreibmasch, Stenographie, f. leichte Bureauarbeiten sof, gel. Gell. Angebote mit Gebaltsansprüchen an Bierfönig.
Dokheimer Strake 28.

Junges Mädchen jum Bedien, ber Rund-icaft u. für leichte Buroarbeit (mit Borfennin.) gelucht. Dif. M. 799 I.B

Lehrmädchen aus achtb. Familie gu Oftern gef.

Dietidmann.

Lehrmäddien

aus braver Samilie fucht Schubhaus Jourdan, Michelsberg, Ede Schwalbacher Sir, Lebrmadden a. g. Sam. gel. Saubhaus Müller, Ellenbogengaffe 10.

Gewerbliches Berjonal

Empfangsfräulein, in jeder Beziehung durch-aus zuverfälfig, mit gut. Umgangsformen, f. sahn-ärztliche Praxis zum 1. Marz gejucht. Offerten unter S. 798 an den Tagbli-Kerfag. unter 5. 796 Tagbl. Berlag.

aus hießiger Familie für leichte Tätigteit (sweite Spreckftundenbilte) in medico-mechan. Institut für 3—4 Stunden täglich geluckt aum 1. Wärs ob. früher. Korfennintile nicht erforderlich, Angeb. mit Gebaltsanipr. u. L. 796 an den Taabl.-Berlag.

Puy! Lüchtige

erite Urbeiterin

per fofort in ange-nehme Dauerftellung bei hohem Gehalt gef. unter 11. 799 an ben Tagbl. Berlag.

Jucht. erste Inillenlowie

Rodarbeiterinnen

für engl. Rode fof. gefucht

Biegand,
Taunustraße 13. 1.
Junge Schneiberin
ins Saus gelucht. Miller,
Göbenftraße 26.

Rähmädchen

w. Tagesarbeit annimmt, lofort gejucht, Kur lolche mit beiten Referenzen m. fich melden. Diferten u. K. 794 an den Tanbl-B. Silfsarbeiterin lofort gejucht, Wäscherei Evik, Göbenstraße 22.

Ig. Mädchen für leichte Brüge-Arbeit gei. Bavierbaus L. Blach. Webergalle 15. Dlädchen t. bas Bügeln erl. bei jot. Berg. Damvi-Baich - Anitalt Schmidt, Röberstraße 24.

filr leichte faubere Arbeit acfucht bei 3. Simon n. B. Monteaux, Riehl-ftrage 27.

Sausperfonal.

Gebild. Stütze su baldigem Antritt ge-lucht Barfftraße 40.

Einfache Etüte d. bell. ält Alleinmbch. es fochen tann. zu ölt. ame zum 1. März oder äter gelucht. Gute d. telle. Borh. 8%—10% Stelle. Bortt. 894-10% ober 1-3% Uhr. Dafelbit auf gleich faub. Monats-fran gesucht. Wilhelminenitraße 6. 3.

Einfache Stüpe lowie tilchtiges 3weit-maschen, w. auch näben fann gefucht Milhelmstroke 42, 1.

Einf. Stütze ie alle Arbeit übern. ucht ein älteres Ebevaar um 1 Märs. Taunusstraße 56. 2.

Gebild. ehrl. Irdul micht unter 24 Jahren. a.
Bflege einer Dame. gegen
guten Lohn. Wohnung u.
Beroflegung. für iof. och
Borzuft. zw. 101/2 u. 11/2
u. von 5—6 Uhr im
Sotel "Eviegel",
Jimmer 61

Bell. Frau.

oder Fran. 30—40 3. 3u einem 1341. Kinde gelucht. w. auch beim Kochen u. im Saushalt aushelfen t. Gute Behandl. und Berpflegung. Hubfrau vorb. Berfonen mit nur besten Referenzen wollen lich Referensen wollen fich vorstellen sw. 12½ u. 2 und v. 6—9 Uhr abends. Weter. Blücherstroße 17 3 St. Es wird gelucht

befferes Fräulein

mit Sprachfenntniff... au bifdbr. Kinde tagsüb. bei autem Lobn.. Sich angumelben von 214—3% Uhr Sotel Kronpring.

Simmer 101. Rödyin

fot. gei. Frau von Lauft. Alwinenstraße 24. Gutempfohlene Köchin

für flein. Biffenhausbalt Guitan-Frentag-Strage 19 Fivr. 372

Nach Köln alleinstehenden Dame

wird Stilbe, in Rochen u. Nahen bew. gelucht. Raffauer Sof. Jim. 284. Biesbaben. Junges Madhen

Junges Wabsgen aus aut. Daule Bfarrers-tochter bevors. bei vollen Bamilienanschluß au m. 3 flein. Kindern. 1—5 I... sum 1. Märs gelucht. Fran Dr. Butterias. Deinrichsberg 4.

Röchin

w. etwas Sausarb, über-nimmt. oder bell. Allein-mädmen, w aut focht. gel. Eonzen. Möbrinoltraße 7. 1.

Rödin

und Sausmädden in Il. Sausbalt gefuct. Meld nur mit Zeugnillen Morivitraße 43. 1. Bur il. rub. Hausbalt tücht. suv. Alleinmädchen aum 1. Märs gef. Kaifer-Friedrich-Ring 35. Part.

Zuverl. hausmädden m. fl'den u. bügeln fann, fowie ein Monatomada. ober -Gran für täglich gwei Stunden g. 1. Marg bei gutem Lohn gejucht. Frau Seinrid Gladich, Dambachtal 18.

Ordentliches lauberes Mädchen bei gutem Lohn u. sehr guter Kost gesucht. Näb. Ellenbogengnste 11. 1. Juverlässiges

Alleinmädchen lelbständig in Küche und Hausarbeit, in fl. rubig. Haushalt bei autem Lohn haum 15. Märs oder auch früber gelucht. Beder, Groke Buroftraße 13.

erl. bei lof. Berg. Dampf-Malch-Anitalt Schmidt, Köberstraße 23.

Sunges Mädchent für leichte Belchäftigung gel. Taunusapothete.

Tunges Mädchent in Hillenbaushalt sum 1. Märs gel. Cosmann, Bielandstraße 28.

Taunusapothete.

Tüchtiges dausmadmen

ewandt i. Gervieren Raben, für 1. Marz bei hohem Lohn gefucht. Baer, Goetheftr. 8, 2.

Madden gefucht hierfteiner Str. 20, 1 1 Junges Mädchen am liebiten vom Lande, bei auter Roft und Lohn.

fofort gelucht. Bafferei Bian. Schwalbacher Strabe 35 Ordentliches

ulleinmädden lelbitändig in Küche und Saushalt zu Anf. März in fl. Saushalt (2 Berf.) geiucht. Gute Behandlung u. Lohn. Wälche außer d. Saule. Borzustellen 9—11. 1—4 oder ab 7 Uhr abbs.

Fran 6. Brandt.

Alleinmädmen welches felbitänbig tochen tann u. über vrima Beug-niffe verfügt. in fleinen niffe verfügt. in fleiner Billenhausbalt gel. Gub deutsche oder Defterreich, bevorzugt. Sober Lohn. Genaue Ung. u. T. 5198 gn Ann.-Exped. D. Frenz. Wiesbaden.

Solibes, tüchtiges Mlleinmädchen welch. toch. tann, geincht. Es wollen iich nur folche mit beften Beugniffe melben Rircheaffe 29,

Ordentl, Madden für Sausarbeit gel. Rohl, Geerobenftraße 19. Laben. Alleinmädehen gejudit

Christians, Taunusstr. 37 Alleinmädchen od. jüngere Köchin mit Sausarb. ges. Sehr gute Dauerstellung bei bobem Echn. Keine Wäsche. Off. unter B. 799 an ben Tanbl.-Verlag.

Allein mädchen as tochen tann, gejucht. Baiche außerhalb. Gute Bebol. Rheinstraße 98, 2.

Rüchenmädchen bobem Lobn int. Sotel Rissa. Ber 1. April event. früher, lucie ich für m. il. Sausbalt (2 Berlon.) ein guverläftiges älteres

Alleinmädchen

welches selbständig tochen tann. Bausarbeit übern... u. ante Zeugnille besitt. Fran B. Inng. Weinbergstraße 21.

Weltered perfetted hausmädchen

mit guten Zengnissen bei hobem Lohn ges. Borftellen 2—5 Uhr Gustab-Frentagstr. 23.

Hausmädchen

bei bobem Lobn u. guter Bebanblung ber 1. Mars gelucht. Bursburger.

Mleinmädchen sum 1. Mars gefucht. Betmedo, Eibrechtftraße 18.

Alleinmädchen cher einlache Stüte au findersolem Ebepaar per 1. Mars gesucht. Borzuft. Bisarrengeschäft Casiel, Kirchaglie 54.

Ignaes Chepaar, drei Bersonen, luchen für sof.

junges

Mädchen für alles. Sich teden Taa von 12—2 Uhr porit, bei Madenard, Alwinenitrage 5. Sauberes einfaches

Mädden

Buverl Mädchen für Saus und Kinder a. 1. Märs gelucht Alwinenstraße 11. Telephon 1761.

Alteres Mädchen welches einen bausbalt ielbständig führen tann. gelucht Karlitrake 7. 2. Besteres wildes

hausmädden für 2 Berlonen-Sausbalt auf balb gelucht. Nöben, Bügeln, Servieren erw. Köchin vorbanden.

Biftoriaftraße 49 Perf. Hausmädchen

in tleinen Sausbalt bei hobem Lohn, guter Ket-pflegung u. Bebandlung vilenung u. Behandlung geincht. Vorsustellen sw. 1 u. 2 mittags. Senzel, Tannusitraße 41. Orbenil. Wiedchen für den Sausdalt gesucht. Bäckerei Abstein, Miederwaldstraße 12. Tucht. swoerl.

das alle Sausarbeit per-ftebt, neben Zweitmadd, lofort geluch bei Dams, Bierstadter bobe 53.

Bleifiges u. suverl.

Alleinmädden

ans guter Familie, mit guten Zeugnissen, am liebsten Baverin od. vom Lande, in Sausbalt mit Kindern gesucht, Botsu-stellen 2—3 Uhr. Röder-straße 42. Bart. links.

das aut tochen fann, su ält. Ebepaar gel. Hober Lohn. Wälche auswärts. An der Rinstirche 10, 2.

Alleinmädden

pon frangoi. Offigi familie fofort geincht Rübesbeimer Str. 18, Bart, lints. Tuchtiges superluffiges

Mädchen für Märs gefucht. Sofmann, Biebrich, Abgifftr. 6. Telephon 25

Jüngeres Madchen iansliber ober gans bei hobem Lohn und guter Behandhing in fl. Saus-Gartenbanlehrer Boute.

auständ. junges Mädchen in best. Saushalt tags-über oder gans. Offerten u B. 881 Tagbl. Berlag. Is. Mädchen od. Frau von 8 bis 4 Uhr gefucht Bismardring 43. 1 r.

Saub. ehrl. Frau ober Madden für Haus-arbeit von 8—4 Uhr bei autem Lohn gesucht. B. Bucher, Neugalie 20. Juverl. best. ja. Mädden täglich von 1/19 bis 1/13 gegen bob. Lohn gesucht. Edweisguth, Reuberg 16.

gegen bob. Lohn gejucht.
Schweisguth, Reuberg 16.
Schulentl. Wähden,
3mal in der Woche über
Mittag mit Kolt gejucht
für gleich oder ipäter.
Sedanvlau 1. 2 St. r.
Ehrl. laub. Stundenfrau
für einige Stunden in
der Moche gefucht. Bird.
Bertramstraße 15. Part.
Sinnbenfrau gelucht
Mdelheidstraße 59. 2.
Wonatsfrau
3mal wöchentl. 2 Std. gel.
Rein Koblenbolen. Ju
erfr. von 10 Uhr an bei
Wendel, Kriedrichstr. 39. 4
Sand. Bubfrau gelucht
Cobenitraße 15. 1 rechts.

Ruperl. Frau

Zuverl. Frau

Tragen ein. Zeitidrift 1. Oranienstraße 42. 1. Ehrl. Laufmädden

iucht Schmidt. Bubseich... Große Bursitraße 3.
Schulmäden
a. Anstragen von Briefen
für einige Nachmittage in
ber Woche gesucht.
Selfath Schubseiellschaft,
Witchelsberg 13.

Mannliche Berfonen Raufmäuntides Berfonal

Gewandte ig. gebild. Leute f. lobn. Tätigfeit gejucht, event. Lebensstellung. Borzustell. Merfur, hellmundstr. 40, 2. Stod, 10—12, 3—5.

Kausmänn. Beamter
für alle vork. Kontorarb.
von mittl. Habrit auf
dem Lande, m. 25 Leuten.
für jos. seiucht. Es wird
nur Wert auf eine unbedingt zuberl. ersabrene,
ierachentund. Kraft gelegt. Wertswohnung als
beiond. Daus, besteh. aus
3.3. m. K. u. Gart., wird
demn. iret werd. Juichr.
m. lüdenlos. Ang. seith
Tätigs. u. Gebaltsanspr.
u. A. 751 Tagbl.-Berlag.
Kabrit such für sofort Sabrit fucht für fofort

Billoaushilfe it fausm. Braxis, sum Aufstellen

der Lohnlisten balbiaglich. Offerten u. D. 787 an ben Tagbi.-B m Bubertäffiger m

Utquifiteur ber möglicht icon auf arbe tet hat, für eine tonturrengl., hervorrag. Reuheit geg. hohe Bez. jofort gejucht. Bewerb. find gu richten unter K. 796 an ben Tagbl.-B.

Sohn achtbar. Eltern als Lehrling

von bekannter Großband-lung der Getränkeindultr. für Bureau und Lager v. bald gelucht. Offert. unt alb genant. Offert. uni 8, 778 an den Tagbl : 93. Lehrling hit guter Schulbisdung ir ein kaufm. Bureau ir lofort gesucht. Fa. Schäuseie u. Co., Gartenseldstraße 25.

Lehrling su Oftern gelucht. Kaufhans des Westens, Wellrichtraße 47.

Lehrling fürs Lager gu Dftern Rietfomann.

Behrling zu Oftern ucht. E. n. A. Ruppert, lonialw. - Großhandl. abeimer Giraße 8. Upothefer:

Eleve(in) unter gunftigen' Bebing.

Biltoria - Apothete. Suche gum 1. April einen Braffitanten

(Serrn) mit ber nötigen Bor-bildung (Abitur). Löwen-Apothete, Mainz

Gewerbliges Perfonal Tücht. Dobelichreiner, Rarl Blumer u. Cobn, Dotheimer Gtr. 61. Einige Solierer

oder Schreiner, die im Aufvolieren von Möbeln n. Bianos gelibt, gelucht Bolieranstalt Alden. Bismardra, 17. I. 2755 Uelt, Echneider

gur Leitung meiner Bert. ftatt (teine Lebrjungen) fante (teine Lebriungen) (Sabreoftelle) jucht Stien, Faulbrunnenftr. 9. Rur nachweisl. ehrliche Leute baben Anrecht auf biefen Boften.

Tucht. Damenschneider

Angl. Dumenschereset außer dem Souie lucht Rorth. Kirdnagse 51.

Innaer Wochenichneider danernd gelucht.

Ludw. Dörr,

Maured im Taunus.

Selbftänd. Schneider gej...
a. s. iede Woche ein Großstüd mitmachen lann.

Daniel, hellmundstr. 12

Schneider-Lehrling gelucht bei 3 Krönung. gesucht bei 3 Kronuns. Geerobenftrage 13. Frijeutlehrling gesucht

Seinrid Ebrengart.
Damens u. Berrenfrifeur.
Saalgaffe 38, am Rochbr.
Grijenr-Lehrling jucht Bl. Schweibucher,
Schwalbacher Straße 43.

Artieur - Cehrling fann sich in all Fächern gründt, ausbilden (Maniture, Schönheitspilege). Clormann, Sauptbabnhof Juverl. elternlofer jung. Mann für Geflügeläucht gesucht. Dif. unter B. 798 an ben Tagbi. Berlag.

2 unbeidolt. Leute suverlaff. als Bachter gefucht. Melben mit Bapieren bei Bad- u. Schliehgefellich. Coul nftrafe 1.

Tüchtige Haulterer gefucht. Ullrich, Rlaren-thaler Strafe 3.

Diener, der gerne Gartenarbeit übernimmt, aum 1. März gesucht. von Lauff. Alwinenstraße 24.

Stellen-Geluce

Lucht. Bertäuferin welche Frangoffich fpricht mit guten Beugn, fucht Stellung in Konditore ober Ronfituren-Geldaft Off, u. D. 860 Tanbi. Bl Bess. junges Mädchen fucht aum 1. Mars Stell in Ronditorei ober fonft abnl. Dif. unt. 6. 797 an ben Tagbl. Berlag.

Gewerbliches Berional Friseuse

erfte Kraft, fucht sum 1. Mars in Wiesbaben Maria Comidt, Bad Rreugnach,

Eine frühere Wirtin fucht in Sotel ober ähnt. Betrieb Stellung als Be-ichließerin ob. Stüpe ber Küche. Off, u. U. 723 an den Taabl.Berlag. That. Servierfraniein

mit aut Beugniffen fucht Stellung in beil. Cate. Offerten unter E. 888 an ben Tagbl-Berlag. Dausperional Ja gebild. Dame, nette Erich. in allen Sachern bes Sotelfachs bewandert, fucht. geftigt auf aute Zeugnifie, paff. Stell, als

Sprachfenntn. porbanden, fof. Eintritt. Offerten u. Bt. 882 an den Tagbl. Bl. Geb. Dame, 39 Jahre. fucht Stelle als Hausdame, Leiterin

von Beni. oder Affiale Rufchr u. S 901 Tabl.-B Fraul. aus aut. Fam., Jahre, judt Stelle als Haushälterin.

Off. u. 3. 800 Tagbl.-B Serrichaftstöchin fuct für 1. Mäss Stell. Gefl. Offerten mit Ge-baltsangabe unter L. 890 an den Tagbl.-Bertag. Einfaches Bräulein fucht Kochitelle od. Aus-bille. Off. D. 799 T.-BI. 3g. Mädchen

aus a Jam. inde Stell. als Junafer ober Kinders frünlein zu einem Kinde in feinem Saule. Off. u. E. 793 Taabl.Berlag. Geb. Fraul. aus guter Familie, Boll-waise, im Saushalt er-fabren, lucht Stellung als Stüge

Kenntnisse der Engl. u. Frans. Sprache. Gute Reserengen. Gest. Offi. u. D. 882 an den Tagbl-Bl Fräulein, 18 Jahre, sincht Stelle au Kindern oder oder dergl. Offierten u. G. 798 an den Tagbl-Bl. u. L.

Junge Dame aus erften Kreifen, gebildet in all. Im des Saush. Schme tätiateit, jucht van Stell. als Geselligate Etell. als Geselligate Sousdame ober Rei lentantin. Arat Saus bevorzugt. Offerten u A. 744 Tagbl.-Berlag

ale

gip:

g\$ 6

Ingebi

Spe

Бе

ir bic

en To

Geb. Bürgersfrau web. Bulgerstan in dans half, auch bei Ansland wo Madden vorhanden Offerten unter d. m an den Taabl. Berlag Suche für meine 18jakt Tochter vum 1. Avril Stelle in best. Dauie (lath.), vo ihr Gelegenheit gedotin wird, ich im Kochen um dausshalt gründl. auszu bilden. Beding, Familia. Anschluß u. Laichengem Uff. u. U. 15197 an Ang. Exp. D. Grenz. G. m. i. 5. Meinz.

Junge Frau cht Arbeit bei An Fran lucht Rocitel in Privatbaus, auch Ausländern. Dii. u uslandern. Dit. un . 796 an den Tagbl-1 Ein tucht. lauberes

Mädchen jucht Stell., am liebje bei Ausländ., von metro 9—3 Uhr nachm. Räbere Gonnenberg. Kapelin ftraße 14. Lel. 3489.
Geb. Fraul. fucht Bechnach 4 Uhr nachm. Dr. 787 Taghl-Berlau. 90.24den hach Uhr acht. u. S. 787 Taabl.Berlag.
Mädchen lucht Beidaft,
von 10 bis 3 od. länger.
Dii. u. I. 798 Taabl.B.
Monatom. l. von 9—
Beich. Sonnt. aussecht.
Schwärzel, Frankenir. !!
Junge Fran J. Monatoit. Sid. W.
Off. u. E. 798 Taabl.Bl.
Fränkl., tucht. i. Sausk.
lucht tagsüber Beicheite.
Off. u. S. 799 Tasbl.B.
Männtliche Berfangen.

Manuliche Perfonen

Tücht. taufm. Chepter mit Ia Refra. beide in

Eisenhändler 22 3., ledia, burdaus mandert, auch in Br u. allen Bureauarbel

ucht per 1 4. 1922. ipater. paff. Tatiof u. E. 787 Tanbi-Der Möbelbrande Rung. Mann, 24 3ab elernier Tiidiler, luft de laufm. zu veranden-ffert. u. I. 7322 an de nn.-Exped. 3. Fran diesbaden.

Junger Raufmann, Jahre, lucht Rebe Gewerbiides Berloud

Stelle lucht Date Beste Beuanisse. Gri. u. A. 730 an d. Ja.l. Borlesen in dra Stal. Engl. Deutid a. seichte Kronsen übern. als. r. dert bl Off. u. S. 729 Task 11. 6. 39. Chauffell
(Mutolehloffer)
fucht Stellung für an
oder Gerfonenwas

Jüngere Stenotypistin

Louis Hillebrand Spedition - Luiseustraße 15.

Maschinenschreiberin welche perjett ftenographieren fann, geliche Dfferten mit Geholtsangabe unter 90. 715

an den Taabl Berlag. Luchtige erfte Rodarbeiterin gur Stühe ber Direftrice gelucht. Diferien Er. 789 an ben Lagbl-Berlag

Ri mit Ia Refra. beibe unaetund. Stell., luce evt auch ausw., die di rung eines Geichäfts einer Filiale au über Off u M. 786 Land

out!

Enc

Lebensstellung als Privatsekretärin

hohem Gehalt in großem Unternehmen ab April ober fruher frei Gebilbete Damen guter Familie bevorzugt. Beherrichung gurafdrift und Schreibmafdine erforberlich. ngebote unter QL. 752 an ben Tagbi.-Berlag.

Junges Mädchen

Füro per fofort gefucht. Diferten mit alisangabe unter B. 786 an ben Tagbl.-Ber!

aus der Betten- oder Wasche-Ausstattungsbranche; ferner

Lehrmädchen

für sofort oder später gesucht. Personl. Vorstellung erwünscht.

Betten-Spezialhaus

Buchdahl

Wiesbaden, Barenstraße 4.

Gewandte Telephonistin

ir die Bentrale eines größeren Beichaftsunterdmens ge'ucht. Offerten unter 3. 742 an m TagbL-Berlag erbeten.

Lehrmädchen

aus achtbaren Familien sucht

S. Blumenthal & Co.

Röntgen-Fräulein

3-4 Stunden (brei Tage wochentlich), gesucht eibe muß besonders mit der Entwicklung der Blatten lends vertraut ein. Ausführliche Offerten erbeten

ejugt für 1. März in Villenhaushalt daus Usbach, Roffelftraße 22.



agblatt-Irägerinnen

fautionsfähig, gesucht.

"Tagblatthaus", Schalterhalle rechts.

mijt od. höh. Berwaltungsbeamter

balbigen Gintritt als hilffarbeiter gesucht. Auf Berwaltungsgebiet erfahrene Bersonen werben trugt. Schriftliche Bewerbungen unter Angabe beberigen Arbeitsfelbes erbittet
F243

wangelisches Konsistorium Emjer Strafe 3.

Lebensstellung

Bilanzsicherer

per sefort gesucht.

Offerten mit ausführlicher Angabe der bisherigen Tatigkeit und Gehaltsansprüchen sowie Zeugnisabschriften and zu richten unter L. 802 an den Tagbl.-Verlag.

Leiftungsfähige Ratao- und Schotoladen-Fabrit, Erzeugerin nur erfiftaffiger Qualitaten, fucht für fofort einen tuchtigen

Vertreter für Wiesbaden und Umgegend

ber bei ben erften einschlägigen Aleinhandels-Ge chaften und Konditoreien bes Gebietes auf Grund langer Bertreter-Tätigkeit bestens eingeführt ift. Ausf hrliche Angebote mit Angabe von Reserenzen werben erbeten unter M. R. 284 an Andolf Moffe, Magdeburg.

Mehrere tüchtige jüngere

Buchha

für die Konto-Korrent-Abteilung zum Eintritt spätestens 1. April d. J. gesucht, Dresdner Bank Filiale Wiesbaden.

Dauerstellung!

In Mainzer Kontor wird für SOTOFT perfekter jungerer

gesucht, welcher in der Lage ist, die Bücher in französischer Sprache zu führen u. welcher gleiche Stellung schon innehatte. Schriftl. Angebote u. C. 14309 an Aun.-Exp. D. Frenz. G. m. b. H. Mainz. F25

Suche tüchtigen Vertreter

für Wie baden, Mainz und Umgegend für meinen

Riko-Crème- sowie Cacao-Crème-Likör.

A. Rischkopf

Wiesbaden, Rheingauer Straße 24.

Tücht. Bertreter

3. Befuch von Brennereien u. Deffillationen

von Spirituojengroßhandlung geg. bobe Brovifion gefucht. Bei gufriebenftellenben Leiftungen evil. feste Auftellung.

Gefl. Offerten u. F. 802 an ben Tagbi.-Berlag.

Tüchtige inteligente Bertreter zum Besuch der Landfundschaft

gegen hohe Provilion gelucht. Branchefenntniffe nicht erforberlich. Emarbeitung erfolgt burch Firma. Bei gufriedenkellenben Leiftungen evil. fefte Anftellung.

Gefl. Offerten u. H. 802 an ben Tagbl.-Berlag.

Erfte biefige Beingroghandlung fucht

Angebote unt. G. 794 an ben Tagbi.-Berl.

Lehrling

ju Oftern fucht Louis Zintgraff, Gifenhandlung, Saus- und Ruchengerate, Biesbaden, Reugaffe 17, Telephon 239. — Bitte nur felbftgeichriebene Angebote.

Gelbit. Eleftromonteure, selbständige Installateure

fof. gefucht Melb. zwijchen 8 u. 9 vorm. u. 2—3 nachm Max Dek, Taunusstraße 5.

bin 3 Jahre bei ameritanifcher Groffirma in leitender Stellung tatig gemejen. Suche Bertrauensftellung gleich welcher Art. 25-30 Mille Raution fonnen gestellt werben. Uebernehme auch Filiale ober beteilige mich an rentablem Geichaft ober Unternehmen. Offerten unter 8. 797 an ben Tagbi.-Berlag.

Bermietungen

Dobl. Bimmer, Dani. sc

Belenenstraße 2, 1 r., am Bolevlas, möbl. Zim, 1 u. 2 Betten, m. Benf. Rheinstraße 68, B., Ichon möbl. Zim, mit 1 auch 2 Betten und voller por-züglicher Pension auf züglicher Pension auf losott zu vermieten.

Cles. möbl. Immer mit Pens., elestr. L., Teleph., etestr. L., Teleph., frei. Doub. Str. 31, 1.

Möbl. Plant. sof. s. vm. Schwald. Six. 69, 3 I.

Möbl. Jim. m. elestr. L. an soild. Serrn zu vm. Frankenstraße 25, 3.

Möbl. Jimmer zu verm. Schachtstraße 25. 1 r.

Lame wünsch 1 dis 2 möbl. Jim. an ebenslosse zu verm. Käberes im Tagbl. Berlag. Op Bwei gut möbl. Jimmer, t.abe des Aussichtsturms Biedrich, dauernd zu vm. monats oder wochenw. Off. u. B. 787 I. Berl.

Fremdenheime

haus Orten

Bierftabter Strage 5 Telephon 6374 nabe Kurbaus u. Theater empfiehlt

idon möblierte Jimmer und Appartements

mit ober ohne Benfion für Aurfremde! Schuler finbet gute Benjion

d liebevolle Aufnahme auter Familie, Off, u. 796 an den Taabl.-B,

Mietgefuche

beichatt, lucht

1 Jimmer u. H., Küche cher Kaum, welcher dazu benutt werden fann. Dif u. D. 801 an d. Tagbl. B.

2—3 Jimmer

in Kurlage gegen gute Bezahlung für ein feines Geldäft lofort zu mieten gesucht. Off, unt. I. 796 an ben Lagbl. Berlag. Wiesbadener lucht in befferem Saule ob. Land-

-3-3im.-Wohn. event, in Benfion Burbe mich mit ca. 80 Mille

beteiligen.

Kauf nicht ausgeschlossen. Offerien unter D. 795 an den Tanbl-Berlag Junges Chevaar lucht 2 oder 3 möbl.

3immer
oder Ileine Villa auf d.
Land. im Gebirae oder
am Abein zu mieten. Off
u. D. 798 Tasbl.-Verlag.
Vöbl. Vohnang.
2 Schlaße u. 1 Wohnsim.
mit Küchengelegendeit sofort gesucht. Offerten u.
D. 796 an den Tagbl.-Al
Französische Familie
such für solort eine möbl.

3-3im. Wohng.

mit Kliche ober Klichen-benusung. Offerten unter D. 798 an ben Tagbl. Bl. Kleine holl. Fam. jucht Möbl. Etage mit Küchenbennu. Miete 2000 bis 2500 Mt. monat-lich. Off. unter B. 880 an den Tagbi.-Berlag. Dauermieter!

2 - 3gut möblierte 3immer

mit 3 Betten u. Rüchen-benut. für rubige Sam. mieten gefucht, Off.

Guche

-3 möbl. 3im. evil. fleine Villa

als Dauermieter, Offerig, U. U. 797 an b Taabl. L Jür Ausländer!

Suche per josort 2 bts 3 berrichaftl. möbl. Zimmer in Kutlage mit Klavier, Küchenbenutung u. Telephon, für 2 Damen zu mieten. Antworten unter 183. 795 Tagbl.-Berlag.

Goon mobl. Wohnung n gut. Sauje, von 3 sis

3 immeen mit Küche
lir Juni bis September
u mieten gesucht. Off.

3. 796 Taghl-Verlag.

Französische Fami ie,
eitebend aus 3 Berson.
ucht Keine abgeschlosene

Bohnung mit Küche.

Ang. u. D. 801 Tagbl.-B Regierungsbaumeister fucht für Unfang Dars 1 ober 2 gut eingerichtete

3immer

(Nabe Bahnb.), Straben-tahnverbind, n. Biebrich, Angebote erbeten an Zintaraff, Reugalie 17. Telepbon 239, Dame mit 4 Mon. alt. Kind lucht 1 ober 2 Teundl. möbl. Jimmet

mit Rochaelegenh. Breis-off u. R. 800 Taghl. B. Rubiger Dauermieter lucht (Bentrum) 1 ober 2 gut möbl. Zimmer. Glettr.. led. Ging. Breisoff, u. T. 787 Tagbl. B.

Fransoie ludit Ghlafzimmer ober 1 3immer mit amei Betten auf lofort au miet. Off. u. E. 768 Tagbl. 33. Dame. Danermieterin,

Dame. gut möbl. 3im.

menn möglich mit jevar. Eingang Off, mit Breis u. B. 792 an d. Tagbl.-B. Berufstätiges Fraulein

Berusiatiges Früllein sucht passenbes möbliertes Jimmer, mögl. separat, Jenarat, Jenarum. Offerten unter 2. 797 an den Lagdi.Bl.

Sut möbl. Jimmer mit 1 oder 2 Betten, evtl. Küchenbenukung, von is. Edevaar gelucht. Anged. mit Breis unter D. 794 an den Lagdi.Berlag.

Probl. Jimmer siche u. daus. Offi. u. S. 792 Lagdi.Bl.

Berustätige Dame, will möbl. Jimmer. Offerten mit Breis unter R. 794 an den Lagdi.Berlag.

Serustätige Dame, sich möbl. Jimmer. Offerten mit Breis unter R. 794 an den Lagdi.Berlag.

Solide js. Dame sucht möbl. Jimmer. Off. u. R. 798 Lagdi.Berlag.

Fremder sicht u. möglicht elegant möbliertes Wahn, und Schlaszimmer mit elektr. Licht u. möglicht Bentralbeiz. Breis Rebenjache. Gefl. Offert. unter U. 795 an den Lagdi.Berlag.

Heltere Dame (Golländ.) such aut mobl. warmes Chalasimmer wirder Denkon. Heltere Dame (Golländ.) such aut mobl. warmes Chalasimmer mit Bedienung, elektrich. Licht und Benkon. Die den Lagdi.Berlag.

Heltere Dame (Golländ.) such aut mobl. warmes Chalasimmer wirder und Benkon. Die den Lagdi.Berlag.

Heltere Dame (Golländ.) such aut mobl. warmes Chalasimmer wirder und Benkon. Die den Lagdi.Berlag.

Heltere Dame (Golländ.) such aut mobl. warmes Chalasimmer wirder und Benkon. Die den Lagdi.Berlag.

Auswärtiger

Herr nur seitweise in Wes-baden. sucht einsach möbl. Mögl. sep. 3 mmer

Möblierte 3immer

mit Klichenbenukung oder eine fleine möbl. Wohn., offene gute Lage, gelucht. Antwort u. W. 764 an ben Tagbi-Berlag.

Dauermieter! Solland. Ebenaar ohne Kinder (Offisier a. D.) jucht bei nur g. Framilie Anfana Märs 2-4 möblierte Zimmer

mit Bedienung u. völlig.
oder feilw Benlion (evt.
Küche) Wenn möglich.
Aussicht nach dem Guben.
Briefe u. T. 792 an den Tagbi-Berlag.

Suche per 1. Mars für bauernd icones ungeftort. möbliertes 3immer

möglichst Jevarater Eina Breisoff. S. 797 Inbl. B. Dame lucht fot bebaglich. heizb. Zimmer

mit Bension ober etwas Küchenbenukung. Off u. H. 198 an den Tagbl.-K. Schweiter lucht möbl. Jimmer bei rub. anltänd. Leuten; mögl. wo Lelevdon in der Nähe. Werte Off. u. E. 796 an den Tagbl.-Kl.

Berufst. Dame fucht fofort ichones mobl. 3immer

mit separ. Eingang, evil. mit Jentral Seis., Rabe Webergasse. Offerten unt. O. 796 an den Tagbl.-Bl.

Separat-Zimmer gelucht auf 1. Märs. el. Licht. von 2 Verlonen (Franzolen). Diferten u. S. 880 an ben Tasbi-A. Junge berufstät. Dame lucht

fucht
gemütlich möbl. Zim.
Off. mit Preis u. T. 800
an den Tanbl-Korlag.
Sandwerfer
lucht leeres Zimmer, lep.
Eingang bevorzugt, Räbe
Schierfteiner Gr. Off. u.
11. 800 an den Tagbl-VI.
Gesucht von is. Ebevaar,
das den gangen Tag im
eigenen Geschäft, ein leer.
Zimmer mit etwas Roch-Bimmer mit etwas Roch-gelegenheit. Offerten unt. T. 795 an ben Tagbl. Bl.

Gesucht 1-2 leere 3immer

Rabe Rochbrunnen. Off. u. 3, 801 an b. Tagbl.-B. 2 leere helle fonn. 3im. mit eleftr Licht. Beig. Frühltud. fucht unverh. böh. Staatsbeamter bei man. Breis, in geb. Kam. Gegend: Mainser. Krankfurter. Kheinstr., Abolisallee. Breisangehote u. furter. Kheinstr., Adolfsallee. Breisangebote u.
T. 793 an den Taghl.-A

Reeres Jimmer
oder Mansarde, in Wellrisstr. oder Kähe. au m.
gesucht. Differten unter
U. 777 an den Taghl.-A

Jwei leere Jimmer (ept. Manfarden) gesucht Off u. 3. 794 Tagbl. B Laden auch Geidaft, in gut. Lage, b. fehr hoh. Entjedig. gel. Breisoff. Boff. 82 bier.

Al. Laden mit Ladenzim.

au mieten gelucht, event gegen Abfindung, Offert u. D. 791 an d. Laabl.-B

für Buroswede in ver-febrsreicher Lage, gegen hibe Miete gelucht. Off. unter E. 799 an ben Tagbl-Berlag.

Für ruhigen Betrieb ungestört Off. mit Breis in Wiesbaden oder Um-Engl. Difizier jucht für bis 200 am sofort zu miedl. Klavier. Off. mit unter D. 795 an den Breis u. U. 798 T. Berl. Tagbl. Berlag.

Gefucht

mit Ruche gegen guten Breis. Diferten unter J. 799 an ben Tagbi.-Berlag.

Suche 3—4 möblierte Zimmer und Rüche 6. 796 an ben Tagbl. Bl. sable guten Breis. Offerten u. S. 783 Tagbl. Berlag.

elegant möbliert, zu mieten gesucht mit Borfauferecht. Offerten an

Nasianisches Industrie-Eager

eventuell ummöbliert, zu mieten gesucht mit Bortauferecht. Offerten unter R. 799 an ben Tagel.-Berlag erbeten.

buche 3-4 möbl. Zimmer u. Rüche Bable febr guten Breis.

Offerten unter &. 799 an ben Tagbi.-Berlag.

Caden oder Etage

in bester Lage zu mieten gefucht. Event. Gefchaftstauf. Dff. u. 0. 786 Tagbi. Berlag.

Cadenlotal mit hinterräumen

in tefter Lage. filr feinfte Spezial-Branche, I. Fabritate, per fof. ob. balb

gefucht. Offerten u. A. 786 Tagblatt-Berlag.

Ladenlofal

für Lugusartitel geeignet, in guter Lage, per fofort ober balbigft au mieten gefucht. Off. unter 21. 750 an ben Tagbl. - Berlag erbeten.

-4 mittelgroße ober 2-3 großere Raume für Großgeschäft, gesucht. Offerten unter 2. 793 an ben Tagblatt-Berlag.

Wohnungen zu vertaufchen

Wohnungstauld innerbalb des Ortes und nach answärts ver-mittelt bandelss eingett. Unternehmen Bertreier E. Mauthe. Wiesbaden, Quijenstraße 16. Stb. 2. Ciegante

2-3immer = Wohnung in der Moelheidftr., gegen eine gröbere gelucht. Um-aug vergutet Offert, unt. E. 799 an den Tagbl.-R.

Taujche

mein 1 Zim. mit Kiiche u. Manl. in gutem Zu-liande, gegen eine 2-3.-Robnung. Lage eggl. Mbr. im Tagbl. B Qz

2-31mmer-wohnung nit Mansarbe, Sth., freie Yage, gegen 3-3immer-Bohnung im Boh, au tauliden gejucht. Off. u. 5. 797 an den Tagdl-Bil.

Tausche ichone 3-3-Bi.
beste Tage. 2 Bell., Bad. el. L. 6as r., a. 5-3-Bi.
Off. u. A. 801 Tagdl-Bil.

3-3im., Bohnung
mit Zubehör. 2. Stod.
Kirda. Kade Langgasse, gegen ebensolche in Gesiacht. Offert. u. 6. 861
an den Tagds Berlag

3-3immer-Bohn, obere

3.3immer.Bohn., obere Dosheimer Straße, gegen 2.3im.-W., w. mögl, mit Kleinticrftall a. taulch. gef. Cff. u. U. 789 Tagbl.-Bl.

Steine 3 wangs einquartierung 1

Mt. 5000.— Umzugsbeihilfe!

Gegen meine icone 3-3immer-Wohnung, in a. Lage, mit eleftr. Licht, Bab. Rohlenaufgug, er. Loggia, luche ich gleich-artige

4-5:3immer Wohnung.

Offerten unter E. 794 an Bad Rauheim.

Tausche Bobn. mit Ruche und Zubehör. in Kurlage Jubehör, in Kurlage (billig), in g. H., gegen lolche ober gröhere in Biesbaden. Breis egal. Ang. u. S. 784 Laghl.-B.

Tausche meine herrschaftl.
5-3 immer-Wohnung.
Wielandstraße, gegen
3-4-3 im. Wohnung,
freie Lage erwünscht, Dif.
u. B. 796 Tagbl. Gerlag.

Tausche

5-3immet - Bohnung 2-3im-W., w. mögl. mit Kleinticrstall & taulch. gef. Off. u. U. 789 Tagbl.-Bl. Tausche meine ichöne berrichaftl. E-3immer - Wohn. gegen bensoiche von 3-4 3im., 1. od. 2. Stock. Dif. unt. D. 795 an den Tagbl.-Bl. Bülowitraße 7.

Wohnungstausch!

43immer-Bohnung, in guter Lage, gegen tolche pon 6 Bimmern, mit Lagerraumen. Offerten unter D. 793 an ben Tagbiatt-Berlag.

Geldverfehr

Rapitalien-Angebote Wer Rapitalien

auf 1 oder 2. Supocheten enzulegen beablichtigt, w. fich an die F 383

Direftion bes Sans. n.
Grunblefiber-Bereins.
E. B. Biesbaben.
Luffenftrabe 19.
Telephone 439 n. 6289.
Betriebstapital

gegen Grundftud und Diobelficherbeit zu verg Off. u. M. 801 Tagbl. Bil Ich leibe leibit Geld auf op. oder taufe solche enaue Dif. DR. 642 I.-B Ingenieur - Raufmann

jucht Beteilig an folid, Uniernehmen ober Kauf eines folden. Angebote u. D. 799 Tagbl Berlag.

Rauf oder Beteiligung!

ift Sachmann o. Kapitalist an bestebenbem lehr aus-baufab. Unternehmen b.

holzwarentrande (Massenartifel für den tigsl. Bedaris geboten. d. über entlorech Räume u. Malchinen verfügt. Aus-fübrliche Angebote unter K. 791 an den Tagbl. B. Tücktiger Fachmann d. Lebensmittelbranche sucht fich mit

Mt. 250 000

an gutem reellem Unter-nehmen tätig gu beteiligen,

Off. u. B. 882 Tagbl -33 Rapitalien-Gefude

Euche lefort, nur von Gelbitseber 10000 Mit.

gegen gute Möbel-Sicher-bett, monatliche Katen-Rücksahlung und bobe Zinsen. Offerten unter 6. 882 an den Tagbl.-10-15 000 Mt

von Geschäftsmann sesen hobe Iinsen u. viertache Sicherheit nur von Gelbst. geber sofort zu leiben ge-sicht. Angebote n. A. 802 an den Tagbl.-Berlag. Ea. 60 800 Bit. 2. Jup.. auch ratenw. ges. Diff. u. L. 761 an den Tagbl.-Bi.

100 000.— Mt.

auf lehr gutes Hotel geg.
gute Sicherheit lofort au
leiben gelucht, nur von Selbstgeber. Offerten unt. E. 798 an den Tagdl. VI. 186 888 Mart gegen p. Sicherh, gesucht. Off. u. M. 785 Tagbl. VI.

gnpotheten

von 100 000 Mt. o. mehr auf la Stadibäuler ge-iucht. Gefl. Angeb. unter E. 795 an d. Taabl.-B. Bon Kunftfreunden

Rapitalien gelucht, nicht unter 10 000 Dlart, für turse Brift, qute Berainlung. Gewinnanteil. Siderheit vorb. Angeb. nur von Selbitgebern u. E. 785 an den Tagbl. B. Binandierung Aufträgen für Feuerungs-anlagen lucht solvente, gut eingeführte Firma Kapitalisten mit ca.

Beteiligung. Aufträge erster Girmen liegen be-reits vor. Gest. Angebote unter A. 747 an den Tagbl.-Berlag.

Tagbl.-Berlag.

Ber beteiligt sich mit größerem Kavital an neu zu errichtender Gruslerie)? Gemeinde ktellt Gelände toftenlos zur Verfügung und Ritbeteiligung. Mindesigewinn 50 %. Offerten unt. W. 880 Tagbl.-Berlag.

Immobilien

Immobilien-Bertaufe Debenömittelge daft mi Sand 25 000 & jn bert. Boftagertarte 240. Sadb.

Econes Etagenhaus Rifolasftr., f. 450 000 Mt. u. Wielandftr. f. 400 000 Marf, fof. su vert. Gefl. Linged. u. I. 882 L-Berl.

TEL. 618 DIE IMMOBILIEN = VERKEHRS-GESELLSCHAFT

Wiesbadener Tagdlatt.

BURO:

WILHELM-STRASSE 9

ECKE

PLATZ

GESCHAFTS URENTEN. GRUNDSTÜCKE

M VILLEN FÜR KÄUFER KOSTENLOS

gegen In Sicherheit und hobe Berbienftmöglichkeit auf ein Jahr gu leihen gefucht. Gefl. Angebo e unter 20. 799 an ben Tagbl.-Berlag erbeten.



Hofel

von schnell entschlossenem Fachmann zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unte L. 797 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Immobilien J. Chr. Glücklich Für Käufer kostenios.

Wilhelmelt, 56 Gegründet 1862. Fernruf 6955

Kauf und Miete von Geschäftshäusern und Villen.

Kapital-Anlagen Finanzierungen Hypotheken.

Villen Wohn- u. Geschäfts-Häuser in allen Preislagen. Rolf Lüer Langgasse 28 gegenüber vom Tagblatt-Haus Ecke Römerter. Telefon 3777.

> Holzmann & Co. Coulinstr. 8 . Tel. 2827

Kauf und Verkauf von Villen, Wohnund Geschäftshäusern, Hotels, Pensionen, Geschäften

Hypotheken - Finanzierungen

KI. Villa od. Landhaus

mit freiw. 5-6-Zimmer-Wohnung. mit ca. 20 Ruten Garten in oder nächster Nähe v. Wiesbaden von

Selbstkäufer

sofort gegen Barzahlung gesucht. Evtl. k. 4-Zim.-Wohn, einget, werd. Off. u. O. 787 an Tagbl.-Verlag.

Specht & Co.

Langgasse 9 Teleton 1880

Immobilien jeder Art für Kauf u. Mlete

Hypotheken Bauberatung

Verwaltungen

in Riebernhaufe ... Bill Aurbiertel, f. Benfion fehr geeignet, mit Möbel f. 400 000 Mt. vert. Mauthe. Luifenfir. 16, Etb.

Bohn.-Rachw.-Bire Lion & Lie. Bahnhofite. 8. T. 768. Größte Auswahl von Miet- u. Rausobjekten ieder Art.

Villa

nächfte Rähe Frantsurter Straße. 11 Zimmer, mit allem Zubehör u. Gart., für 500 000 Mf. au verf. Laufender Mietvertras b. 1924. Angebote u. D. 784 an den Taabl-Berlag.

Um ichnefiften u. beiten pertaufen Sie

Billa Wohnhaus Geschäft

G. Bivert Taunusitrage 1. 2. Stod.

Unternehm n in Del, Farb , Gett. In Egift. 400 00 .K Jett. in Egit. 400 00. 200 o. Cabrit etrieb, dem.-tron. O Industrie, 165 000 ... Octensmittelgeich., 32 000 u. 44 000 x, Schuhmach. Delitateh. u. Hichgeschäft

Jigarrengefcaft, In Lage, Bür Räufer toftenlos

Herrschaftliche Billa

im Tannus, nabe Babn Franffuri-Riedernhausen, zu vert. Offerten unter A. 748 an den Tagbl.-Berlag.

Landhaus

6 Zimmer, Novengebäude, 1390 am Obit- u. Gemüle-garten, zu vert. Wohnung, auch Geschäftslotal mit Wohnung, mus getauscht Albrecht, Jugenbeim. Bergitraße.

Saus mit Beinreftaurant u. Wohnung in Rad-barftabt Biestabens jof. täuff. zu übern. m. Invent. Mt. 350 000 Rob. 688, Rhein-ftrage91, 1. Zel 48:0.

Luftfur Sanatorium Etholungsheim!

Für alle Zwede paff...
ist ein 5 Morgen großes
Grundstild, mit moderner Billa. gr. Berwaltungss
gehäube, mit Dampsheis...
Bädern, elektrisch. Licht.
Biörtnerbaus u. 2 atoben
Mebengebäud... in gesund...
waldreicher Gegend... an
Bahnstation des Westerwalds, zu verlaufen.
Mibert Collée
in Debrn an der Lahn.

Haus

verbunden mi sehr lukrativem indu-triellen Geschäftsbetrieb infolge Wegzugsfür 7000: 0 Mk

(140000 Mk. Hyp.) zu verk. Barausz erw. Ernste Inter erfahren Nah. d. d Alleinbeauftragter J. Schottenfels & Co. (gegr. 1875) Theater-Kelonnade 29 31

Steinhaus

faft neu. mit 2-3.-Bob für 150 Mille su bei Mieten 6850 Mt Dff 3. 789 an b. Taskl.



Heinr. F. Haussmann Soethestr. 17, T. 633 (Ecke Adolfsallee)

MI IS

Geit

Ein

Rn

ir 11

fina

olzwaren: Jabrit Ramertraft ührt, große Aufi 5 Arbeiter, 5 M

helande, preism, allen balber nur an Selb refletianten zu vert, en Beteiligung. Offerten E. 802 Tagbl.-Berlag Kabritanlage

mit Babnanidluk Singen u. bei Murg ge legen, su vertaufen. Immobiliengeichaft Bergmann, Biesbaben

Villenbauplage in verichied. Lagen Größen au vertaufen, u. 28. 796 Tagbl. De Immobilien-Ran

etwa 6-8 Zimme in bester Lage, vo Sel stkäuf. gesuc Offerten u. D. 78 an den Tagbl-Ver

Wir suchen für zahlreiche Rau verfäuflide Saufer eder A t. Mur Ang Saud- und Granble Frantiurt a.M., 6

Unsländ. Ban GLOBES UNDER

Landhaus. (Villa) m. Gart. Pension-hous oder Ho bare Ausz. Off u. R. an Invalidand an Frankfurt

Immobilien gu vertaufden

Ben ionshaus gel im Taufch gegen med. Jinshaus Berlin (Ofenbeis.). 5:3im. M. in Charles burg. Scharrenfrase Rluth.

Größerer Stricereibetrieb mit guten Hand-Flachstriemaschinen bon 20-00 gehörigen Hismaschinen, zu taufen gejucht, gebrauchte, jedoch gut erhaltene Majchinen mehr ebenfalls angetauft.

Evtl. wied die Brobustion eines gut eingerichten Betriebes übernommen.

Differten unter g. 792 an ben Tagbl. Bertag

Bertäute

Brivat-Bertaufe Meiner Fabrifbetrieb

(Metallwaren)
fir 80 000 Mart iofort
in perlaufen Offert nur
on Selbitrefletianten u.
581 an ben Tasbi. B.
Ein bochträcht, Schweiu

Cin bochträcht. Schwetu in 14 Tagen a. sweiten glaf werfend) su verf. Wever. Bierkadt. Reugalie 8. Bon meinem Burf beutige Schäferbunde ebe ich noch 3 ichon innge billig ab. Rinn, flingerftt. 4. ab Platter innse.

strase.

1 iunge wachl. Hindin,
1 neues woll. Erftlingsgeibchen. 2 steife hüte u.
1 ichw. Romunit. hut su
art. bei Jahrt, Schwalinder Strase 10. Pari
Enlande chasse avendre Hech, actrheimer Str. 100, 1 r.

buffprechender Papage in mir gute Sande Mig au verfaufen. Albinger. Mauritiusstraße 1.

Gelegenheitstanf! Eleg. lawarzer Fuchs-pels u. lehr eleg. großes Gelellchafistleid. Gr. 44 m verfaufen. Belichtig. permittags 9—1 Uhr. Aran Söhngen, Lehrstraße 1. 2 St.

beid. Regenmantel

imfel, Gr. 42. braunes Inchmantellieid m. bunt. Kurbelitiderei. Größe 42. B. Billoleder-Schube. Stöße 38. läw., grau u perf. Anzuleben nur Sonntan von 18—12 Uhr imfer Straße 75, 2. am Bereiring. Gullich.

Kajt never Fradanzug neuer Sport-Angug taway-Angug su pert

Smoting= Unzug

as feinstem Kammgarn-aff, erstflass. Schneider-rbeit, für große ichlanke igur, Imal getragen, im preismert

Shwanz, arantenitrake 13. 2.

em Gehrod, wie neu ne einigemal getragen, nebensaual., mittl. Gr. . I Zolinderbut au verk üb. Eichenbrod, Schwal-aner Etraße 43, 3 St. llebersieher, 2 Paar dube au verk. Hofmann, Leing. Etr. 15, Mtb. P.

Anaben-Paletot Steenvourben, fiobenstraße 6, 3 St.

1 bt. u. 1 ichw. Konfirm.

1 bt. u. 2 ichw. Konfirm.

1 bt. u. 3 ichw. Konfirm.

1 bt. u. 3 ichw. Konfirm.

ene Touriftenftiefel

Sing Touristenstiefel operation abaus. Suisgene Touristenstiefel operation abaus. Suisgen. Abeiheidite. 10.
Gus hobe ichwarse
Utilasichuhe (38)
asm. 3u verf. Caitor.
abertirase 42.
bt. Spansenichuhe
39). Dam. Gummisse (38–39) bill. abs.
astruborlittrake 48. 2 L.
A. S.-Schuhe (37).
neu. billig an verf.
mi. Köbertir. 7. 2 L.
Romfirmanden-Intimitelblau). 1½ Dutsend aben. weißes Hemb.
aben. weißes Hemb.
aben. billig an verf.
Sineu. billig an verf.
Sineu. billig an verf.
Billig an verf. Ruofi.
Abelbelditraße 83. 5. 1 r.
Gut erd. Kinderwagen.
aut erd. zu verf. Ruofi.
Abelbelditraße 83. 5. 1 r.
Gut erd. Kinderwagen.
aut erd. zu verf. Ruofi.
Abelbelditraße 83. 5. 1 r.
Gut erd. Kinderwagen.
aut erd. Ainderwagen.
aut erd. zu verf. Ruofi.
Abelbelditraße 83. 5. 1 r.
Gut erd. Kinderwagen.
billig an verf. Prand.
Giftviller Str. 9. Laden.
Billig an verf. Billig an verf.
Billig an verf.
Billig an verf.
Billig an verf.
Billig an verf.
Billig an verf.
Billig an verf.
Billig an verf.
Billig an verf.
Billig an verf.
Billig an verf.
Billig an verf.
Billig an verf.
Billig an verf.
Billig an verf.
Billig an verf.
Billig an verf.
Billig an verf.
Billig an verf.
Billig an verf.
Billig an verf.
Billig an verf.
Billig an verf.
Billig an verf.
Billig an verf.
Billig an verf.
Billig an verf.
Billig an verf.
Billig an verf.
Billig an verf.
Billig an verf.
Billig an verf.
Billig an verf.
Billig an verf.
Billig an verf.
Billig an verf.
Billig an verf.
Billig an verf.
Billig an verf.
Billig an verf.
Billig an verf.
Billig an verf.
Billig an verf.
Billig an verf.
Billig an verf.
Billig an verf.
Billig an verf.
Billig an verf.
Billig an verf.
Billig an verf.
Billig an verf.
Billig an verf.
Billig an verf.
Billig an verf.
Billig an verf.
Billig an verf.
Billig an verf.
Billig an verf.
Billig an verf.
Billig an verf.
Billig an verf.
Billig an verf.
Billig an verf.
Billig an verf.
Billig an verf.
Billig an verf.
Billig an verf.
Billig an verf.
Billig an verf.
Billig an verf.
Billig an verf.
Billig an verf.
Billig an verf.
Billig an verf.
Billig isim zu vert. Caitor, uberfiraße 42.

d. e. bt. Spansenichube

39). Dam. Gummische (38–39) bill abstanthorifitraße 48. 2 l.

1 B. d.-Schube (37).

neu, billig an vert.

myl. Köderfir, 7, 2 l.

Konfirmanden-Hut.

mtelblau). 1½ Duhend
agen, weißes Semb,

michetten, schw. Glacc.

Is neu, bill. Thurest,

michetten, schw. Glacc.

Is neu, bill. Thurest,

die Brantvaare!

michetter liebergardinen.

definier liebergardinen.

definier 1. Dimans.

de Setthure, 12 m

definitofi. ichw.-grin.

metrandt. zu vert.

Echmusch.

definier Etraße 83.

Bollreste

Striden und Stiden

maet, chaugebar.

Striden und Stiden ist. abzugeben. Kilo Kart. Abeinisches arenbans. Wies-Porditrake 33

preibmaschinen en, billig au vert. Grain Beder. Shotabolle.

Fast neuer Flügel preiswert su vertaufen. Rebel. Biebrich am Ab., Dokheimer Str. 61. Gebr. Pianino

u. **Bustlubr** mit 40 BI. su vert. Besichtigung von 3 Uhr nachm. an. Dr. Stesthan, Biebrich, Mainzer Straße 25n, 1. Grammophon

gut erbalten, mit 35 VI. und Kasten, billig absusaeben sw. 11 u. 2 Uhr mittags bei Pindes, Rheinstraße 115.

Inte Amati-Geige i verfaufen. Gutachten einzufeben 11-4 Uhr bei Schroeber, Gartenftr. 15.

Alte Geigen! Rlog Sopf F Italiener alte Biola preiswert Bauer, Maing Beihergarten 9, 1. St.

Gute Mandoline u. echter Brüffeler Braut-ichleier zu pl. bei Uhrig, Biedricher Str. 35, Sout. Ein weiß. Solafilm.

ein Mand-Alfigel su verlaufen Biebricher Straße 48. Lana.
Melt. eif. Bett. Mair.. Dedb., Riffen su vert. Selferich, Revotal 5, 3.

Ein Deckett
su vert. Ansul. Sonntas von 11—1 Ubr. Röd., Göbenstraße 29, 1 links.

Gebr. Betiftellen of u. flein. mit Sprg.-abmen, billig, Rurnberg, Rabmen, billig, Nürnberg, Schwalb, Strabe 21, 3.

Iwei Betikellen eiserne, eggle, sehr gut, a 100 Ml. zu verk. Beder, Roonstrake 6, 2.

Sevolk, Sprungrahmen, Gegge, u. Kavolmatr. vt. Jung, Friedrichstr. 44.

Salon-Cinrichtung u. Gasosen zu verfaufen Kaijer-Vr.-Ring 28, 3.

Kaifer-St.-Ring 28. 3.

Im Auflitäg 30 vett.

Ekzimmer, Büfeit. palisiander-polis mit weißer Marmorplatte, 2 Trum-Gviesel. Aussiehtisch, vier Stüble, ferner Banfiofa.

Z Sestel, bediger Tisch, Rusd., u. Edfosa, vrima Arbeit. sehr gur erb. Räd.

Tremus, Schreinermeister, Keroftrake 22.

1tür. Kleiberichrant,

1 B. n. Stiefel, einmal gefragen, n. Baneelbreit (Bitsch) zu vert. Becht, Dermannstraße 17. 3.

Sreher Schneibertisch,

Bügeleisen. Zuschneibeicheren, 1 Beil zu vert.

Krause. Moribitt. 31. 1.

Rod. gebogene Küchenseinz., pr. Schreinerard., zu verf. Arnold, Jietensting.

Gint., pr. Schreinerarb., su verf. Mrnold, Bietenring 14 ne gebrauchte

Andeneinrichtung für 600 Mt., 1 Geige mit Kasten für 350 Mt. verf. Studart. Riedstraße 23. Dib. 2 (Woldstraße). Ein Stubenwagen, saft neu. zu verkaufen h. Böttger, Sonnenberger Straße 34. W. Sportwagen, gut erb., an vf. Schober.

Sute gebrauchte Riften



Gut erhaltene M Arad. Smolings. Schrads. Sattos n. Entaway. Anzüge. Schlupfer. Ragl., Uebersteber. einige Reite Stoffe. ichwarze u. fark. Heiber beille absngeben. Kleiber werben and angefauft bei Steimann. Rauentbaler Strahe 7. hinter der Kingtirde.
Mandolinen, hilasten,

Lauten, Banjo, Biolinen, Jass - Infirumente, alle Erfats und Zubebörteile verf. zu bisligen Breisen. Revarat. bisligst Geibel. Jahnitrofie 34. Tel. 3263. F. neues Faberad. jowie Wandoline verf. Grünstbaler, Walramstr. 20.

Beiden - Stiderei -Atelier Plisserbrennerei, Anopslochfabrilation mit 26 Mädchen, seit 65 Jahren bestehend, in Mainz mit 5 Jimmerwohn. gegen 2-Zimmerwohnung Tausch, für 105 000 Mt. sterb fallhalber zu verlaufen. Offerten Bostiach 82 bier, Rüch.

Schaufenster-Erker

(2 Meter), kl. Parlum-Flaschen, ein schwarzer Lederanzug zu verkaufen. Poifevin, Rathausstraße 10. Tel. 5223.

Kaufgeluche

liche Beidafte und Saufer, aller Mrt. Mauthe, Luifeuftr. 16, Ctb. Herren- und Damen-

Frisent-Geschäft taufen gelucht. Off. u. 796 an ben Tagbl. B.

Rleine Buch- oder Bapierhandlung in gunftiger Lage ju taufen gefucht. Event. fl. Labenraume

3u mieten gesucht. igebote u. 3. 748 an Tagil.-Berl. F 200g

Gold:, Silber=

Gegenstände lauft C. Strud, Golbichmied, Michelsberg 15. Zel. 2196

Invice - Geneunande tünftliche Gebiffe faliche Zähne

Seelen, Bagemanuftr. 21.

Mile. Aupferstiche

u. Stahlftide, gerahmt ober ungerahmt, werden von Liebhaber zu ichr hohen Preisen zu fausen gesucht. Alle Angedore werden schnellstens erbeten unter H. 767 an ben Tagbl.-Berlag.

Herren-, Damen-

Stiten
su verfaufen.
Ullrich.
Klarenthaler Straße 3.
Torlmift von ca. 35 Bferden rogelsmäßig absugeden. Angebote unter "Torimist" an Ann. Excepd. D. Frenz.
Wieobaden.

Dändler-Berkaufe

2 Handler-Berkaufe

2 Handler-Berkaufe

2 Handler-Berkaufe

2 Handler-Berkaufe

2 Handler-Berkaufe

2 Handler-Berkaufe

3. Hiederleden, sowie Mäsche, Garde, Decke, a. Biendich, ieder Art. dahle d. höcht. Br. Karte gen. Minsti, Frankenstr. 3. 3. Sute gebe. Mandoline au lauf, gesucht. Modren.

Kömerberg 9, 3

zu verk. od. verleih. Uebersetzungsbüro Bemmen, Neugasse 5. **Speijezimmer**

Schreibmasch.

eich. fastanienbraun geb., Brachist. lowie 2 Serren-simmer, bochaparie Mo-belle. bill su verf. Rojen. Irana. Blischerolan 3.

Bücherschrank Schreibtiich, eich, gebeigt Rücheneinr, billig vert Reientrang, Blücherpl 3 Berren- und Damen-

Fahrrad aut erh., su pt. Schmidt, Gneisenquitrage 1.

Smoting . Ausug, mod., gut erh., ob. Satto Anglig gu taufen gefucht. Böller, Roberstraße 9, 1.

Briefmartennur mertoolle u. feltene

Einzelheiten, von burch-reifenbem Auslanber gu taufen gefucht. Angebote unter D. 25. 93 hauptpostlagernd

Meyers

Aonverlations-Lexifon
— levte Auflage—
au taufen aefucht. Off. u.
H. 791 an den Taghl. B.
Gebrauchsfah. elektrosalanischer
verlapparat
su taufen sejucht. Off.
u. M. 866 Taghl. Berlag.
Teppick
(2×3 Meter), gedeckie Farben, lolides Fabrilat,
su faufen sejucht.
Ritter. Biedrick,
Abdistraße 6, Tel. 25.

Berier: Teppidy

faufen gejucht. Ang Brivat unter D. 774 ben Tanbl.-Berlag

3mei gut erhalt. Berfer u. beutiche

Teppiche
(Größe 3×4) im Auftrag sofort zu laufen ges.
Biobethaus Kosenfranz.
Blücherplaß 3.

erhalten, befanntes Sabrifat, jojort ju faufen gejucht. Offerten mit Breisangabe erbeten an

Schwibinger, Göbenftr. 17.

Stridmaldine

gebr. od. nen. mit sirfa 120 Radeln a. jed. Seite, insgesamt ca. 240 Radeln, lofort m taufen gejucht. Off. an J. Bogt. Rübes-hetmer Straße 22

Sareibmaiaine su taufen gefucht. Echroll = Babl, Kirchgaffe 19. Tel. Schreibmaschine

au faufen gesucht.
Eufzberger,
Abelheibilt. 75. T 772.
Reue ober gut erb. gebr.

Rechenmaschine für Büro zu taufen gef. Angebote an Bollmer, Bertramstraße 17.

> Kaufe zu guten Preisen:

Xlaviere Flügel

Spielapparate für Mietzwecke. Piano-Magazin

H. Schütten Wilheimstraße 16. Tel. 5883.

Irautpaar lugt Möbel von herrichaften

Rleiberschrant 2 Betten Waschtom., Tisch, Stühle Soja u. sonst. g. Möbel Off. u. C. 713 Tagbl.-W Gnt erhaltenes

1beft. Solofzimmer Rush. od. Eich., lofort au fouten gelucht, Sandler-Angebote verbeten. Off. mit Breis unter B. 760 an ben Tagbl.-Berlag.

Bell. Golafzimmer mit breitem Bett aus besserem Sause, nur von Frivat zu kausen nesucht. Offerten unter O. 789 an den Ingbl.-Berlag.

Schlafzimmer, Bilfett, Berriko, Irumeauspiegel u. sonstige Möbelstude zu kauf. ges. Grebatiched. Dellmundiraße 58. Ede Emier Etraße.

Schlafzimmer,

Speisezimmer, Küdeneirigituna... einz. Möbel u. Desbetten ied. Urt fautt böchtzahlend Beter. Hermannikr. 17. 1. Tel. 2447. Brautpaar |. D. Bridat

geg. gute Bezahlung: Schlafsim. Wohn- und Speileaim ober einzelnes Aufert. Kucheneinrichtung. Diwan ober Bolltergarn. Schreibrisch. Spiegels od. Kleiderichtant. Decketten u. einzelne Möbel ieder Art zu faufen. Ofiert u. S. 765 an den Taghl.-B. iowie Killen für drei Betten gelucht. Dif. mit Breis u. G. 772 an den Tasbl-Berlag.

Raufgefuch!

Büchericht., Scheeibtisch (2). Rollpult, 2tür. pol. Kleiderichrauf. 1 Büfett, 6 Stühle, 2 Tepptche (2×3 u. 3×4), Diwan oder Chaiselongue gegen gute Bezahlung nur von Brivat gesicht.

hr. Stieler, Göbenütrahe 22.
Kleiner gebr. Kalsen-

Rleiner gebt. Kallen-iceant zu taufen geiucht. Offerten an Zippelius, Bismardring 28.

aller Art fauft ftändig Beilstein, Sedanplat 5. (Boftfarte genugt!) Un: u. Berkauf

Möbel

Don Möbeln aller Art. Stets Lager in Gelegenbeitstäufen.
Ding-Schlefinger,
Rettelbeditrage 1!

fucht Brauto. a. Privat. Bobns., Speiles., Ruchen, einricht. a eins Möbel-

einricht, a einz Möbel-itüde. Off u. 3. 796 an den Iagol-Berlag.

Robbaare tauft ftets Frit Darmftadt, cantenitr. 25, Tel. 255

Möbel geincht Suche für zwei Zimmer Bücherichtant. Kleibericht. Bertilo, Sosa gegen gute Besablung. Angeb. mit Breisangabe unt. D. 772 au ben Tagbl.-Berlag. Guter, mögl. moderner Kleider hrout

von Brivat zu faufen gesucht. Rab. Raventhaler Straße 18. Wilbowsfa.

Möbel Lifter, auch def. Speicher-lachen fauft U. Brabm. Rettelbeditraße 13.

2 gleiche w. Betten mit Ratr., jowie tl. grünen ob. grünmel. Teppid) zu taufen gesucht. **Conrad,** Oranienstraße 11.

Gut erhaltene Robhaare, circa 80 bis 90 Piund, au faufen gel. Off, m. Preis u. S. 784 Taghl.-Berlay.

Reisekoffer Man, Riehlftraße 2 Rohrplatten:

Roffer
Reder - Handloffer, Lederstasche gegen gute Bezahl, gelucht. M. Gullich, Emser Strahe 2. Tel. 3529,
Gröb. Handloffer, 1 Geliel, 1 tl. Schranlichen von Brivat aus Brivatbesit zu fausen gesucht. Off. u. T. 798 Tagbl-Bl.
Mühmeschine, gut erhalten, von Brivat zu fausen gejucht. Off. u. E. 797 an den Tagbl-Bl.
Gebt. Rähmesch, a. einz.
Rühmeschielle I. Rumb.
Friedrichsstraße 29. 1.
Gein Moto

Ein Moto t "side-car", gut erh., Maget. Ereibeiftr. 3.

Ausgefämmte Saare fauft Brodtmann, Saar-bandl. Rheinftr. 34. G. 1.

Damen-Rad,
gebraucht, zu kutien gelucht. Geel, Schwalbacher
Straße 27.
Rleiner irijcher Zimmerofen, sut erhalten, zu
kaufen gefucht. Hanth,
Kailer Griedt.-Ring 48,
3. Stod links.
Altes Blei u. Zinn
1. zu höchst. Tagespreisen,
Glasmalerei A. Zentner,
Brebt, Str. 13. Tel. 497.
Mattrerrüftdiele

Maurerrüstdiele und Rlammern su faufen gefucht.

Offerten an 3. u. M. Tanpe, Baugeich., 3Ditein.

Wein: und Stognafflaschen aller Art. Alt-Metalle Bapier, Felle kauft und holt ab zu ben höchten Tagespreil. S. E. Sipper, Oranieustr. 23. Tel. 3471

Jedes Quantum brauchbare

laidhe

tauft ftets su bochftem Tagespreife Mlaidenbanblung Eugen Klein

Noonitz 4. Telephon 5173. Lager: Voraftrape 7. Bestellungen w. abgebolt

Gtändiger Anfauf oon allen brouchbaren Flaschen, Lump., Anoch. Safenfellen u. famtl. Metalien zu höchften Preifen. Frau W. Kiered Bwe. Bellripfiraße 39.

Ilaiden, Papier Telle, Metall D. Sipper,

Riehlstraße 11 Ausgel. Haare fauft Blaue Rabler, Gangert Schwalb. Gir. 2. Bart. t

Rartoffelisjalen n. Rudenabialle p. Bid 12 Bl. w. angenommer bei E. Jung, Dogbeimer Straße 16.

Uchtung beim Umzug! Speider-, Reller-, Mani., Aram, a. Lumben, Glaich neh Felle Safen fauft Mitter,

Mauergaife 19, Sth. 1. Kaufe als Fachenana ohne marktschreierische Reklame Plafin, Goldu. Silbersachen, Ketten, Ringe, Bestecke, Schmucksachen, Zahngebisse und dergl. Peell gewissenhaft u. zu kon-wie bekannt Peell kurrenzlos hoh. Preisen. Gold- und Silberschmiede - Werkstatt M. Schäflein

Obere Webergasse 56. Telephon Bitte genau auf Hausnummer zu achten

gum Auslandfurs

Platin, Gold: und Silber: gegenftande und Brud lauft Edelmetall-Kontor L. Sorkin Biesbaden, Marttftrage 6, 1. Telephon 3912.

Ich kaufe stets

Bücher =

einzeln, sowie Bibliotheken.

Antiquariatsabteilung der Buchhandlung Schwaedt Rheinstraße 43. - Telephon 6089.

Bugatti-

Chassie oder kompletten Wagen sucht zu kaufen. G Weckerle, Frankfurt a. Main, Cölner Straße 70.

Ausgekammte Frauenhaare tauft stets zu höchsten Breisen. a. korting, Gr. Burgstraße 8, 3 (tein Labens.

Guterhaltene Möbel

fompt. Wohnungseinrichtungen und einzelne Stüde, Gemalbe, Teppiche, Borzellane, Kunftgegenst., Bianos, Kassenichtunse usw. lauft gegen Kasse und gute Bezahlung Klapper, Friedrichstraße 55, Telebhon 1827.

Biffe nicht verwechseln!

als jeder andere -

daher nickt verkaufen, bevor Sie mein Angebet gehört haben für

Brillanten und Perlen, Platin, Tiegel, Kontakte, Brennstifte, Thermokauter, Gold- und Silbergegenstände,

gold. Uhren, Ketten, Ringe, Armbänder, Broschen etc. Silber-Bestecke, Leuchter, Service, Körbe, Becher, Taschen, Etuls (auch Bruch)

Lanngebisse

(ob ganze, zerbrochene oder in Kautschuk gefaßte) bessere Herren- und Damen-Pelze

De Laden u. I. Stock Grosshut Telephen 4424 Wagemannsir, 🗢 🕽 Achten Sie, bitte, genau auf Hamen u. Hr. 27.

ahle t. Wein- u. Kognakflaschen 3.70

für alle anderen Flaschen Tagespreise. Sch. Still, Blücherstr. 3.

Telephon 6058. Aelteste Flaschenhandlung am Platze

> Ich bin nach wie vor in der Lage, für

aller Art, die homsten Tagespreise zu bezahlen.

S. E. Sipper

Oranienstraße 23. Tel. 3471. ←

Alteisen, Bapier, Bücher, Anochen, Lumpen u. Ilajchen

fauft ftets gum höchften Breis

Joh. Markloff — Telephon 2431 14 Sodiftattenftraße 14

Unterridit

Deutsch an Schweden u. Ausländ. Platter Str. 2, Z. 48, 2-3

Lehrer

für beutichen Unterricht gefucht. Dif u. B. 798 Tagbl.-B. Dame der Selenichaft erteilt gründl. deutschen und fransönichen Unterricht

auch an Kinder. Off. u. D. 763 an den Tagbl-281.

Branz. Unterricht
von Dame u. derricht
von Dame u. derricht
Breisangabe und. Dff. mit
Breisangabe und. H. 783
an den Tagbl-Berlag.

Erielle franz. Unterricht.
brieflich oder personlich,
11% dis 3% Ubr.
Derrn 3. 3. 6.,
Sonnenberger Straße 34.

Junge Dame wünscht

Junge Dame wünscht Unterricht in franz u. engl. Konver-lation. Grammatif und Sandelstorreivond. Ang u. 5. 800 an d Tasbl. B.

Geb. junge Dame

Ged. Junge Dame
Fransöfin, erteilt Unterticht und Konvertation
Off. u. S. 801 Taabl.-B.
Barifer Student
lucht mit Fraul. Schriftmechel am. Sprachenaustrufch. Deutich-Fransöflich
Off. u. B. 775 Tagbl.-Bl.
Ber erteilt
guten Unterricht in der
italienischen Sprache?
Off. an Simmer Kr. 156.
Echwarser Bod.

Joung Frenchman wishes young Lady in the aim of English Con-versation. Off. U. 774 Tag latt-Verlag.

Priv.-Unterricht in Botantt für bie Borprüfung für Rah-rungsmittelchemiter gewinicht. Geft. Off. mit Breisangabe unter R. 795 Tagbt.-Berlag.

Erteile Kunkacichichte-Unterricht. Briefl. ob. per-jönlich, 1% bis 3½ Ubr. Geren I. I. S.. Sonnenberger Straße 34.

1. Deutsche Automobilfachschule MAINZ

hauffeur-Schule

Vom Ministerium ermachtigte Ausbildungs-statte für Führer von Kraftfahrzeugen. F151 Kurse am 1. u. 15. jeden Monats. Telephon 940.

Raum. Brivat dule

Sermann u. Clara Bein Diplombandelslehrer und Diplomfaufleute, Rirchgalle 22, an ber Luifenitraße,

Bu ben im Januar u. im April beginnenden vollftändigen taufmann.

Musbildungsturien

werd, die Anmeldungen im Interesse der Besucher baldigst erbeien, da die jedt noch gestenden bill. Honorarsäde alsdann besteht, bleiben. Die Zeitverhaltnisse nötigen uns leider, das Schulgeld vom 1. Märs ab zu erhöben und es den in anderen Städten ichen lang bestehenden höberen Sägen einigersmagen anzuvassen. Rachträgl. Erhöhungen

Rachtragl. Erhöhungen für die jest erfolgenden Unmelbungen finden

nicht ftatt. Auch die sur Schulentl. fommenden Knaben u. Mädchen bitten wir icon anzumelden.



Buchführg. uiw. Raufmännifde Bribatioule Walter Paul Friedrichstr. 51

Ede Rirmgaffe. in allen Einzelfächern beginnt jederzeit.

Piane - Chant - Italien Accompagnement expérimentée.

An der Ringkirche 2.

A lady planist

wishes to give music lessons. Speaks French and English. Apply: 0.781 Tagbl.-Verlag.

Berloren - Gefunden

Berl. gold. Broide ges. 4 amerit. Munsen. Gegen gute Belobn, ab-auc, Schwars, Bod, 239.

Refidents Theater, Donnersiag abend, Belt abanben gefommen. Abgigeben gegen gute Bel. Riebricher Strafe 10, 3 L. Branner Mantelgürtel verloren. Absug. gegen Belobn, Webergafie 56, P

grauer Damenhandschuh perforen. Abengeben geg. Belohn, Bebell Bermann, Schulberg 12

dulberg 12. Mittwoch abend Stunts-vels gel. Abaub. abds. n. 7 Uhr. Weber, Marien-baus, Friedrichitraße 28. Einhundertmarfichein gefund. Geerobenftr. 25, 2

Geichäftl. Empfehlungen

Mag Rorfetts

a. besten Stoffen werden preisw. angefert. besal. Aenderungen. sowie Rep. Förfter, Göbenitraße 4 1.

Schneiderin

nimmt nech Kunden an in u. außer d. S., 35 Mt. Auch Zadenkib u. Mänt. Gök. Saalgalie 20. S. L herren- u. Damenwäsche wird in lauberster Aus-führung bei solid. Preis, gewalchen u. gedügelt b. Fr. O. Stallmann, Wies-baden, Blatter Str 10. Daselhst wird a. Wälche Saben, Blatter Str 10. Dafelbit wird a. Walche jum Fliden angenommen Unfertigung u. Berfauf

Steppdecen Aparte Wuster su billisk. Breis a. Lager. Thürins, Eleonorenstraße 2. 2.

Wer fertigt Souhe mit 2—3 cm Korfjohle für norm. Bus. Größe 42? Breisofferten u. M. 795 an ben Zasbl. Berlas. Berichiedenes

Wiesbadener Tagblatt.

Von der Reise zurück. San.-Rat Dr. Lande.

> Cadres demenagement

en retour prendraient chargement pour France Conditions avantageuses

pressé. S'adresser à J. Chr. Glücklich, Wilhe mstraße 56. Telephon 6656.

Köhelwagen

welche nach Frankreich

zurückgehen, suchen Ladung mitzunehmen. Vorteilhafte Bedingungen.

Eilt sehr! J. Chr. Glücklich, Wilhelmstraße 56. Tel. 6656.

Raullenten, Beamten, Ungeftellten, Gewerbetreivenden und Aleincentnern

bie in ihrer freien Zeit ihre Einnahm, verbestern möcht, biet, bebeut, Un-ternehmen Gelegenh, bu einem Iehn. Rebenverd, Cff. u. B. 797 Taghl-BI. Ein ober swei

Partettplähe im Staatstheater su t.

Biebrim. Tel. 25 Geigendilettant

lucht Gelegenheit zum Zu-lammenlpiel. Auartett Trio u. beral. Geft, Ang. u. O. 797 Tagbl.Berlag.

Damen

felbit anfertigen. Rab. im Tanbl.-Berlag.

Rlavier sum 1. April in nur gute bande su vermieten. Dit. u. 5. 783 Tagbi. Berlan.

Wer hat ein Mlavier

und ivielt indellos? Und wer würde gestatten, daß eine iunge 16i. Tänzerin einige Stunden in der Woche ungeftört ihre ein. Tänze arbeit, sann? Rur Kunstverständiger sommt in Betracht. Offerien u. B. 801 an den Tagbl.-B

Wer?

niberiett pertr. Brief ans b. Deutschen in ein ver-sertes Französich gegen Vergütung? Offerten u. E. 798 an b. Tanbl.-V

Beiche bestere Familie
ober Ebepar fonnte sich
entschlieben bei der zunehmend. Tenerung eine
arbild. ältere, aber noch
gesellige Dame ses, gute
Besehlung aufzunehmen?
Richt zu entfernt vom
Kurviertel. Offerten unt.
D. 888 Tagbi-Beetag.

6dwarzer 3wergdadel raffenrein, jum Deden ge-fucht Bubingenftr. 4, 1 L.



Dift. vermög. Hette 40.

Stau Welstet

Rauftr. 38, 2. Gegr 1904.

Rauftr. 38, 2. Gegr 1904.

Rauftr. 38, 2. Gegr 1904.

Damen, tinderl. Witm, m. Saus u. gutgeb. Seidäft s. Einheitat u. Landmitstächter mit 20. bis 800 000 Mf. Berm. reell u. distret su vermitteln. Kr. J. Blarz, Mainz. Menthag. Rornerstr. 3.

Dift. vermög. Hette 40.

Jungselelle, vornehmer Character. hucht Bermogen. auch Ausländerin.

zweis Seinet.

Miter Serr.

Menthag. Miterer Dame mit entipr. Bermögen zweis Seirat belannt zu werden. Dift. u. E. 785 Lasbl. Bl.

Verfönlicher Auftrag! Bornehm diefr Anfahn.
ideal. Eben durch meine
Bezieh die zu den ersten
Gesellichafistr. Damen m.
arob. Bermida. som, reiche
Jahrifantene, Gutsbel.: u.
Landw.-Töchter, wo Einh.
erw., beauftr. mich. pall.
Eben zu derm. Bermittle
auch in idb. Kreisen.
Fran Ela Tichler,
Grabenitrake 2. 2. Stod.

Junges Mädel
21 J., evg., w. i. Serrn.

21 J. eng. w. i. Serrn. bis 25 J. tennen au I. aweds Seirat. Offert u. 11. 881 an den Taghts R. Gräulein, Ende 30, vermög. vom Lande. Judit mit Serrn, am liedjten vom Lande, aweds Seirat befannt au werden. Dit. u. D. 783 Taght-Berlag.

Gebildete Wwe.

Mitte 40er, mit erwacht Tochter, aut Wohnungs-einricht, u Ausstatt. i. hich mit ehrenbaft. Kauf-mann ober Beamten, in selich, Lebenssfiellung, zu perbeiraten. Angeb. unt. 65 800 an ben Taabl. B

Witwe

blond, 45 3., tath... eleg. Erichein... ohne Anhang. m. gemütl. Seim lebens-luftig. bes Affeinseins m. gemütl. Detm. fedens-luftig. des Alleinieins mibe lucht einen alteren guist. Herrn. d. au 60 J.. am liedit. Großindustr. aweds Herrat fennen au lernen. Bermittler ver-beten. Anonom awedlos. Offerien unter K. 787 an den Tandh Berlag.

Witwe, 49 3., tüchtige Sausfrau, mit schön, Beim reicht Aus-ftatt. u. Bermoa. möchte b. aufüt. Berm aweds heirat tennen lernen. Off. u. D. 789 Tagbl. B.

> Hausl. ges. symp. Dame

Wwe., 50 erin, mit g. Eigenschaften, etwas Vermög., schön. Heim. wünscht Heirat mit vornehm., ges. alteren Herrn in g. Lebens-lage. Verschw. geg. u verl. Off. u. E. 801 an den Tagbl.-Verlag.

3wei Freunde 23 u. 27 Jahre, in fich. Siellung, wunichen Be-fanntich, sweier Mabch.

Stelluns. wünschen Befanntich, sweier Mädch.
am liebsten vom Lande,
sweis Heiten vom Lande,
sweis Heiten wit
Bild unter U. 796 an d.
Taabl Rerlag.
Reell Gibt es edle Dame
(Rentnerin), von Hers n.
Gem., o. R., 35—48 L., m.
Cinrictt, etw. Permös.
die vereint, Inval., höb.
Beamt, d. Heit, Sonnenliein bringen will? Off.
n. T. 789 Tandl-Beriag.
Wo lann ein Chueidermeister, 30 I, fath. mit
Kerm., einheit.? Ernite
Off. m. Bild n. K. 1377
Ann.Exped. M. Müller,
Mains. Anonom swedlos.

Aufricht. Bunsch

Früh Sotelier, mit gr. Kundlchaftsanhang. In. u. Ausland. 41 J., große n. Ausland. 41 S.. grobe leftl. Erich... v. gut. Ham., einise 100 Mille Barbormögen u. Grundbefits. und lonitia. Eintommen. eia. Billa. in reiz. klein. Kurort. wünscht in erstellast. Dotel garni oder arösere Fremdenpension. möglicht Wiesbaden. einzuheiraten.

Damen entiprech. Alters tüchtig im Saushalt, mit wahrer Gersensbildung. immv. Neukern und von auter Figur, oder Bel. od. Berwandte w. gebeten fich vertrauensvoll u. A. 742 an den Tagbl.-Berlag su wenden.



heinrich Staadt Sonder-Aussfellung

vom 20. Febr. bis 4. März = HANS GROSS =

Aquarelle u. Holzschniffe Täglich geöffnet

Graphisches Kabinell Dauerausstellung im I. Stock Eintrill frei - An-u Verkauf

Rhein- u. Caunus-Klub Wiesbaden G. V.

23. Febr. 1922

abends präzis 8 Uhr, im Vereinslokal, Turn gesellschaft, Schwalbacher Str. 8: P3 Jahres-Hauptversammlung

Ordentl. Mitglieder-Versammlung. Tagesordnung: L. Jahresbericht, 2. Kassenbericht, 3. Bericht d. einzelnen Abteilungen. 4. Bericht d. Rechnungsprüfer, 5. Festsetzung d. Jahresbeitrag für 1923, 6. Jahresvoranschlag, 7. Erganzungswahld. Vorst., 8. Wahl der Rechn. Prüfer. 9 Verschiedene.

• Troiz Teuerung!

Strickjacken von 250 Mk. an Blusen von 180 Mk. an Damenwesten von 120 Mk.an

Schals und Herrenwams enorm billig. Liefere bei außergew. billigen Preisen doppelt gestrickte und nur reinwollene Waren.

Strickerei Krenzer Bitcherstrage 8 Mittelbau Part.

Schuhbesohlen II illin lii

prima Kernleder u. Gummi, noch zum alten Preis elegante Maßanfertigung. Reelle, fachmännische Bedienung.

N. Herold, Schuhmacher meister Friedrichstraße 57.

Badhaus "Goldenes Kreuz" 6 Spiegelgasse 6.

Thermal-Bäder direkt aus der Quelle Trinkkur im Hause.



Berg & Co., Bismarckring IS Geschlechtsleiden

und ihre Behandlung durch unschädliche im erprobte Kräuterkuren ohne Einspritzung mohne Berufstörung bei frischen und veraltels Leiden. Ausführl. Broschüre mit Anweisung in Eelbstbehandlung und vielen Dankschreibe versendet diskret gegen Mk. 5.—

Dr.S.S.Raueiser, med. Verlag, Hannover, Odeonstr.

Gaben für bas Frühltild beburftiger Schulfinber und Brennmaterial für verichamte Beburftin nehmen enigegen die Mitglieder der Sie Deputation, die Kalie des frürsorgannis litade 36 (Gartenhaus), sowie die derren Kau Inanik Engel (Dauptgeledaft Launusitrake Imagilie 2 und Baulbrunnenstraße 13), kau Keugalie 2 und Baulbrunnenstraße 13), kau Emil ders (vorm. E. Ader), Große Burgfra und Kaufmann Karl Koch. Mickeldera 2. sem Berlag des Biesbadener Tanblatts.

3m Berlag ber 2. Schellenbergichen Sofbudbo ericien in

Biesbaben, ben 15. Rovember 1921.

dritter verbefferter Auflage

Der Dagiftrat. Gurforgtan

Der kleine Heimatforsche in der Stadt Wiesbaden

von Rari Döringer, Mittelfchullehrer in Biesbaden.

In unserem Berlag u. in allen Buchhandlungen erst. Ladenpreis M. 3.— zuzüglich Teuerungszuschlas

Die ersten zwei Auflagen waren in turger Zeit ver

Bettfedern u. Daunen

doppelt gereinigt und gewaschen, das Pfund 95 —, 75.—, 60.—

and ganz besonders preis- 155. wert, das Pfd. 250.—, 155.

mit Halbdaunen gefüllt, echt roter 570. SSER mit Halbdaunen gefüllt 175.-

Anfertigung aller Bettwaren i, eigenen Werkstätten. — Füllung schnellstens im Beiseln des Käufers.

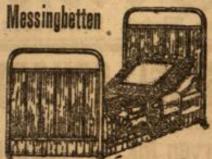
Matratzen

Steilig, mit Kopfkeil.

Seegras-Füllung . . 750 bis 360 Woll-Füllung 975 bis 480 Schafw.-Füllung . 1475 bis 1150

Kapok- u. Roßhaar-Matratzen.

Reform - Unterbetten und Kissen.



Metallbetten . . Mk. 1175 bis 350 Kinderbetten . Mk. 1075 bis 290 Holzkinderbetten sehr preiswert. Steppdecken Halbwellfallung . 550 .- 475 .-

Steppdecken Ia Satins, Wollfullung, 850.-

Steppdecken hochglanzende Satins, 975.feinste weiße Schafwollfüllung

Daunendecken seide, Zanella,

feinste Satins in allen Farben u. gemustert 1975.-am Lager . . . 3750.-. . 3300.-. . 2750.-.

Wolldecken . . . 975 .- , 750 .- , 490 .- , 235 .-

Betten-Spezialhaus BUCHDA Bärenstraße







PASSAGIER-, POST-UND FRACHTDIENST VOR AMSTERDAM NACE

PERNAMBUCO BANGA BIO DE JANEIRO - SANTOS

MÄHERE AUSKÖMFTE DURCH

BORN & SCHOTTENFELS

KAISER-FRIEDRICH-PLATZ 3.

F 130



Am Schlofiplatz.

Telephon 6313.

Am Schloßplatz.

Animaior-Bier @

Pschorr-Brauerei München.

Spezial-Gericht täglich von 12 u. 6 Uhr ab:

Frische Ochsenbrust, Meerrettichsauce, Beuillonkartoffeln u. Beilage.

Heute Sonntag, den 19. Februar, von 6 Uhr ab:

= Großer Mittagstisch. = Reichhaltige Abendkarte.

und heimwege' Offentliche religioje Borträge

von Evangelift Robert Miller, Ohringen in ber 3mmanuel-Rapelle Dobheim. Str. 51, Ede Dreiweibenftr. von Conntag, 19. Febr. bis Freitag, 24. Febr., jeden abend 8 Uhr

Eintritt frei! Bebermann ohne Unterich. b. Ronfeff, bergl. will tommen.

Ebenbafelbft Countag, den 26. Jebruar: Lichtbilder=Bortrag

über "Bunhans Bilgerreife" (hochintereff.), für Jugenbliche abends 6' Uhr, für Erwachsene abends 8 Uhr von Brediger M. Gobel, Frantfurt. - Eint itt frei.

Raffee-Reft. Riofterfchente, Riarental.



Heute Schlachtfest

Bellsleisch, Bratwurft mit Kraut, Schweinepiefier, Koteletis m. Kartoffel-fasat, Hausmacher Burft.

Sandtaje mit Brot und Butter.

prima Apfelmein. 200

Es labet freundlich ein 2B. Sohler, fruher "Reues Schubenhaus"

Tanz-Unterricht (auch einzeln) erteilt jebergeit ungeniert

Tanzschule Klapper

Meine Schwalbacher Str. 10 (Eing. Mauritiusftrage),

Sansa : Sotel : Restaurant

Countag, den 19. Februar 1922:

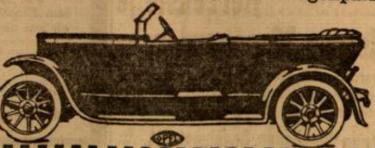
Edilbittiten juppe

Seebechtichnitten in Weißtwein

Ralbonug mit gem. Gemüfen.

Größtes und ältestes Spezial-Geschäft am Platze. :: Wagenpark über 40 Automobile.

Vermietung eleganter



Huto-Taxameter.

Tag- u. Nachtbetrieb :

Telephon 6160, 6161, 6162.

902

Rieit

genor

gen, tung eine

Steis

piede

turs

pare,

Dara: Grenz

Denn

holde jahler die fi lichtei

mere

Della:

Karte

STEED

REINER WEINBRAND IN FRIEDENSQUALITÄT MARKE:

Bertreter: Otto Begel, Wiesbaden, Billowitrage 15. - Telephon 2339. P 100

J.STUCK-NCHF.A.G WEINBRENNEREIEN

HANAU MM.



Filiale Mainz

Ludwigstr. 8. Feruspr. 4400-4404

Hauptniederlassung BERLIN W 8 Kapital und Reserven Mk. 650 000 000

Filiale Wiesbaden Wilhelmstr. 14. Fernspr. 5621-25

Zweigstelle Bingen a. Rh. Mainzer Str. 16. Fernspr. 770

Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte

Zweigstelle Rüdesheim a. Rh. Rheinstraße 14. Fernsprecher 311



oritzstraße 21

Fernruf 806 und neuer Ruf

Oelgroßhandlung - Techn. Geschäft

Erhöhung des Brotpreises.

Durch Magiftrats-Beschluß vom 16. 2. 22 wird der Preis für 1 Wochenmenge Markenbrot von 1840 grab 20. Februar auf 13.30 Mt. erhöht. F 237 Wiedbaden, den 18. Februar 1922.

Der Magiftrat.

Japanische Kleinkunst

aus dem Besitze

eines bekannten rheinischen Sammlers

Hochbedeutende Netsuke-Kollekt. (905 Stück), Tsuba (200 Stück), Fuchi-Kashira, Jnro, Elfen-bein- und Holzschnitzereien, Lackarbeiten, Arbeiten in Silber, Bronze, Shibuichi, Satsuma-gefässe und sonstige Keramik etc. etc.

Quartkatalog mit 24 Lichtdrucktafeln und zirka 2000 Nummern 30 Mk.

Kunstauktionshaus Math. Lempertz gegr. 1846 Inh.: P. Hanstein & Söhne Fernspr. A 1940 Köln a. Rh. Neumarkt 3.

Naßgestreckte

Zietenring 6 / Telephon 1965 u. 88 .

Kernieder

Flender-Holz-Riemenscheiben

Riemenwachs.

Abtellow

Büro: Hellmundstraße 40, II 10-12 vorm., 3-5 nachm.

ist heute Existenzirage!

Steuerbearbeitung u. Vertretung übern

Gier jum Bruten werben wieber angenonnnen Beginn ber erften Brut 4. Marg 1922. Melbungen zeitig erbeten. Anfragen Rudporto. Dotheim, Steingaffe 7.

Leere große Kisten auch eingeln, verlauft billigft

Puppenkönig, Marktitraße 9.

reislagen, prima Gualitäten.

für Wiederverkäufer.

Hubert Schütz & Co., Wiesbaden

Weinbrennerei. Telephon 6331. Kaiser-Friedrich-Ring 70, am Landeshaus.



Beachtung!

Zu der demnächst stattfindenden Mobiliar-, Antiquitäten- und Kunstversteigerung werden noch Auftrage zum Mitversteigern, be-sonders in Antiquitäten, Gemalden und Kunstgegenständen entgegengenommen.

Emil Klapper, Askilseater s. Texater Friedrichstraße 55, Telephon 1627. Verst.-Lok. Kl. Schwalb. Str 16.

INNENBERG

VIESBADEN

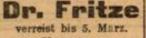


Nicht mehr lange wird es möglich sein

Herrenstoffe und Herren-Massgarderobe

zu den staunend vorteilhaften Preisen, die wir augenblicklich noch aufrecht erhalten, anzubieten. Zwangloser Besuch erbeten. Bestellen Sie rechtzeitig. Den ganzen Tag geöffnet.

Ew. Wenzel Zweigniederlassung Wiesbaden, Granienstr. 14. 1287.



Vertreter: Dr. Cloes Bismarckring 9. Tel. 3526

Calé Blaues Areus

Rheinitrabe. Meu eröffnet! Täglich :

Aleischbrühe.

neue und gebrauchte, in glien Größen, sowie ge-brauchte 50er

R. Grünfelb. 26 Scharnborftftraße 26. Tel. 1949.

Rorbmöbel in soliber Ausführung empfiehlt in i. Breislage

Aberinger Korbmöbel Industrie, rabenstraße 2. 2. Stod.

D orbflasden Weinfäßchen neu u. gebraucht ehrichtbütten liefert frei Haus

Saver, Göbenstr. 16. Fernruf 5971

Schöne bolle Körperiorm. durch un! orient. Kraitvillen. auch für Ketonvaleisenten und Schwacke.
preissetrömt. aold. Red.
n. Ebrendiplom. in 6–8
Mochen bis 30 Biund Gewichtesun... gar. unichadl
Aeratl empl., itrena reell.
Biele Dannichr. Br. Dole
100 Stüd 12 Mt. Poltanweil. oder Rachn. Fabrit
D. Krana Steiner u. Co.,
6.m.b.b. Berlin B. 38/79.

Gegr. 1865. Tel. 265.

Beerdigungs-Unftalten Friede .. Bietat Adolf Limbarth Ge, Sager in all. Arten Holz- und

Metall-Särgen Bigene Leichen-Wagen und Krauswagen. für Fenerbeftattung

Gasgefüllte Lampen

Flack, jetzt: Luisenstr. 25, gegenüber dem Reaugymnastum. Telephon 717.

Angewandte Kunft Wiesbaden'

Roumtunft. Runftgewerbe. Grabdentmal- .. Friedhofstunft Wiesbaden Gartentunft. Werbefunft.

Dukatengold 900 18 kar. Gold 750 14 kar. Gold 585

8 kar. Gold 333 gestempelt v. 120. - m

Auswahl stets am Large

70 Kirchgasse 70

Lina Müller Anton Fuchs Derloble.

Diesbaden Dambadı al 3

Greiburg i B. Grankfurt a. M.

19. Februar 1922.

Staff Karten.

Else Jann Oscar Seeligmann Verlobte.

Sfeffin, Februar 1922 Augustostroße 11, 2

Statt besonderer Anzeige. Richard Feistmann Gerti Feistmann, geb. Baum Vermählte.

Numbera

19. Februar 1922.

Ihre Vermählung geben bekannt Robert Bürk Frieda Bürk, geb. Philippas Nassau a L

Schwalbacher Straße 42, 1. 18. Februar 1922.

> Für die vielen Beweile herglicher Tel-nahme bei bem helmgange unfres teuren Entichlafenen

herrn Mmtogerichto-Rangleifetreiar a. 2.

Carl Braun

sofmann für feine trostreichen Worte unb bem Wiesbabener Turnverein, sowie bet bem Biesbabener Turnverein, fowie bet Manner- und Bortumer-Riege bes genannten Bereins für ihre ervebenden Rachrufe auf biefem Bege mieren herglichften Dant. Die trauernben hinterbliebenen.

Pür die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Entschlafenen sagen wir auf diesem Wege

unsern innigsten Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Carl Weber.

Wiesbaden, 19. Februar 1922.